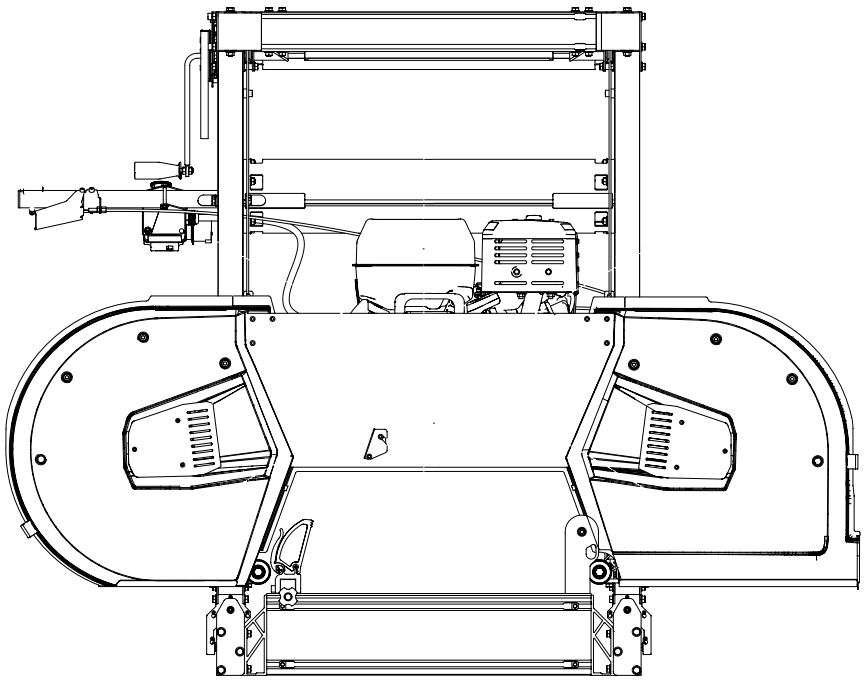
LOGOSOL

BEDIENUNGSANLEITUNG

ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG

Ref. Nr. 0458-395-5642
REV: 2



LOGOSOL B701

Lese das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und vergewissere Dich, dass Du den Inhalt verstanden hast, bevor Du das Gerät n Gebrauch nimmst.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise.

WARNUNG! Eine falsche Verwendung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen.

DE

LOGOSOL

DANKE, DASS DU DICH FÜR EINE LOGOSOL-MASCHINE ENTSCHIEDEN HAST!

Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass Du uns mit dem Kauf dieses Sägewerks Dein Vertrauen entgegengebracht hast. Wir werden unser Möglichstes tun, um Deine Erwartungen zu erfüllen.

Logosol fertigt seit 1989 Sägewerke. In dieser Zeit haben wir weltweit rund 50.000 Maschinen an zufriedene Kunden geliefert.

Wir sorgen für Deine Sicherheit und möchten, dass Du mit Deinem Sägewerk die bestmöglichen Ergebnisse erzielst. Wir empfehlen Dir daher, Dich vor dem Gebrauch der Säge die Zeit zu nehmen, dieses Handbuch in aller Ruhe, Seite für Seite, zu lesen. Denke daran, dass die Maschine selbst nur ein Teil des Wertes des Produkts ist. Ein großer Teil des Wertes liegt auch in der Expertise, die wir Dir in den Benutzerhandbüchern geben. Es wäre schade, wenn Du dies nicht nutzen würdest.

Wir hoffen, dass Du mit der Verwendung Deiner neuen Maschine viel Freude hast.



Bengt-Olov Byström
Gründer,
Logosol in Härnösand, Schweden

CE

LOGOSOL entwickelt seine Produkte kontinuierlich weiter.
Aus diesem Grund müssen wir uns das Recht vorbehalten,
die Konfiguration und das Design unserer Produkte zu ändern.
Dokument: LOGOSOL B701 Bedienungsanleitung
Manual, artikelnr: 0000-000-0000
Zuletzt überarbeitet:
© 2025 LOGOSOL, Härnösand Schweden

INHALT

Allgemeine information	4
Beschreibung vom Bandsägewerk	4
Sicherheitshinweise	6
Technische Daten	8
Komponenten	10
Montage der Laufschienen	14
Einstellung der Laufschienen	19
Montage Sägekopf	20
Montage des Motors: Siehe Bedienungsanleitung	35
Reihenfolge der Einstellungen	36
Sonstige Einstellungen	41
Die funktionen des sägewerkes	44
Schaltplan	46
Anwendung	47
Bedienungsanleitung	51
Wartung	56
Fehlersuche	59
Hersteller & Konformitätserklärung	60

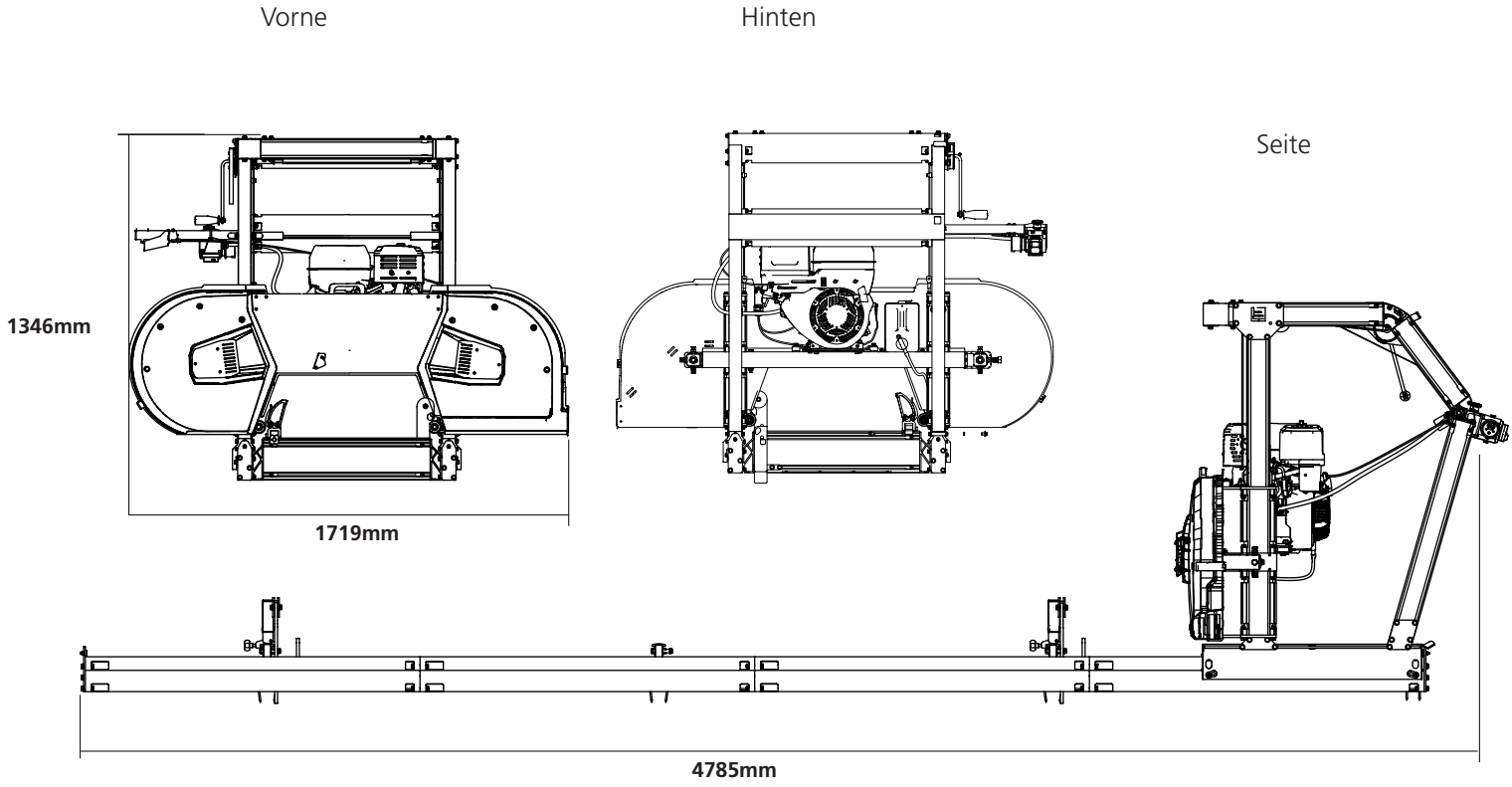
LOGOSOL

ALLGEMEINE INFORMATION

Dieses Benutzerhandbuch, die Anweisungen des Motors, die Montageanleitung des Bandsägewerks und die Anleitungen für Zubehörteile sollten als Bestandteile des Bandsägewerks betrachtet werden und sollten immer zusammen mit diesem aufbewahrt werden. Sie sollten auch beim Verkauf mit dem Bandsägewerk mitgegeben werden.

Die Verantwortung dafür, dass das Bandsägewerk ordnungsgemäß montiert, in Betrieb genommen und sicher verwendet wird, liegt allein bei den Personen, die das Bandsägewerk montieren und benutzen.

BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERK



BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERKES

1 Sägeschlitten

2 Wassertank

3 Benzintank

4 Schnittstärke-Skalen

5 Schutzdeckel, Bandräder

6 Griffbügel / Gashebel

7 Kurbel für Schnitteinstellung

8 T-Griff Bandspannung

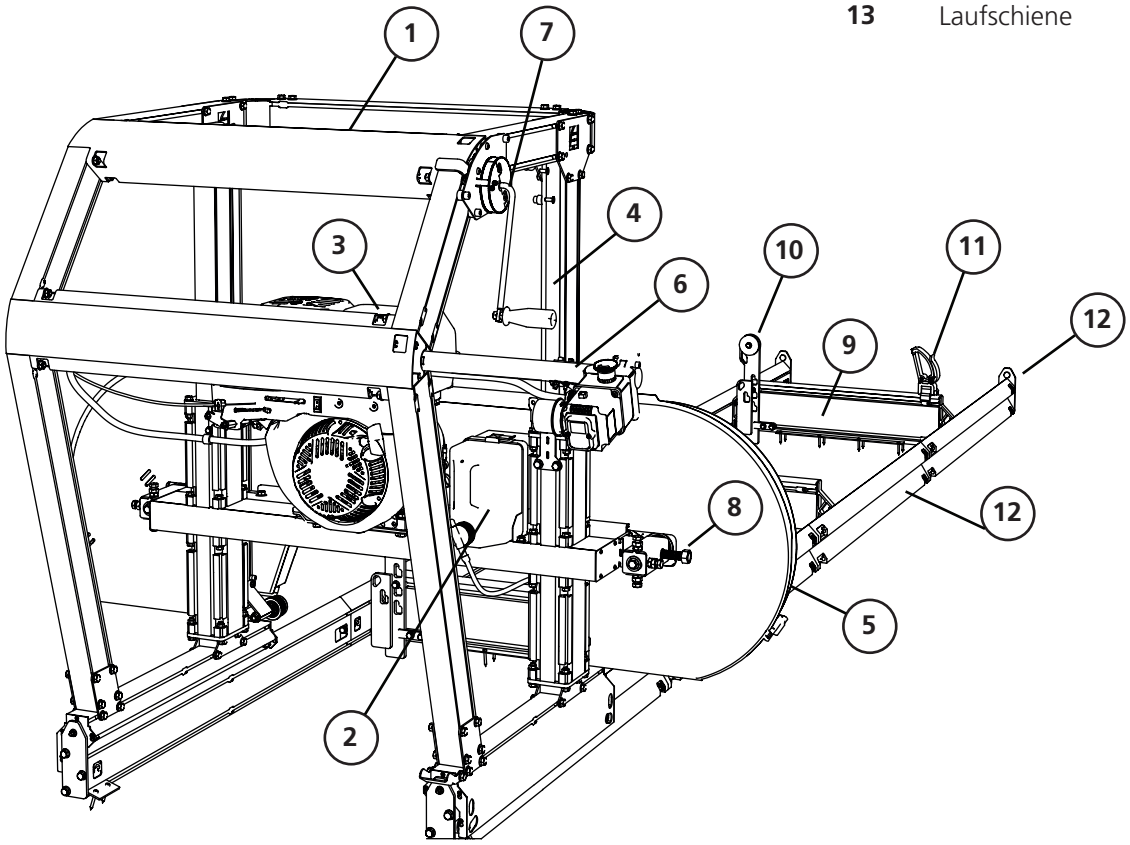
9 Stammauflage

10 Stammanschlag

11 Stammklemme

12 Endstopper Laufschiene

13 Laufschiene



SICHERHEITSHINWEISE

SYMBOLERKLÄRUNGEN



WARNUNG! Dieses Symbol bedeutet, dass Du besonders aufmerksam sein solltest. Es folgen Informationen über das relevante Risiko.



Nach diesem Symbol folgt eine Aufforderung. Sei besonders aufmerksam,wenn dieses Symbol im Handbuchtext erkennbar ist.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer dürfen Sie das Bandsägewerk nicht bedienen und keine Sägebänder handhaben, ohne zuvor den gesamten Inhalt dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden zu haben.



WARNUNG! Schneidende Werkzeuge: Falsche Verwendung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Bandsägebänder sind extrem scharf und gefährlich.



Bei der Montage, bei Arbeiten mit dem Bandsägewerk und beim Umgang mit Bandsägeblättern stets Schutzhandschuhe (Klasse 1) tragen. Beim Umgang mit Bandsägeblättern und bestimmten Blechen besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Bandsägeblätter und Motorteile können nach dem Sägen heiß sein.



Verwende immer einen zugelassenen Gehörschutz, wenn Du mit der Maschine arbeitest. Selbst eine kurze Exposition von Hochfrequenzrauschen kann Dein Gehör schädigen. Verwende immer eine eng anliegende Schutzbrille, wenn Du mit der Maschine arbeitest. Unter bestimmten Umständen kann der Einsatz von Atemschutz erforderlich sein. Dies trifft hauptsächlich zu, wenn Du trockenes Holz bearbeitest oder in geschlossenen Räumen sägst.



Trage beim Arbeiten mit der Maschine oder beim Umgang mit Bandsägebändern stets zugelassene Schutzschuhe mit Sägeschutz, Stahlkappen und rutschfestenSohlen.



Trage immer Schutzhosen in voller Länge, wenn Du mit der Maschine arbeitest oder Bänder handhabst. Trage niemals lose Kleidung, Schals, Halsketten usw., die sich während des Betriebs in der Maschine verfangen können. Offene Haare zusammenbinden bevor Du mit dem Bandsägewerk arbeitest.

SICHERHEITSHINWEISE

DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES BANDSÄGEWERKES

WARNUNG! Benutze die Maschine niemals, wenn die Sicherheitsausrüstung defekt ist.

Die Sicherheitsausrüstung muss überprüft und gewartet werden.

Hier findest Du eine Beschreibung der Sicherheitsmerkmale des Bandsägewerks mit ihren Funktionen.

Interlock-Sicherheitsschalter am Bandschutz-Deckel
Die Maschine kann nicht ohne das die Schutzvorrichtungen in Position ist, verwendet werden.

Endanschläge
Diese mechanischen Anschläge verhindern, dass der Sägewagen am Ende der Laufschienen abrollt oder zurückrollt Richtung Bediener.

BEDIENER

WARNUNG! Bei jedem Einsatz der Maschine muss eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung verwendet werden.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Bandsägewerk arbeiten oder mit Bandsägebänder umgehen.

Arbeite niemals mit der Maschine und behandle keine Bandsägebänder, wenn Du müde bist, Alkohol getrunken hast oder wenn Du Medikamente einnimmst, die Dein Sehvermögen, Urteilsvermögen, Reaktionszeiten, Beweglichkeit, Aufmerksamkeit oder andere negative Nebenwirkungen beeinträchtigen können.

ARBEITSPLATZ

WARNUNG! Betreibe ein Bandsägewerk mit einem benzinbetriebenen Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Dies kann zum Tod durch Ersticken oder Kohlenmonoxidvergiftung führen.

Betreibe das Bandsägewerk nur bei vollem Tageslicht oder bei ausreichender Beleuchtung.

Halte den Arbeitsbereich frei von Unordnung, Haustieren, Kindern, Hindernissen oder anderen Dingen, die den Benutzer ablenken können.

Wähle einen Arbeitsplatz, auf dem der Boden fest und eben ist mit viel Platz für das Bandsägewerk, Holzstämme und Schnittholz. Wenn möglich, das Bandsägewerk so platzieren, dass das Sägemehl vom Bediener weggeblasen wird. Richte das Bandsägewerk auf einer ebenen Fläche mit mindestens 5 m Freiraum ohne Hindernisse um das Gerät auf. Wenn das Bandsägewerk dauerhaft aufgestellt werden soll, empfehlen wir, die Laufschienen mit Betonsockeln oder Holzklötzen (15 cm x 15 cm) unter jeder Querliege abzustützen.

Immer einen ABC-Handfeuerlöscher (mind. 6 kg) am Arbeitsplatz bereithalten.

Halte immer einen gut gefüllten Erste-Hilfe-Kasten auf dem Arbeitsplatz bereit.

LOGOSOL

TECHNISCHE DATEN

LAUFSCHIENEN / SÄGEBETT	
Schienenlänge Sägebett, Standard	4,6m
Schienenlänge, Verlängerung	1150 mm
Spurweite	800 mm
Gesamtbreite	856 mm
Höhe	165 mm
Gewicht	85 kg
SÄGESCHLITTEN	
Länge	1020 mm
Breite	1720 mm
Höhe	1305 mm
Gewicht	100 kg
Volumen, Wasserbehälter	5 liter
Vorschubgeschwindigkeit	Manuell
KAPAZITÄT	
Max. Stammdurchmesser	701 mm
Max. Sägebreite bzw. Blockbreite	643 mm
Effektive Sägelänge (Standard)	3800 m
BANDSÄGEBÄNDER	
Typ und Größe	3843x33 delning 22 mm
Bandrad Durchmesser	500 mm
Bandrad Geschwindigkeit	1000 v/min
Sägeband, Geschwindigkeit	30 m/s
ANTRIEBSVARIANTEN	
Elektromotor	4,6 kW, 400 V
Benzinmotor	Briggs & Stratton 13,5 hk
Volum, Benzintank	5 liter
LAUTSTÄRKE /VIBRATIONEN	
Äquivalenter Schalldruckpegel im Bedienerbereich 1)	88,4 dB(A)
Schallleistungspegel (berechnet) 2)	109.4 dB(A)
Vibrationspegel im Handgriff 3)	<2,5 m/s^2

1) Die typische Verteilung für gleichwertigen Schalldruckpegel ist eine Standardabweichung von 2 dB(A).

2) Die typische Verteilung für den Schallleistungspegel ist eine Standardabweichung von 3 dB(A).

3) Die typische Verteilung für das Vibrationsniveau in den Griffen beträgt 1 m/s^2.

SCHRAUBE/MUTTER

Definition der Befestigungsmittel auf den nächsten Seiten.



Passbolzen



Kreuzschlitzschraube



Schlitzschraube



Feststellschraube



Sechskantmutter



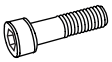
Bundmutter



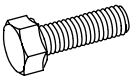
Unterlegscheibe



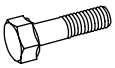
Innensechskantschraube



Innensechskantschraube (Teilgewinde)



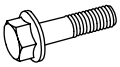
Sechskantschraube



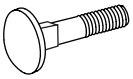
Sechskantschraube (Teilgewinde)



Bundschraube



Bundschraube (Teilgewinde)



Flachrundschraube

ZUSATZSYMBOLE

Ergänzend zu den Abbildungen werden folgende Symbole werden benutzt, um die Form der Teile zu beschreiben.



Flach Tensilock Sicherung Senkkopf Kuppel

MASSE/LÄNGE

Die Maße der Befestigungsmittel sind als Durchmessermaß **(M)** ISO 68-1 angegeben. Danach steht bei Schrauben eine Längenangabe. Dieses Längenmaß ist der Teil der Schraube, der in dem Material, in das die Schraube eingedreht wird, verschwindet.

(Durchmesser)		**(Länge)**
M8	x	20



Wenn dieses Symbol während der Montagearbeiten erscheint, müssen die Teile vor dem Einbau geschmiert werden. Schmieren Sie betroffene Teile mit Universalfett.



Das Symbol beschreibt den empfohlenen Hubpunkt für schwere Lasten.



Das Symbol beschreibt die Sägerichtung und erscheint während der Montage erneut



Verbindung handfest anziehen.

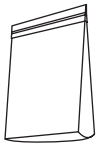
LOGOSOL

ANZIEHMOMENT SCHRAUBE/MUTTER

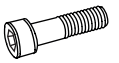
Es wird empfohlen, alle Befestigungselemente bei der Montage mit einem Drehmomentschlüssel (falls vorhanden) festzuziehen. In der nachstehenden Tabelle finden sich die Drehmomente für die gängigsten Abmessungen. Beachten Sie, dass Schraubverbindungen immer von der Mutterseite her festgezogen werden sollten, sofern möglich..

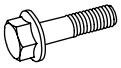
8,8	Sechskant + Inbuss	Flanschschraube + Mutter
M5	**5,7NM**	**6NM**
M6	**9,8NM**	**10,4NM**
M8	**24NM**	**25,5NM**
M10	**47NM**	**50NM**
M12	**81NM**	**86NM**

KOMPONENTEN



01-01153-skp


16 x – M8x65

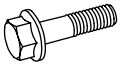

8 x – M8x90

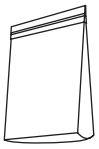

26 x – M8


64 x – M8x12

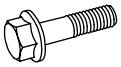

72 x – M8


2 x – M8x20


2 x – M8x70

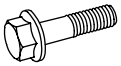


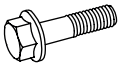
01-01080-skp


18 x – M8x50


30 x – M8

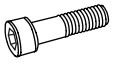

4 x – M6


12 x – M8x35


3 x – M8x60


12 x – M8x16


24 x – M8


9 x – M8x40


28 x – 5x40


18 x – M8


6 x – 04-00817


3 x – 03-04025

01-01080-DIV



4 x – 03-04061

4 x – 03-04062



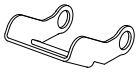
2 x – 03-03896

01-01153-DIV

2 x – 03-04086



2 x – 03-04085



1 x – 03-03918



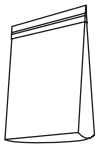
2 x – 03-03972



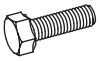
1 x – 9037-012-0005



6 x – 03-03948



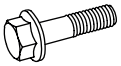
01-01152-skp



2 x – M10x25



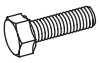
2 x – 11x35x3



1 x – M10x80



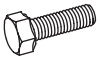
1 x – M10



6 x – M10x35



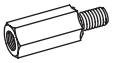
6 x – M10



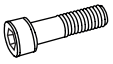
4 x – M8x14



4 x – M8



1 x – M6x40



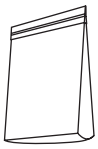
1 x – M6x50



1 x – M6



4 x – 03-03903



01-01181-skp



23 x – M6



15 x – M6



6 x – M6x25



2 x – M8



2 x – M8x20



8 x – M6x12



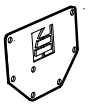
2 x – M6



10 x – M6x12



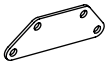
1 x – M6x16



4 x – 03-04054



4 x – 03-04056



4 x – 03-04055



01-01125-skp



10 x – M8



2 x – M8x12



4 x – M8x30



4 x – M8x20



6 x – 03-04064

1 x – 08-0022

LOGOSOL

00-00134-DIV


4 x – 04-00787


1 x – 04-00423


1 x – 03-04049


10 x – 9034-011-0001


2 x – 03-04035


2 x – 6600-001-3023


2 x – 03-04057


2 x – 04-00813

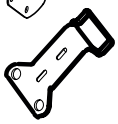
2 x – 9321-635-1612


2 x – 03-04088


2 x – M8x80/80


2 x – M8

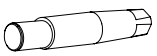

1 x – 03-04011


1 x – 03-04039

01-01152-DIV


2 x – 9025-015-0030


1 x – 03-02610


1 x – 0302612

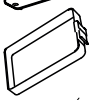

1 x – 9030-013-0001


1 x – 03-03913

01-01152-DM


1 x – 04-00791
1 x – 04-00815


2 x – 03-03908


1 x – 1005177A


1 x – 9038-012-0001


1 x – 04-00792

01-01131 2x


1 x – 03-03964


1 x – 9291-020-0005


2 x – 03-01454


1 x – 03-03958


1 x – 03-04019


1 x – 03-04018


1 x – M8x30

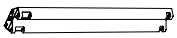

1 x – M8


2 x – M8


2 x – M8


2 x – M8x25

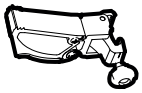
00-00134



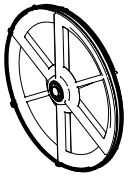
8 x – 03-03957



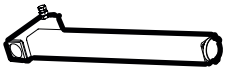
3 x – 03-03947



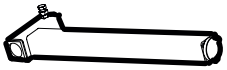
2 x – 4508-001-1027



2 x – 01-00485-13



1 x – 02-00590



1 x – 02-00589

1 x – 02-00593



1 x – 03-03970

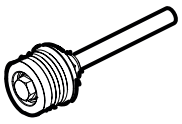


1 x – 03-03968



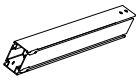
2 x – 03-03967

01-01147



2 x – 01-01147

00-00134



2 x – 03-03966

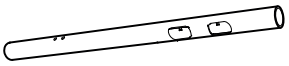
2 x – 03-03969



2 x – 03-03971



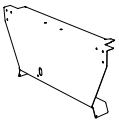
1 x – 03-03943



1 x – 03-03973



1 x – 03-04080



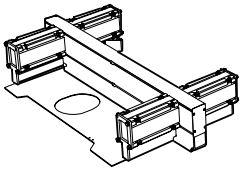
1 x – 03-03895



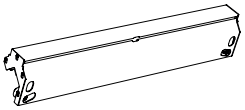
1 x – 03-03872



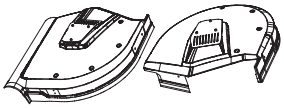
1 x – 03-03871



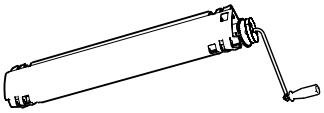
1 x – 01-01148



2 x – 01-01110



1 x – 01-00963, 01-00964



1 x – 01-01125

MONTAGE DER LAUFSCHIENEN

Der Zusammenbau des Bandsägewerks beginnt mit der Montage der Laufschienen. Die Schienenkomponenten befinden sich unter dem Sägekopf in der Palette. Die Montagearbeit umfasst schwere Hebearbeiten, für die zwei Personen als Hilfe erforderlich sind.

WARNUNG! Schwere Lasten! Risiko von Personenschäden.

Bei schweren Lasten immer mit zwei Personen arbeiten.

WARNUNG! Klemmgefahr.

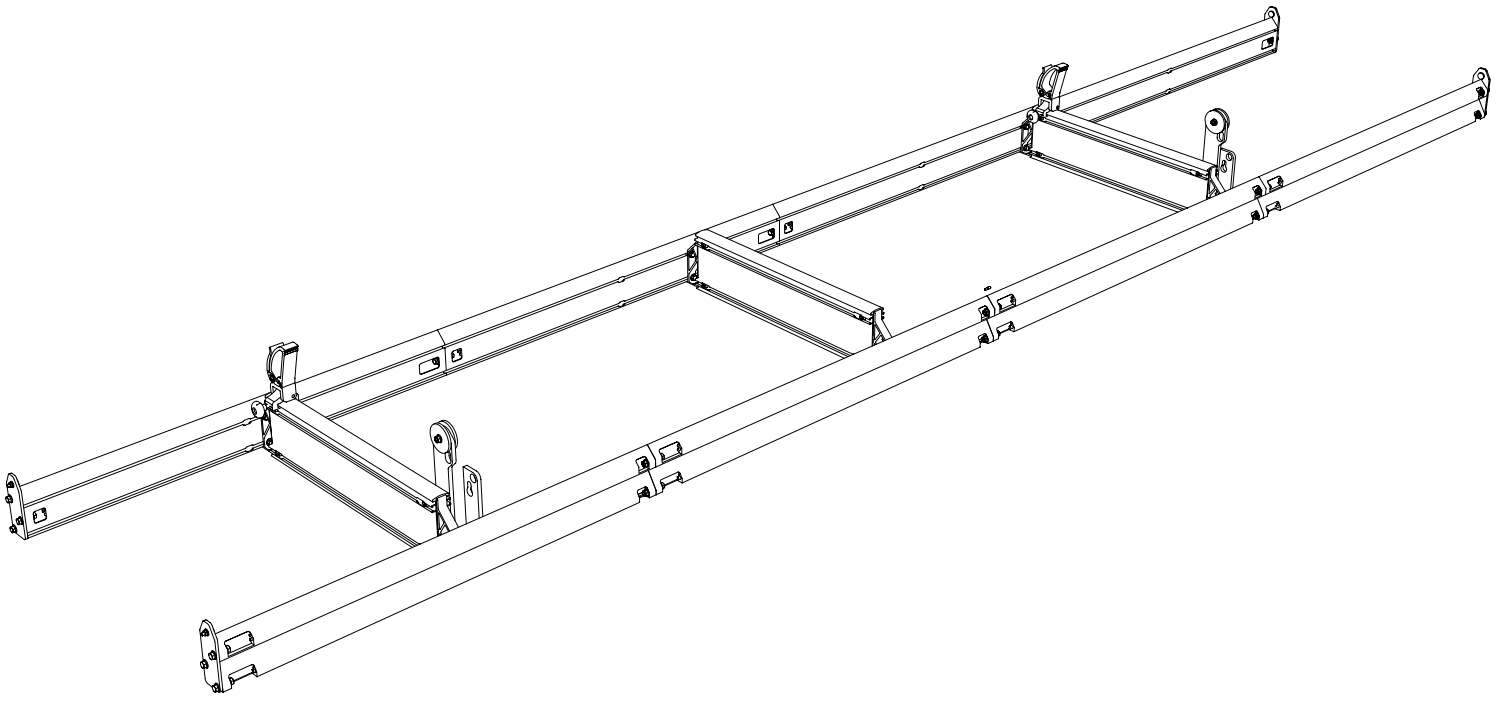
Stets Schutzhandschuhe tragen und beim Platzieren des Motors im Motorengestell vorsichtig vorgehen.

ZUSATZAUSRÜSTUNG:

Für diese Maschine ist Zubehör erhältlich, das Einfluss auf die Montagereihenfolge in diesem Handbuch haben kann. Vor Beginn der Arbeiten die Montageanleitungen der verschiedenen Handbücher lesen, um einen Überblick über die unterschiedlichen Montagearbeiten zu erhalten.

SETUP:

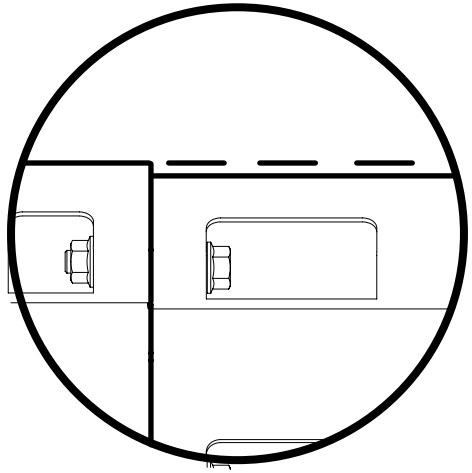
Zweck der Montage und Einstellung des Sägeschienen-Systems ist es, ein flaches horizontales Sägebett mit parallelen Röhren zu erhalten, mit so wenigen Nahtstellen zwischen den Segmenten wie möglich. Eine gut aufgestelltes Sägebett ist zentral, um ein gutes Sägergebnis zu erzielen. Sei sorgfältig dabei, eine plan aufgebaute stabile Oberfläche für das Aufstellen vorzubereiten. Die Schiene soll unter den Stammauflagen gestützt werden; die Last der Holzstämme darf nicht durch die Schienensegmente gehen. Der Sägekopf wird dann gemäß des Sägebetts eingestellt; das Sägergebnis wird nicht besser sein, als das Sägebett eingestellt ist.



00-00134-DIV

1

Sei sorgfältig darin, die Schienensegmente so einzustellen, dass die Verbindungen zwischen den Segmenten so nahtlos wie möglich werden.



18x – M8x50



18x – M8



18x – M8



6x – 4x30

2



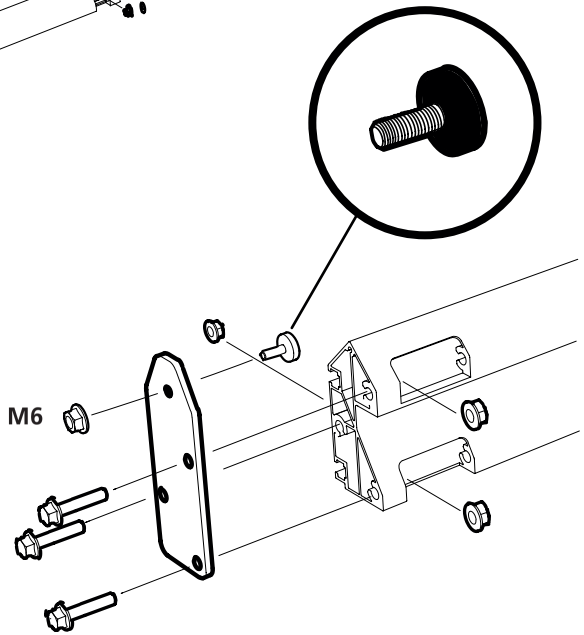
12x – M8x35

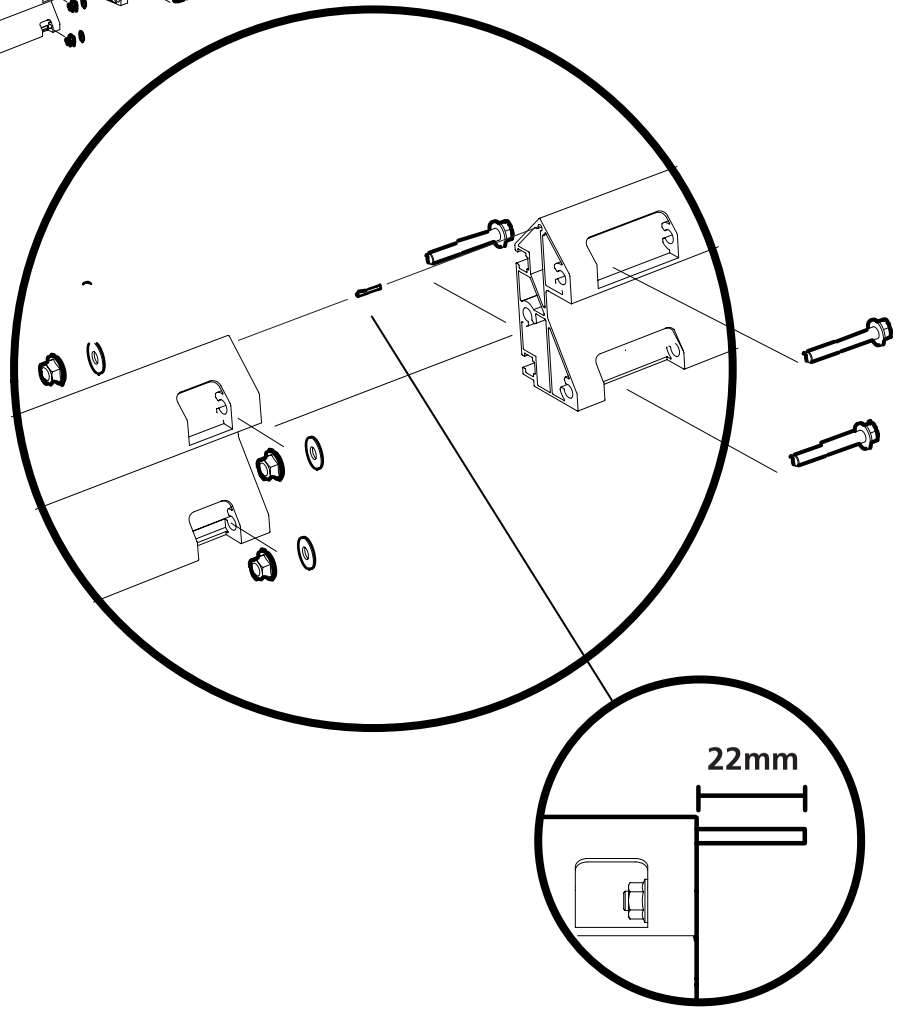


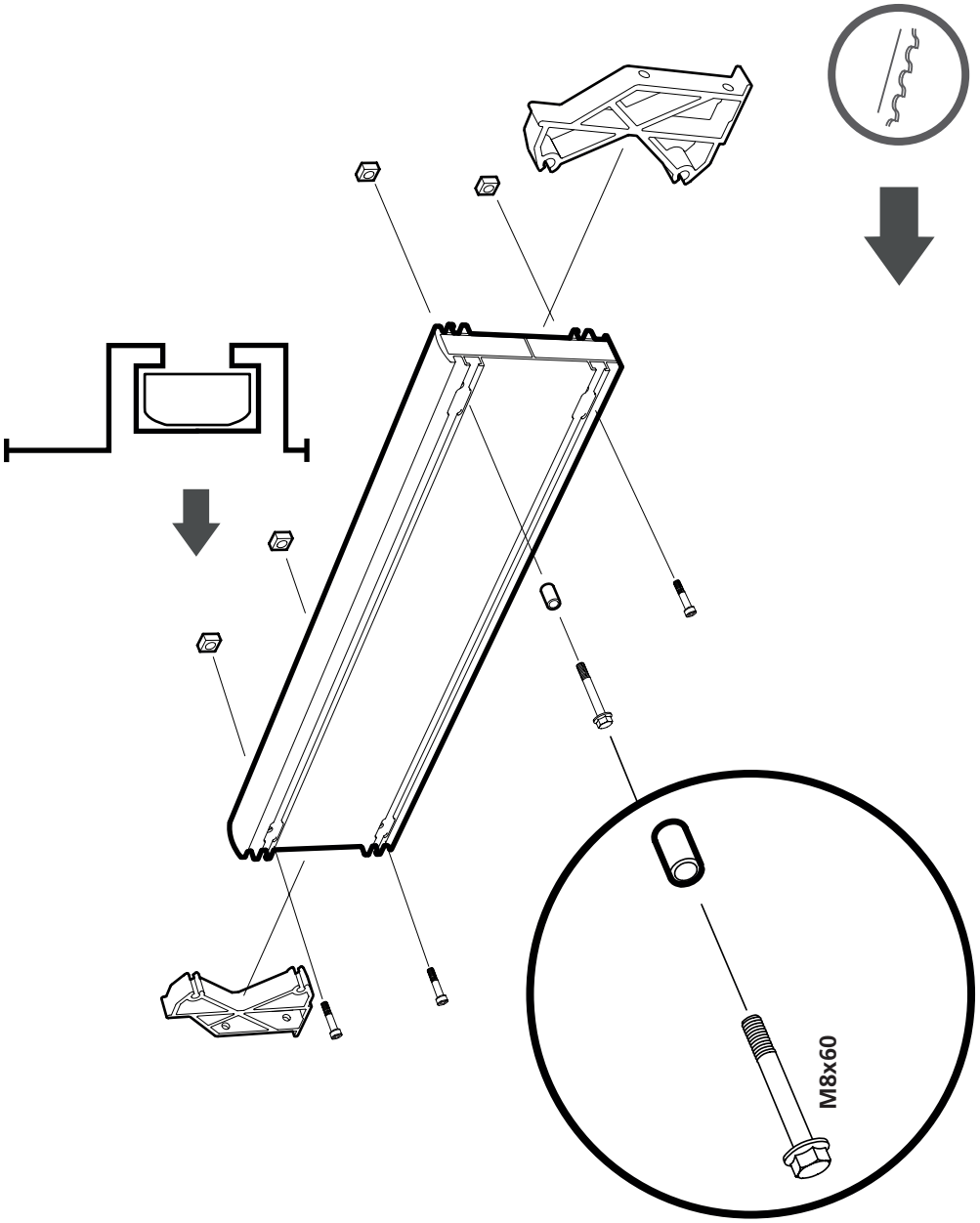
12x – M8

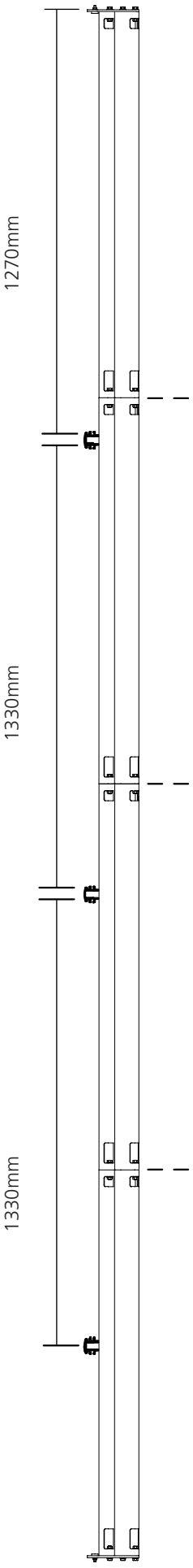


4x – M6









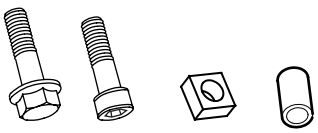
3

3x – M8x60

9x – M8x40

12x – M8

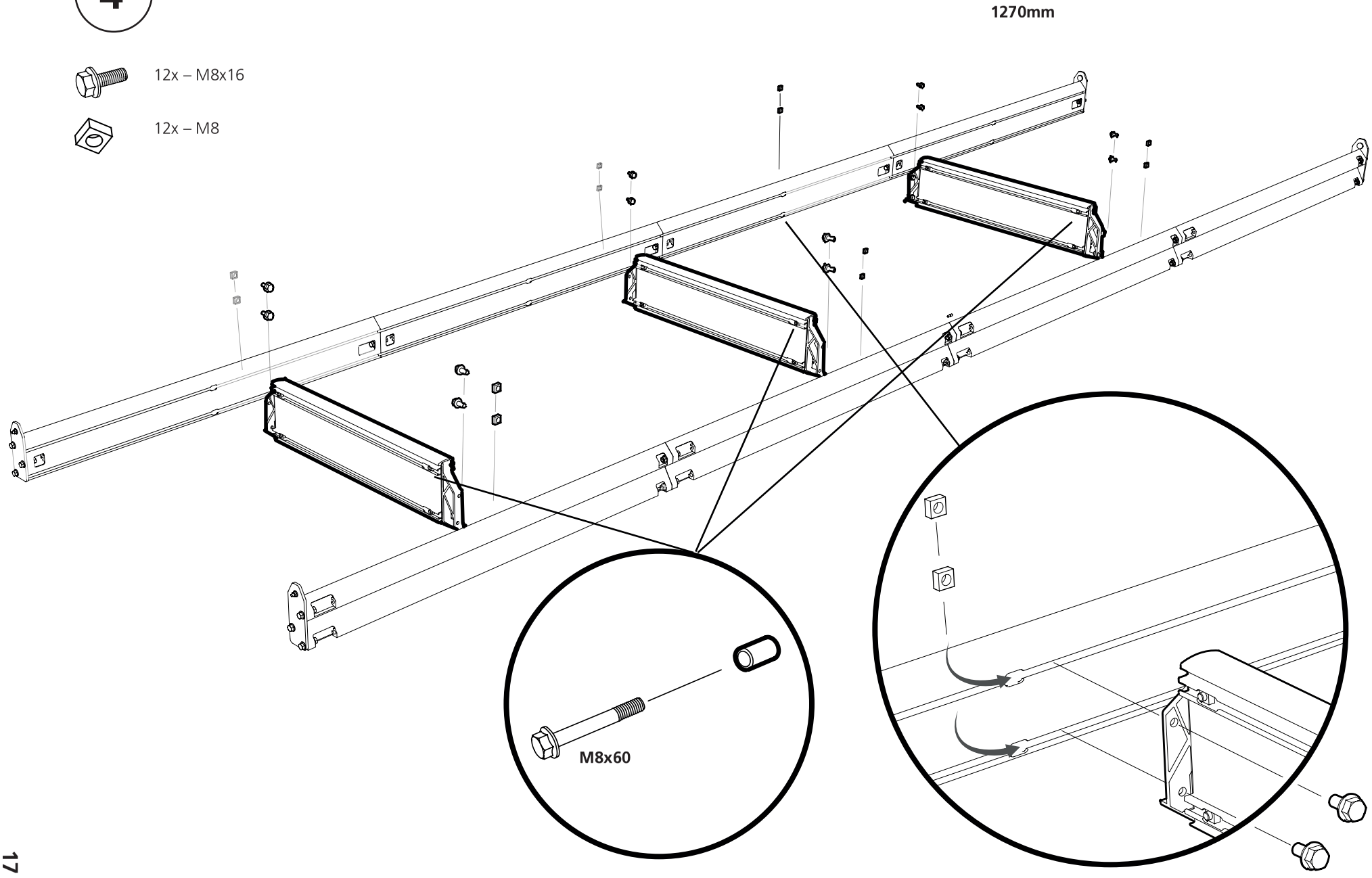
2 x – 12x08x21



4

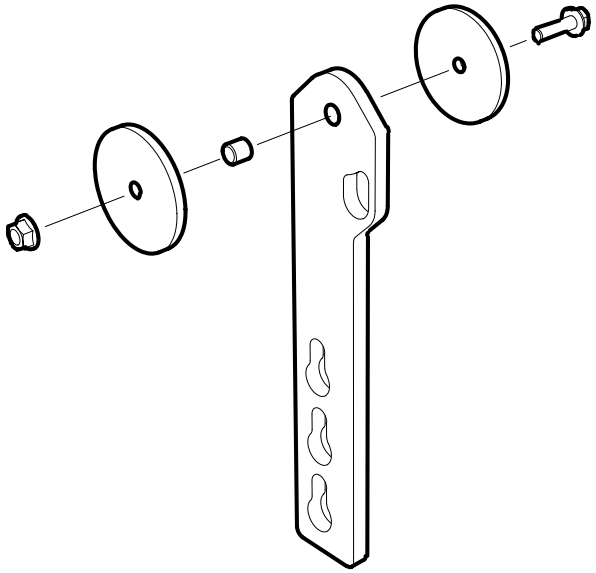
12x – M8x16

12x – M8



LOGOSOL

5





2x – M8x30

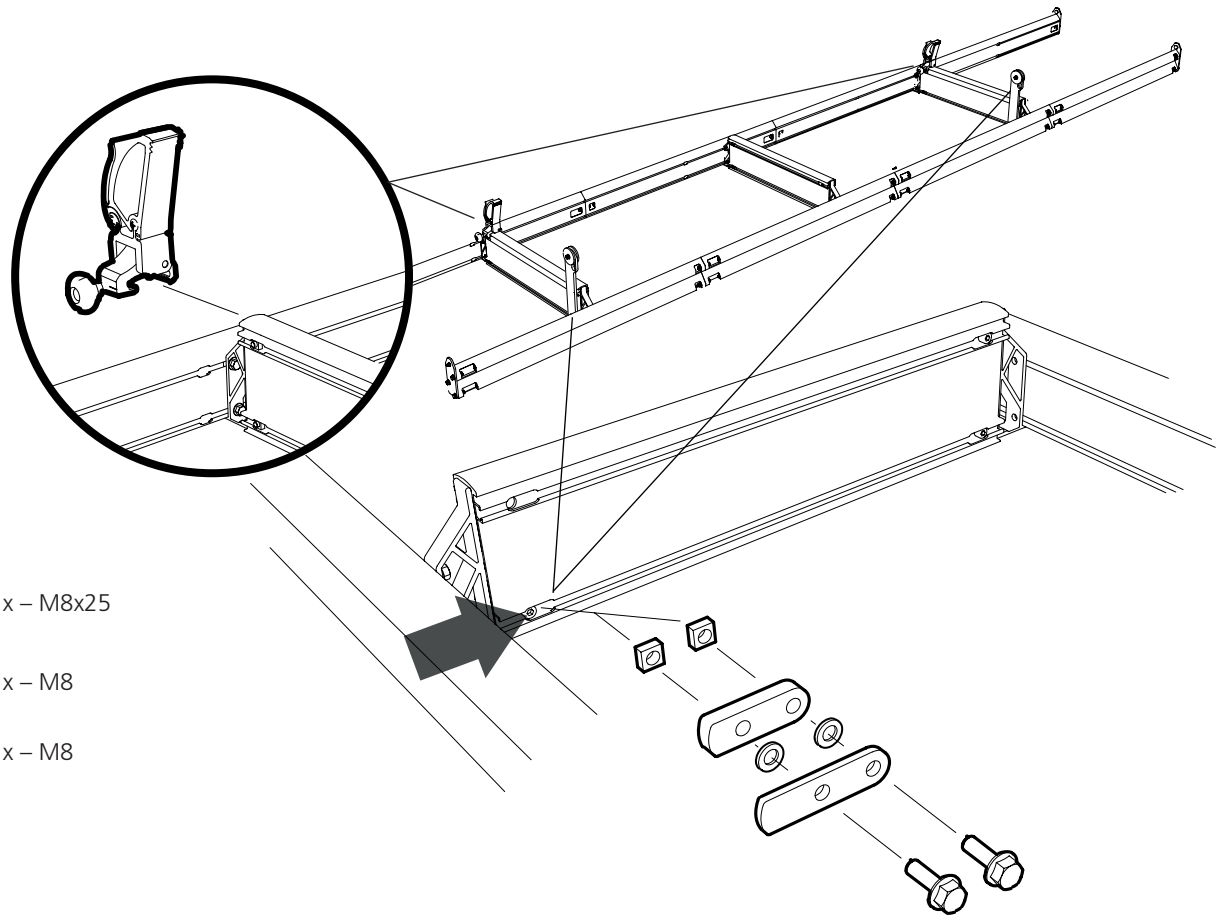


2x – M8



2 x – 12x08x21

6/7





6 x – M8x25

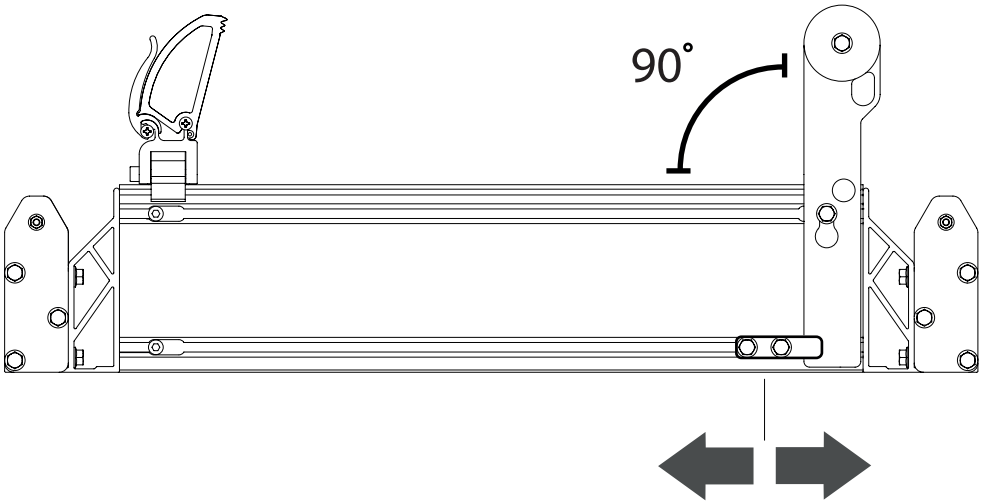


6 x – M8



6 x – M8

8

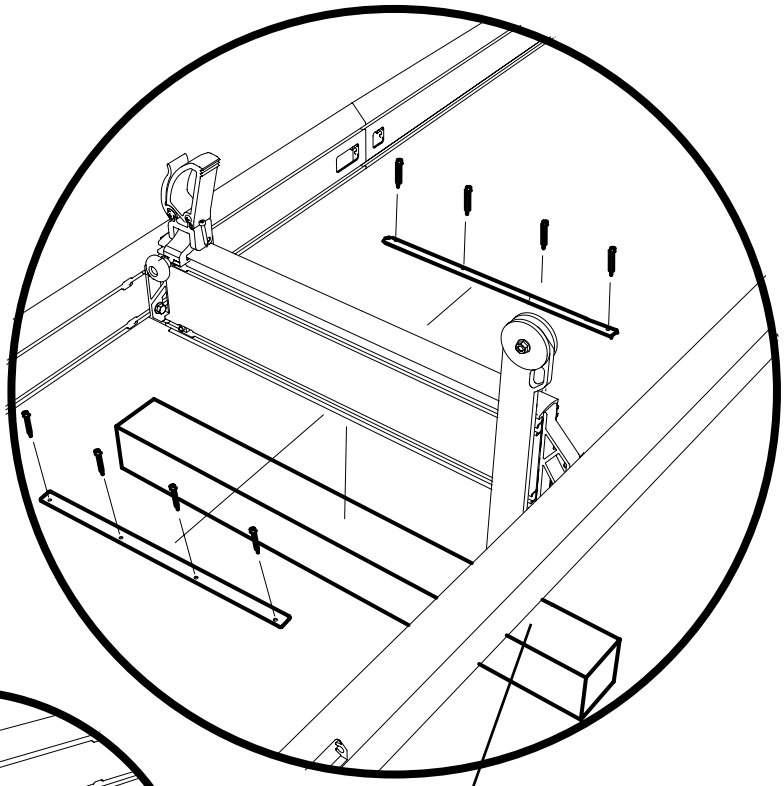


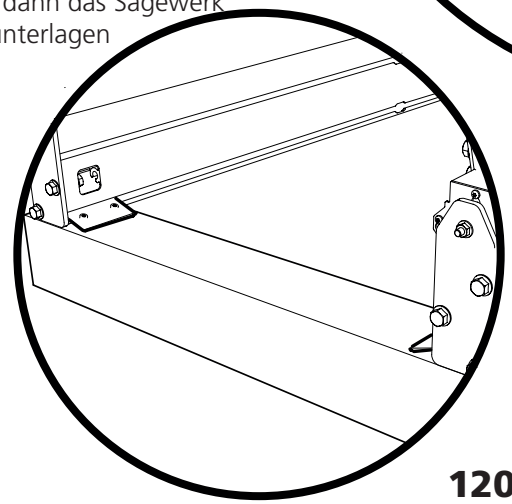
EINSTELLUNG DER LAUFSCHIENEN

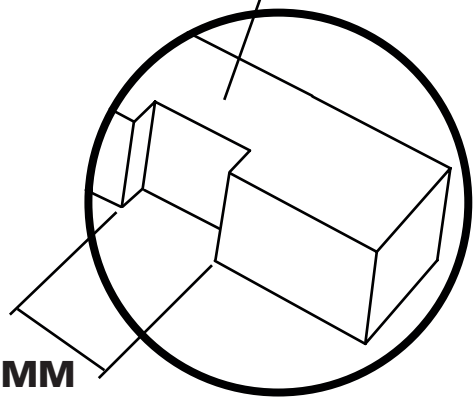
Um eine gute Funktion der Schiene zu gewährleisten, muss sie völlig plan sein. Sie sollte auf einem stabilen Untergrund mit Unterstützung unter den Stammauflagen platziert werden. Logosol empfiehlt, die Stammauflagen auf Vierkant-Balken mit einem Querschnitt von 100 x 100 mm zu stellen. Die Last der Stämme darf die Schienensegmente nicht belasten. Bereite den Aufstellungsort so vor, dass die Holzbalken parallel zueinander und in beiden Richtungen (Längs- und Querrichtung) ausgerichtet sind. Durch eine Vorbereitung des Sägeplatzes kann man dann das Sägewerk wegnehmen und die Holzunterlagen an Ort und Stelle belassen.



24x – 4,8x40



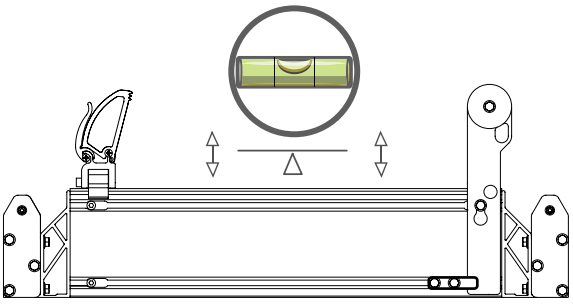




120MM

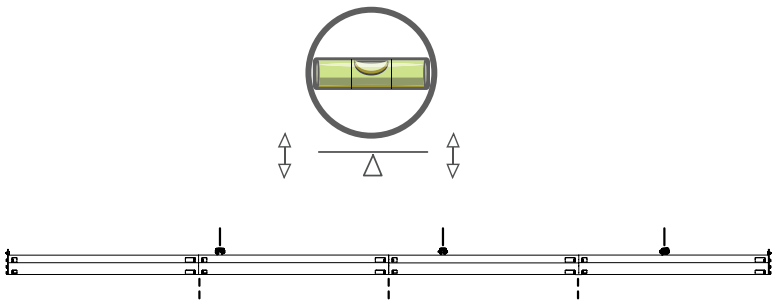
SÄGEBETT UND LAUFSCHIENEN EINSTELLEN

Um ein gutes Sägeergebnis zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Laufschienen komplett eben sind. Vorher haben wir die Ebenheit in der Längsrichtung angepasst. Jetzt muss das Sägebett quer eingestellt werden. Lege eine Wasserwaage auf eine Stamm-auflage und stelle die Nivellierfüße so ein, dass sich die Schienen auf gleicher Höhe befinden. Wiederhole diesen Vorgang an allen Stammauflagen, bis sich die Laufschienen bzw. Stammauflagen auf der gesamten Länge des Bettes im Wasser sind.



Wichtig!

Dieser Schritt ist entscheidend für die Präzision des Sägewerks. Sei gewissenhaft und nehm Dir für diesen Schritt genügend Zeit.



MONTAGE SÄGEKOPF

Wenn das Sägewerk montiert wird, beginnt die Arbeit mit der Montage der Schienen. Die Montagearbeit erfordert schwere Hebearbeiten, und es sind zwei Personen nötig, die bei der Montage mithelfen.

⚠ **WARNUNG!** Schwere Lasten! Risiko von Personenschäden.

❗ Bei schweren Lasten immer mit zwei Personen arbeiten.

⚠ **WARNUNG!** Klemmgefahr.

❗ Stets Schutzhandschuhe tragen und beim Platzieren des Motors im Motorengestell vorsichtig vorgehen.

DAS ZIEL DER MONTAGE

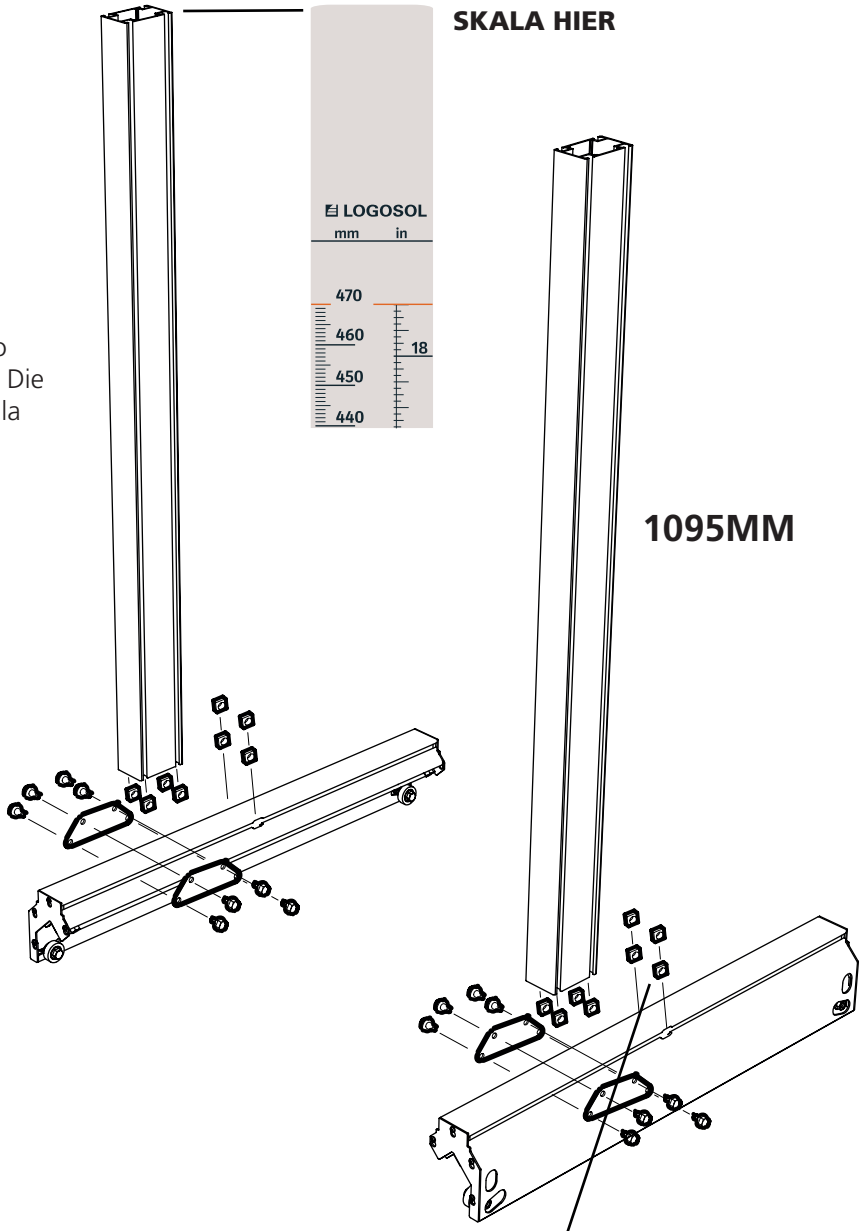
Der Zweck der Montage und Einstellung des Sägekopfes besteht darin, einen stabilen "Sägewagen" zu erreichen, bei dem die Bandräder und die Bandführungsrollen so eingestellt sind, dass das Sägeblatt parallel zur Schiene läuft. Ein gut eingestellter Sägekopf ist entscheidend, um ein gutes Sägergebnis zu erzielen. Seien Sie sorgfältig bei der Montage und den Einstellungen. Das Sägergebnis spiegelt sich darin wieder, wie gut die Säge eingestellt ist.

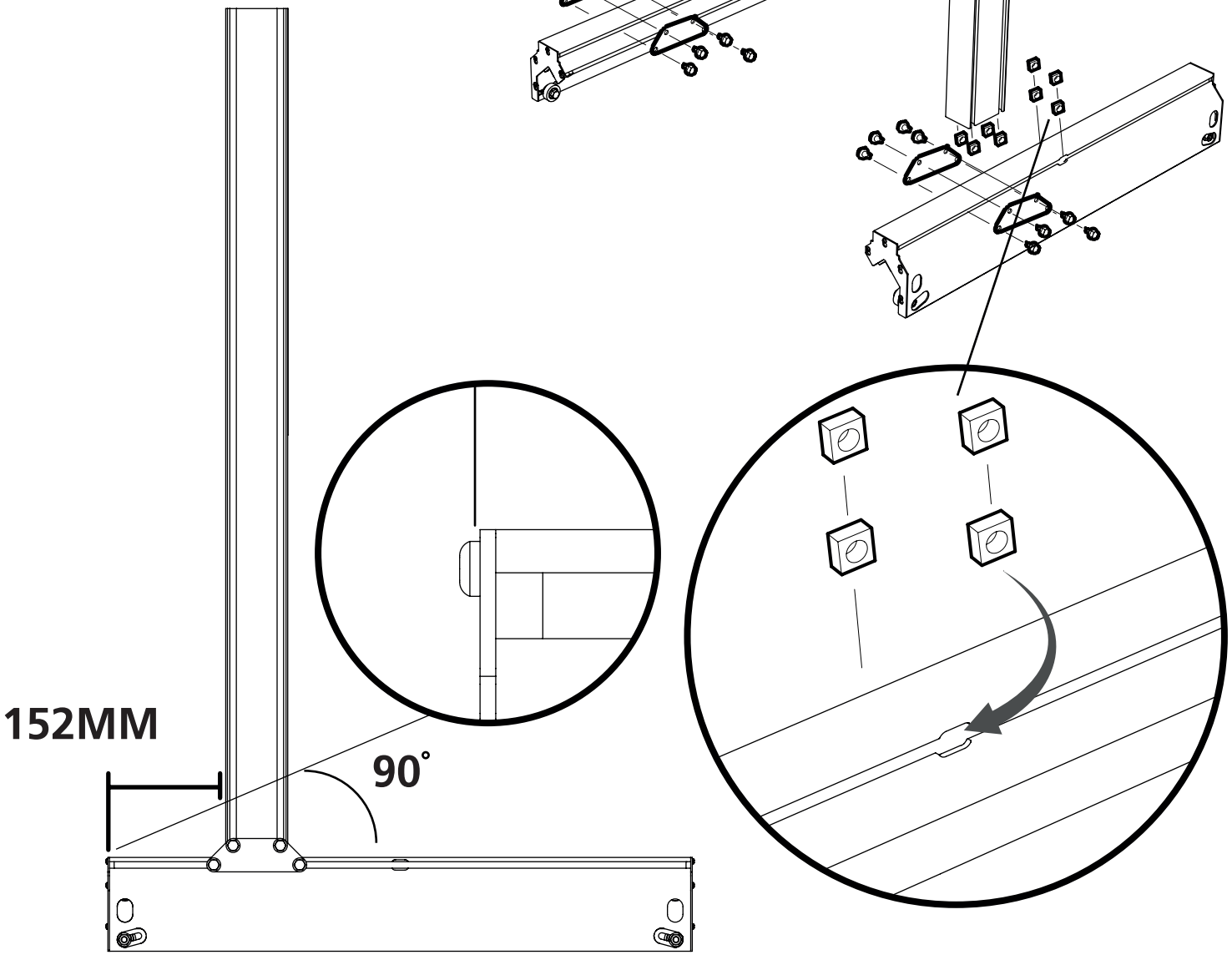
9

Bringen Sie die obere Kante des Aufklebers so an, dass sie die Kante des Pylonrohrs berührt. Die höchste Zahl muss nach oben zeigen. Die Skala ist an der hinteren schmalen Seite des Rohrs anzubringen.

16 x – M8x12

16 x – M8





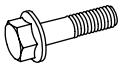
LOGOSOL

10

M10x80-Schraube hat die Funktion, die Segmentposition zu halten; drehe einfach die Mutter fest, sodass der Kunststoff die Schraube greift. Die Verbindung darf das Segment nicht einklemmen. Fetten Sie alle beweglichen Teile, die im Motorregal montiert werden



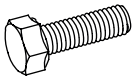
01-01152-DIV



1x – M10x80



1x – M10

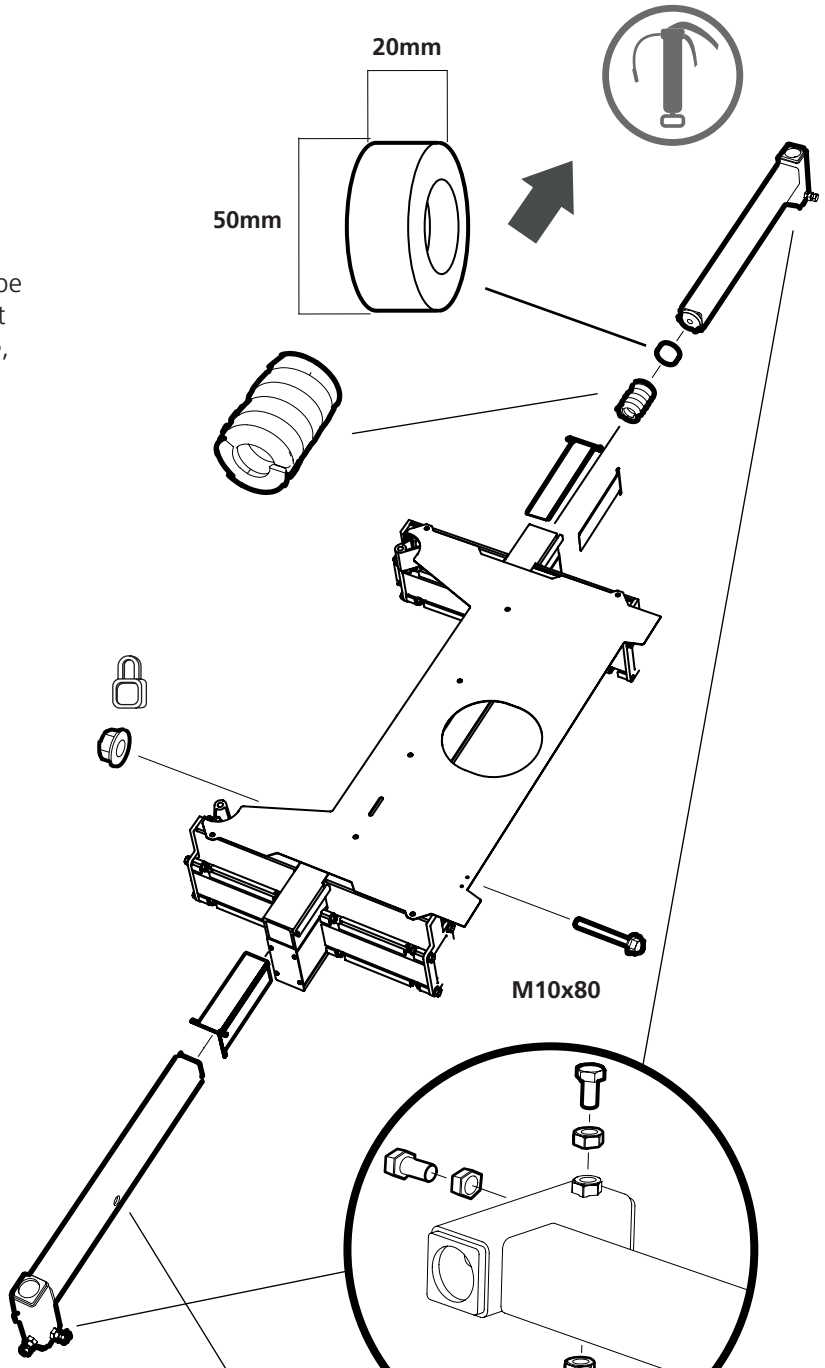


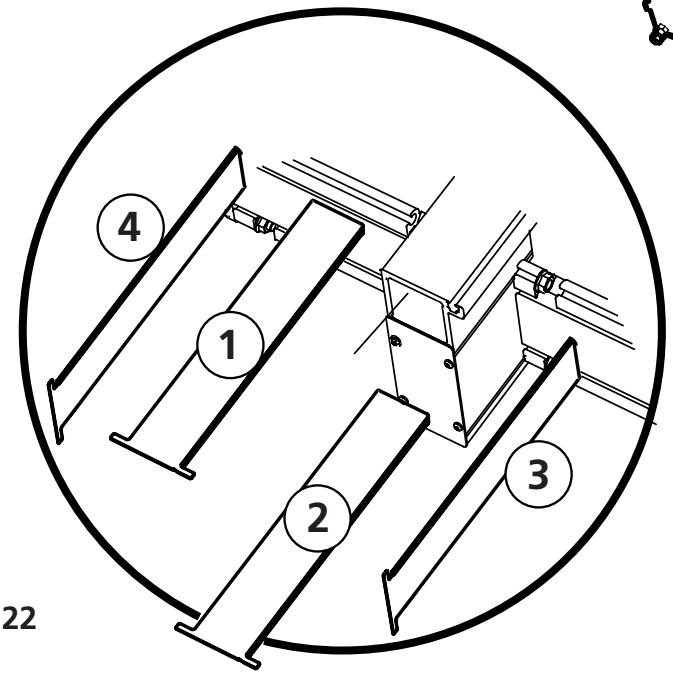
6x – M10x35

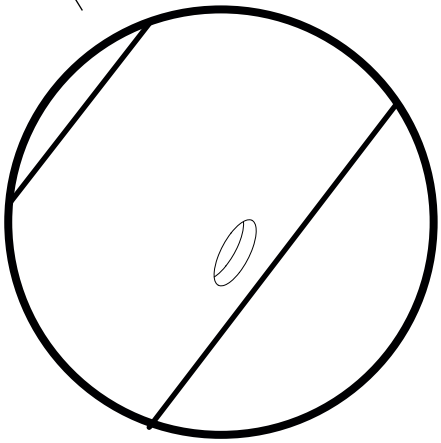


6x – M10

Beachten Sie, dass die Unterlegscheiben in und über der Sägerichtung positioniert werden müssen. Beginnen Sie damit, die 1-mm-Unterlegscheiben auf der dem Bild zugewandten Seite zu positionieren, fahren Sie dann auf der Rückseite fort. Platzieren Sie anschließend Unterlegscheiben an den übrigen Seiten, sofern noch Spiel vorhanden ist. Die Achsen müssen sich frei im Rohr bewegen können.
Auf der Seite, an der die M10x80-Schraube sitzt, müssen die Unterlegscheiben vor der Montage der Schraube angebracht werden.







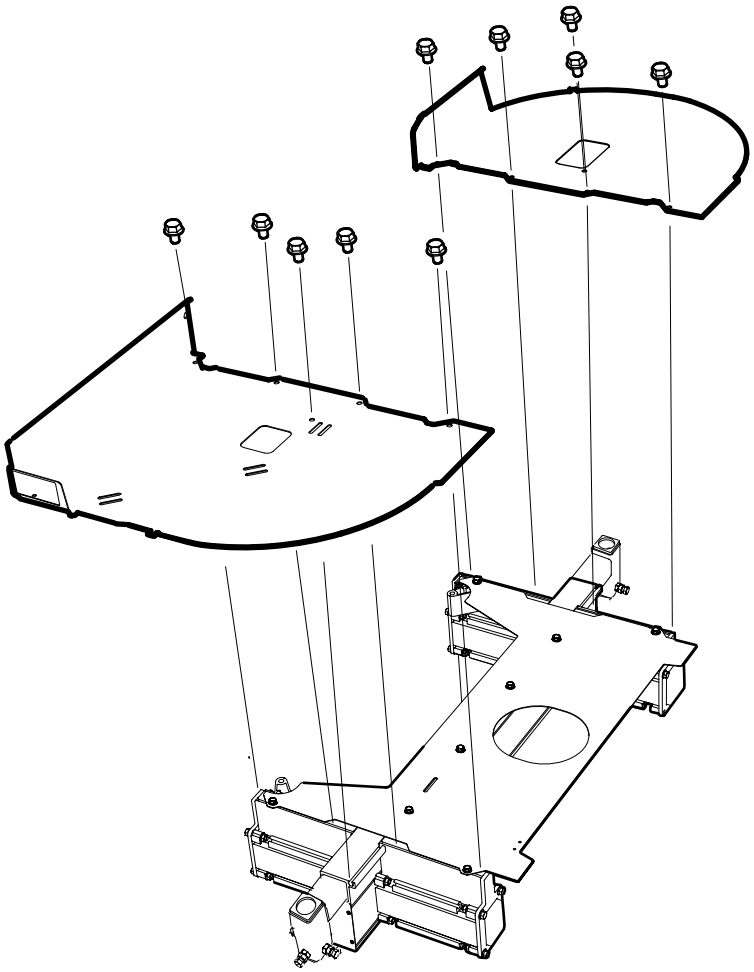
11



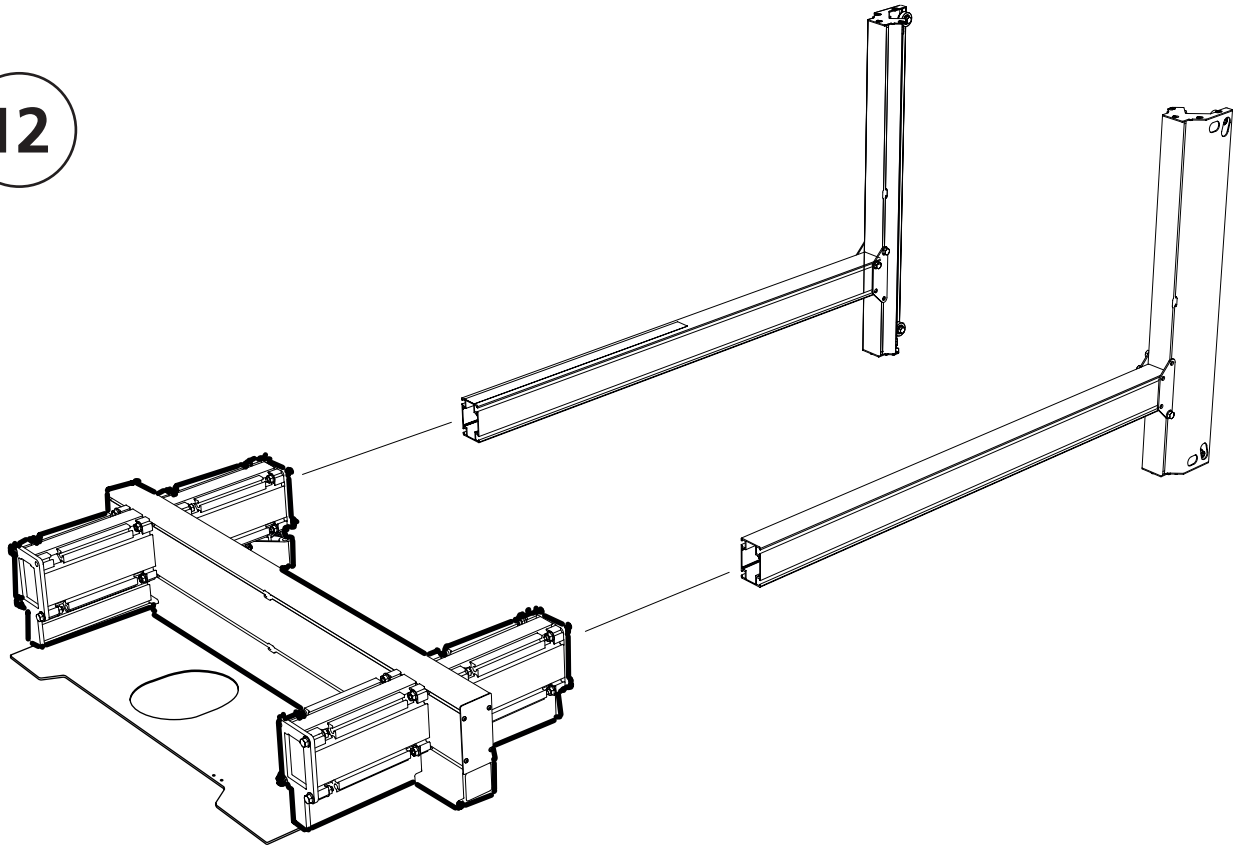
10x – M6x12



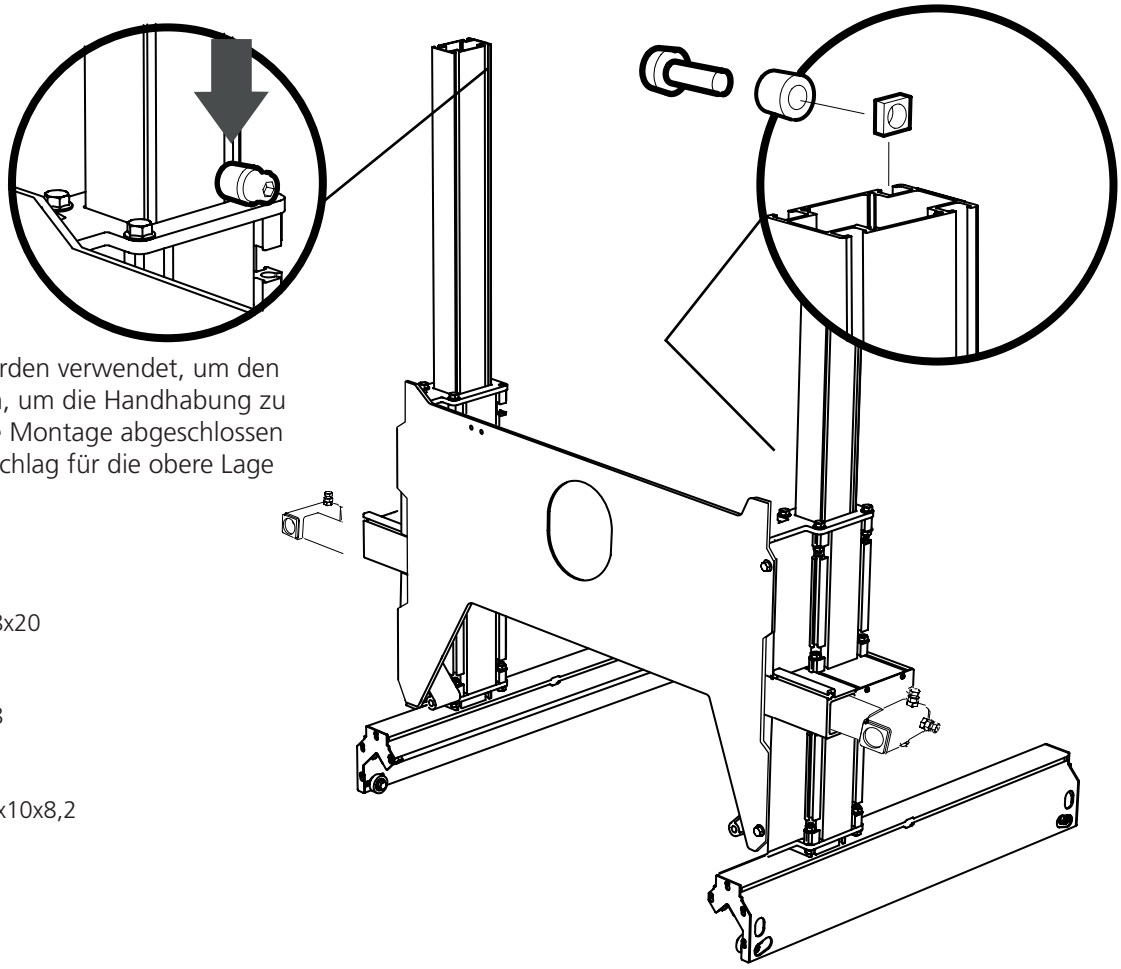
10x – M6



12



13



Die Distanzstücke werden verwendet, um den Sägenkopf zu fixieren, um die Handhabung zu erleichtern. Wenn die Montage abgeschlossen ist, dienen sie als Anschlag für die obere Lage des Sägenkopfs.



2 x – M8x20



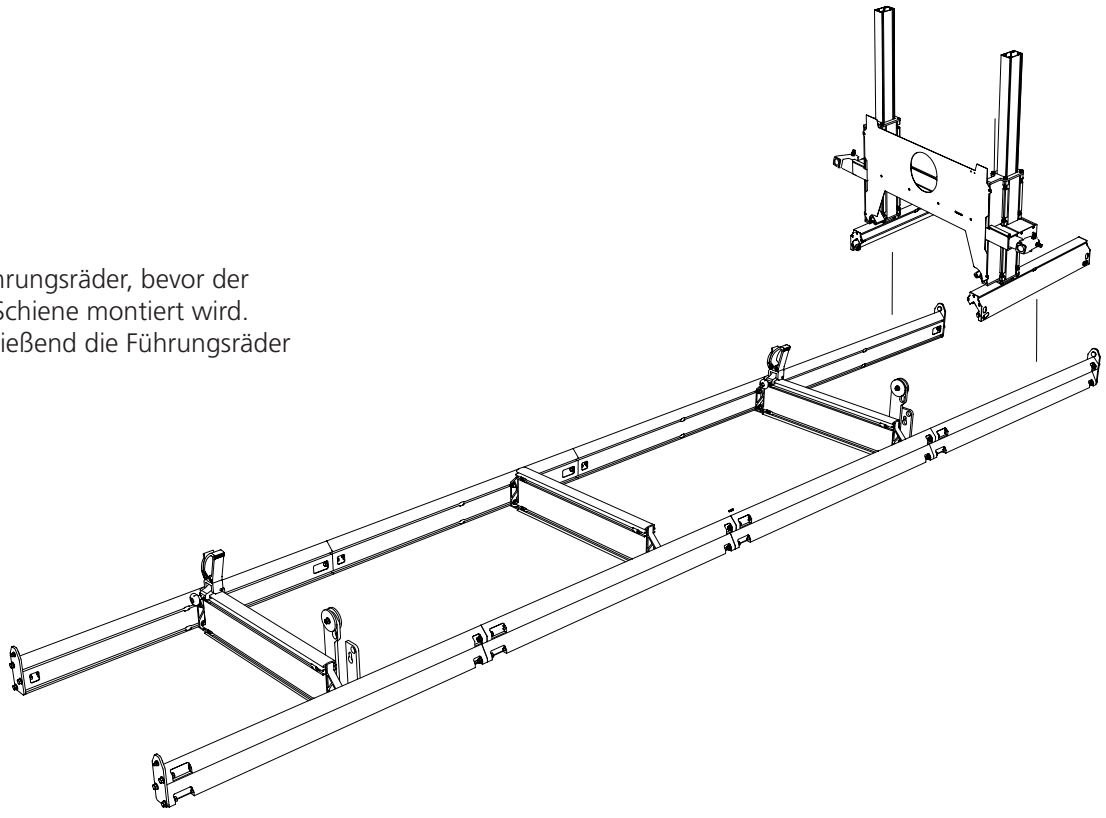
2 x – M8



2 x – 18x10x8,2

14

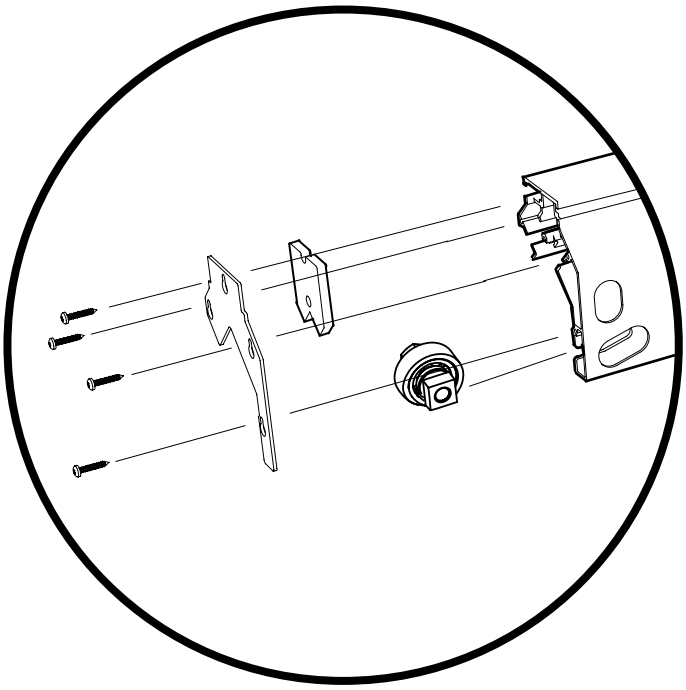
Entfernen Sie die Führungsräder, bevor der Sägewagen auf der Schiene montiert wird. Montieren Sie anschließend die Führungsräder wieder.

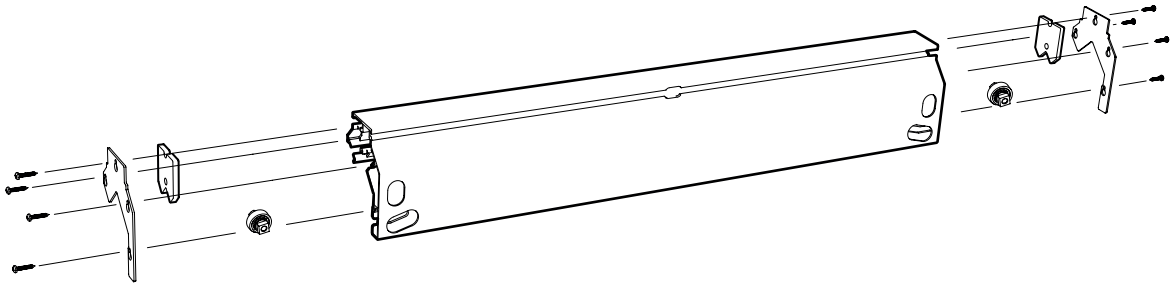


15

Um die Funktion des Filzkratzers zu verbessern, wird empfohlen, ihn vor der Verwendung mit Petroleum (Lampenöl) vorzubereiten.

Bei der Montage der Führungsräder ist darauf zu achten, dass die Räder nur so montiert werden, dass sie die Oberfläche berühren. Es ist leicht, die Räder während der Montage zu verstellen, wodurch zu viel Druck der Laufwagen gegen die Schiene entsteht.





16



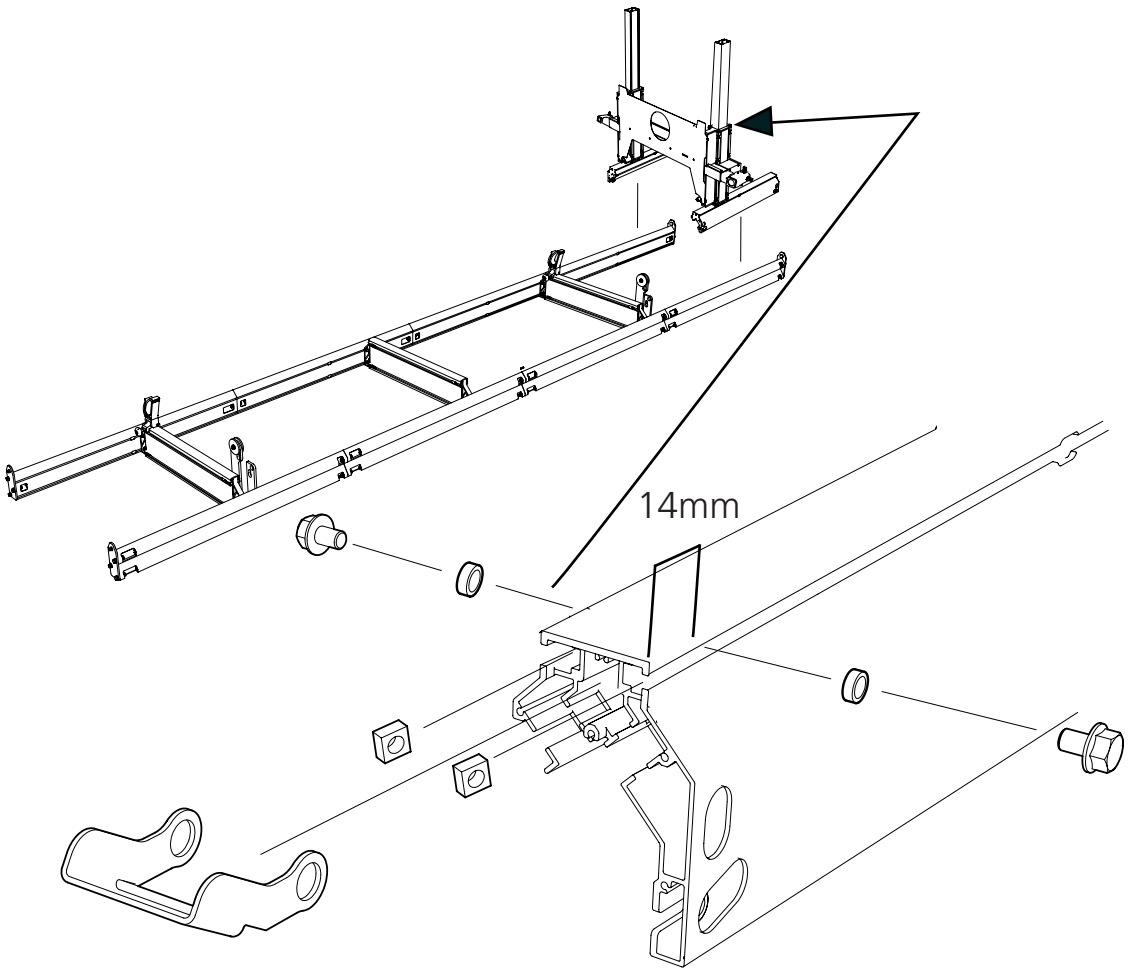
2x – M8x12



2 x – M8



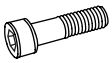
2 x – 12x4x8



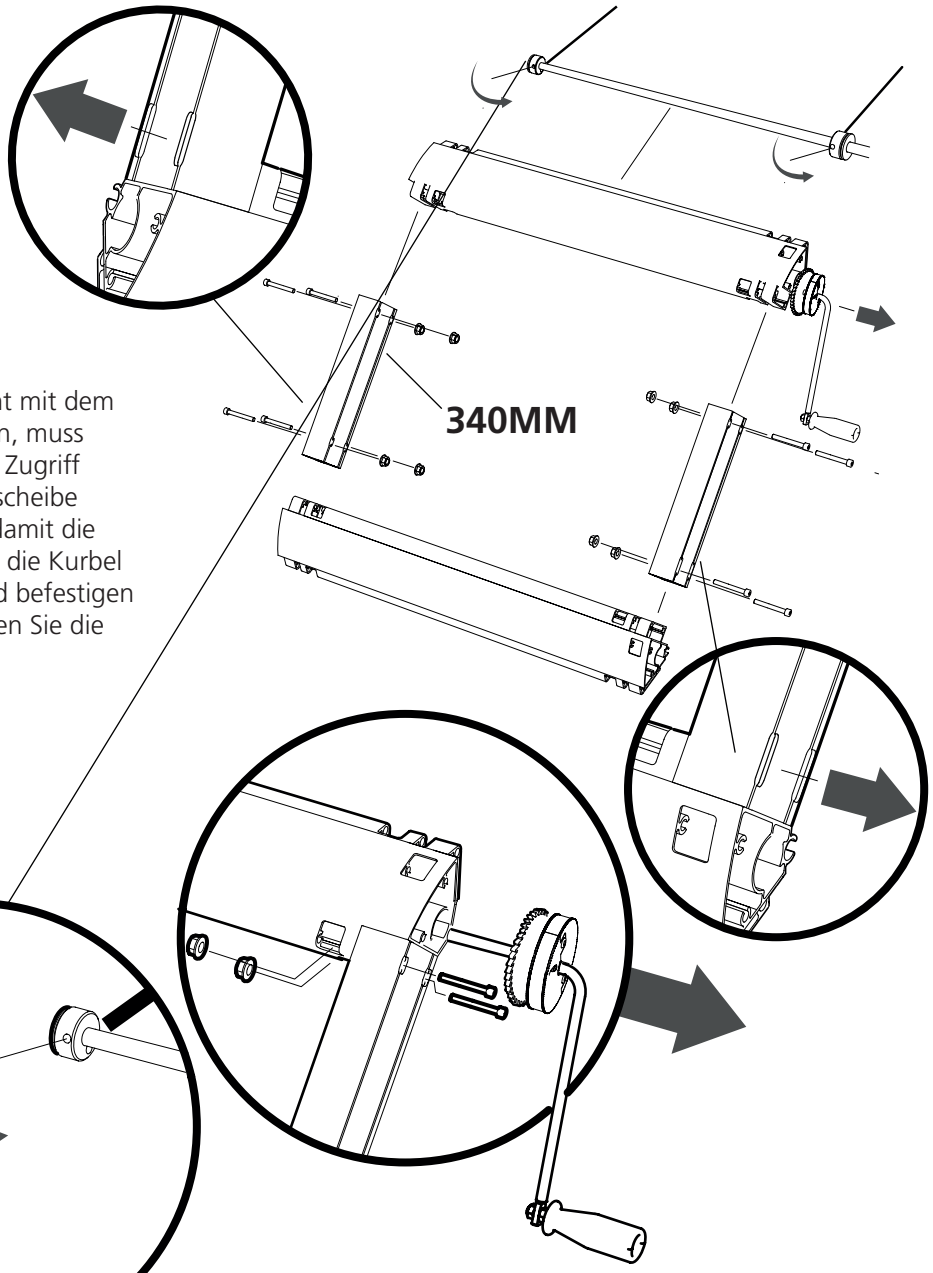
LOGOSOL

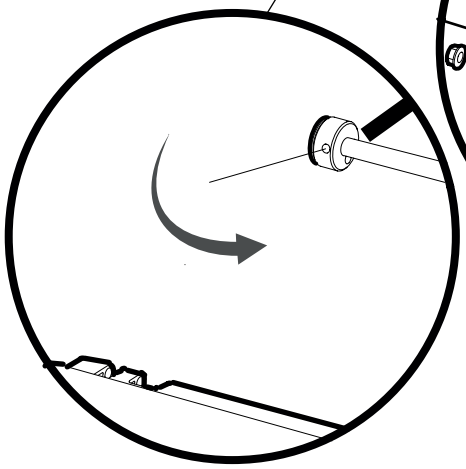
17

Um das obere Verstärkungssegment mit dem oberen hinteren Stativ zu montieren, muss man die Seilaufhängung lösen, um Zugriff auf die Schraube hinter der Kurbelscheibe zu erhalten. Ziehe die Kurbel aus, damit die Schrauben Platz haben, setze dann die Kurbel zurück in die Ausgangsposition und befestigen Sie die Seilaufhängungen. Schmieren Sie die Kurbelbuchsen mit Universalfett.

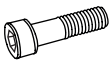

8 x – M8x65

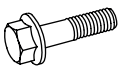

8 x – M8



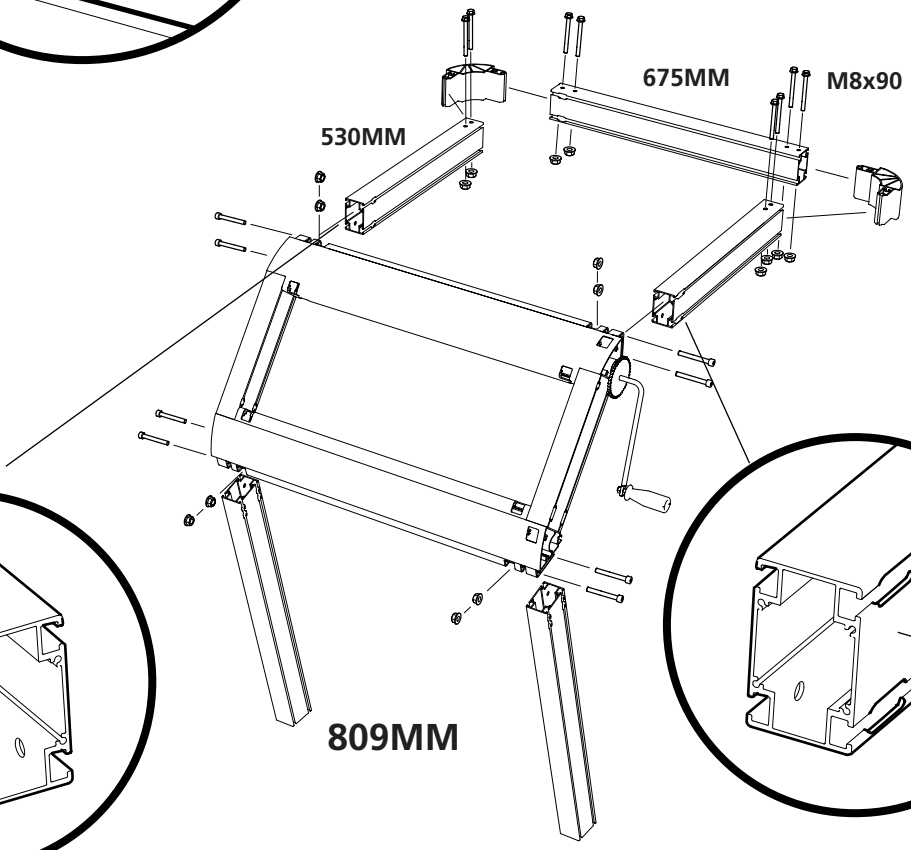


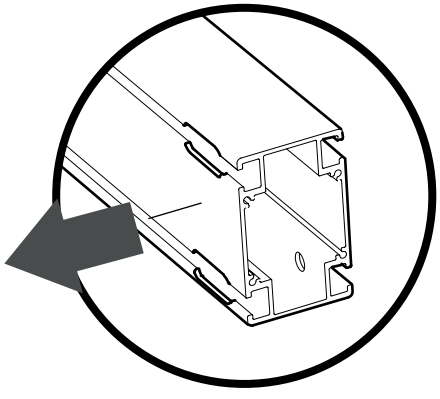
18


8 x – M8x65


8 x – M8x90


16 x – M8





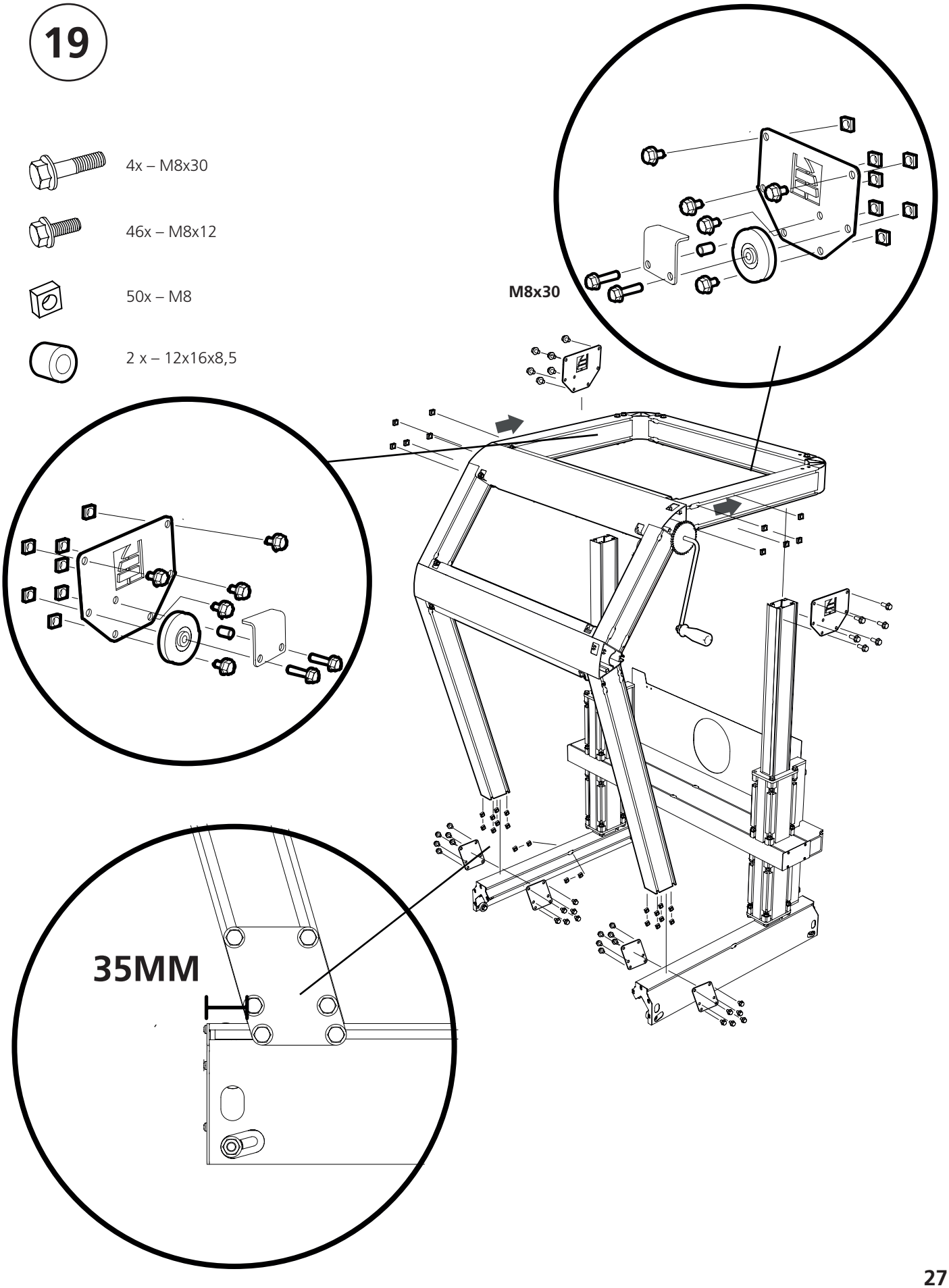
19

4x – M8x30

46x – M8x12

50x – M8

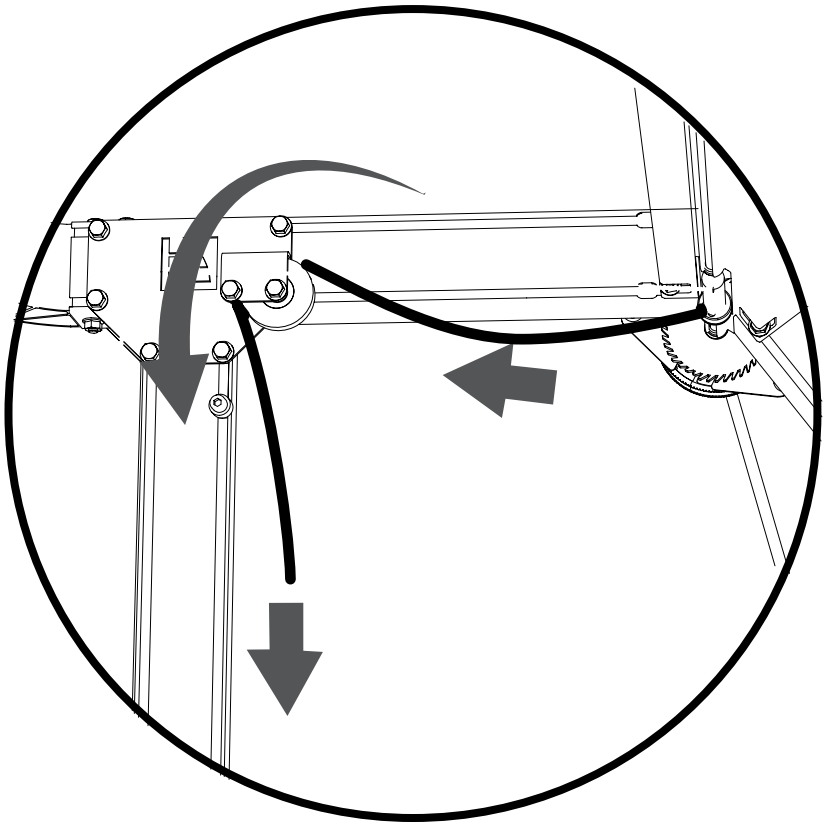
2 x – 12x16x8,5



LOGOSOL

20

Der Sägekopf darf nicht direkt an der Halterung hängen. Stellen Sie sicher, dass sich zwei Wicklungen auf der Achse befinden, wenn der Sägekopf in der unteren Position hängt.



X2

21

Stellen Sie die Position des Knotens so ein, dass die Seile den Sägekopf gleichzeitig anheben



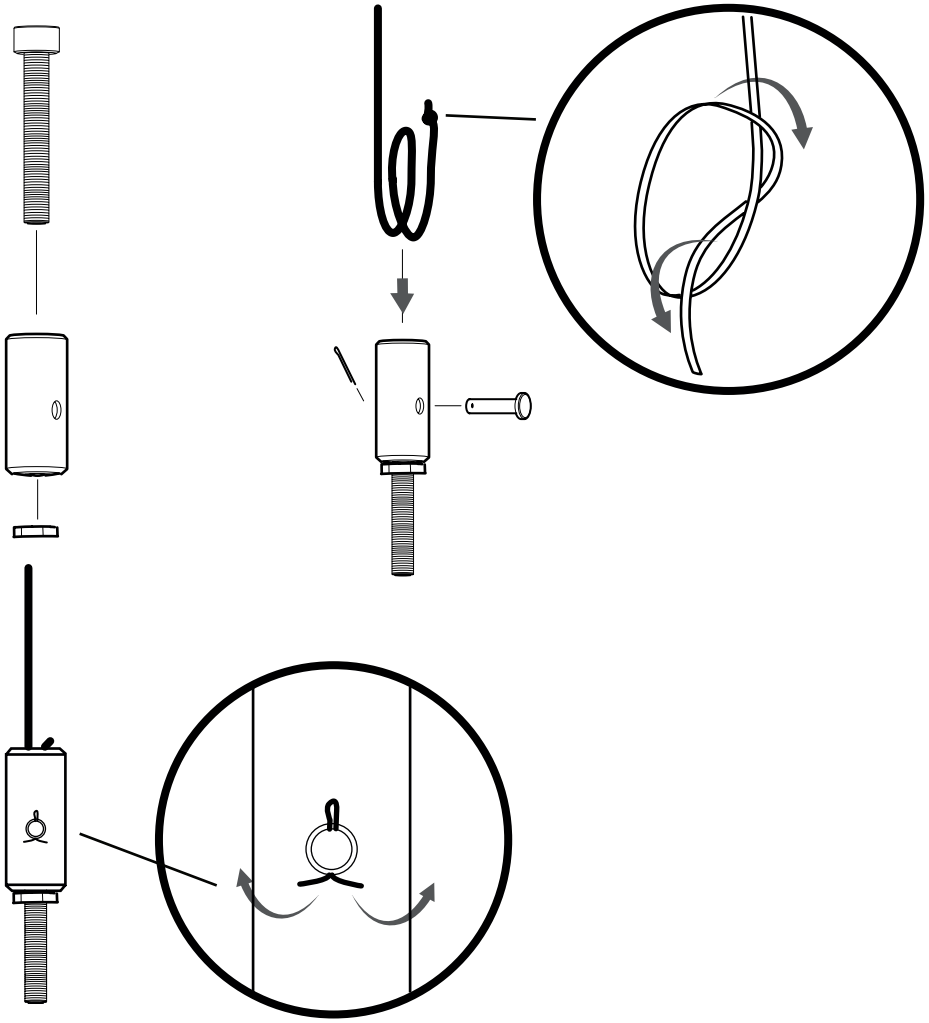
00-00134-DIV



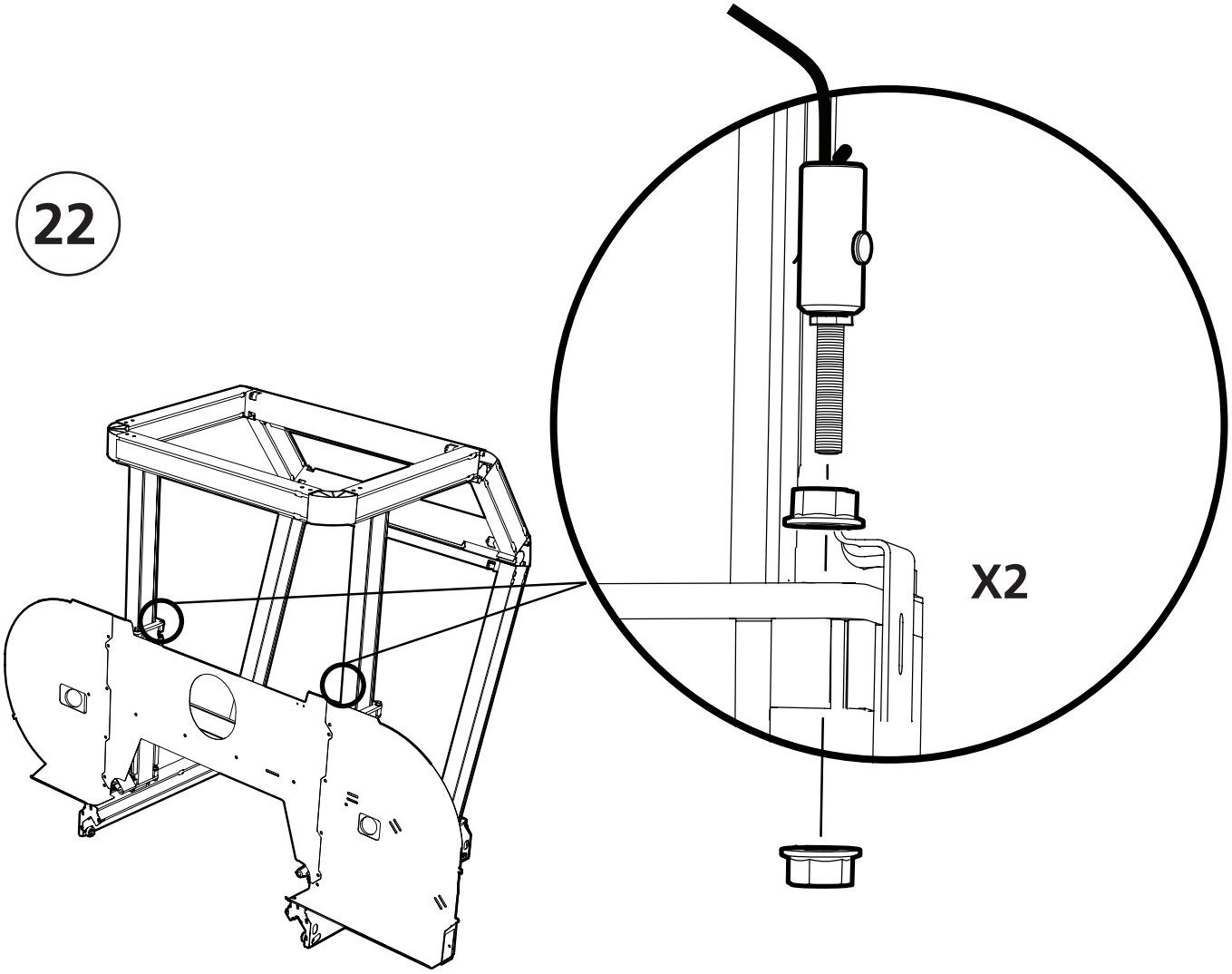
2 x – M8x80



2 x – M8



22



23

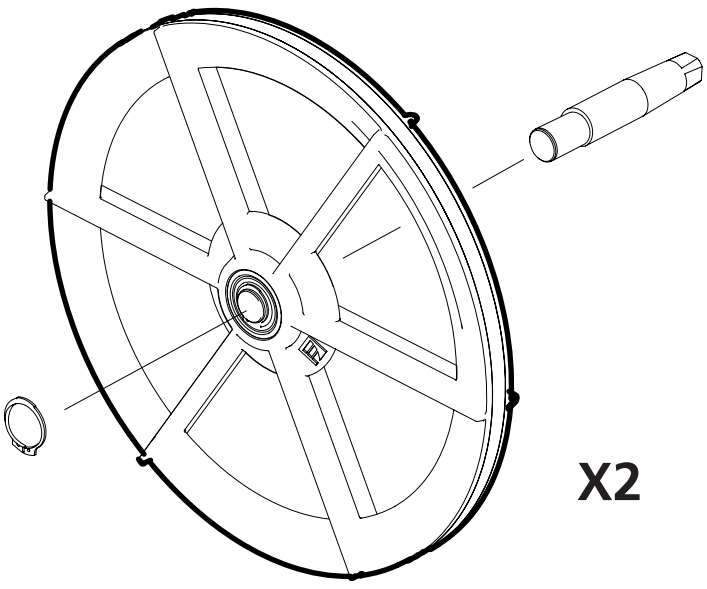
Das Rad, auf dem ein Keilriemen montiert ist, muss mit der Achse montiert werden, die ein bearbeitetes Loch aufweist.“



01-01152-DIV



2x



LOGOSOL

24

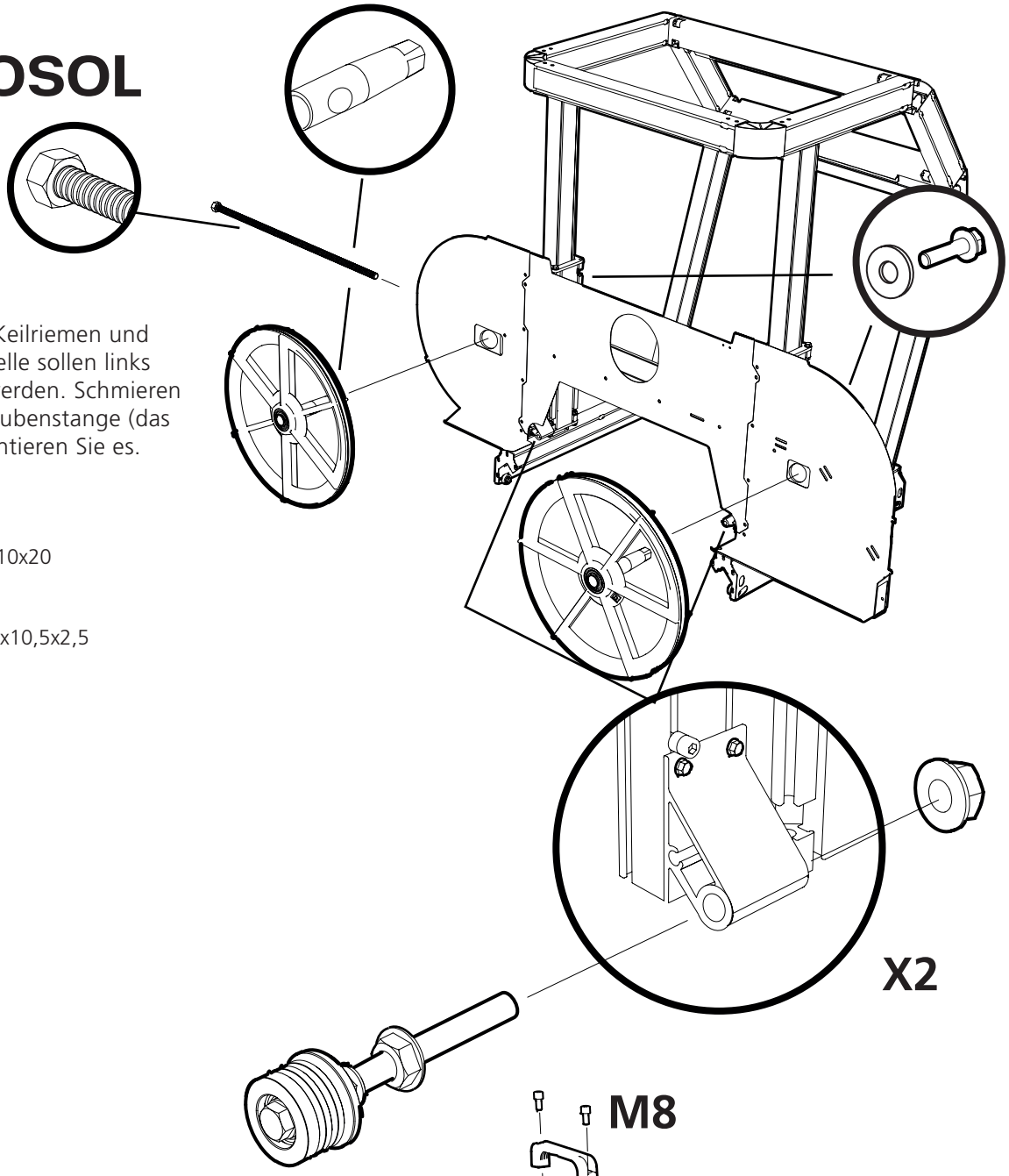
Das Rad mit dem Keilriemen und das Loch in der Welle sollen links im Bild montiert werden. Schmieren Sie dann die Schraubenstange (das Gewinde) und montieren Sie es.

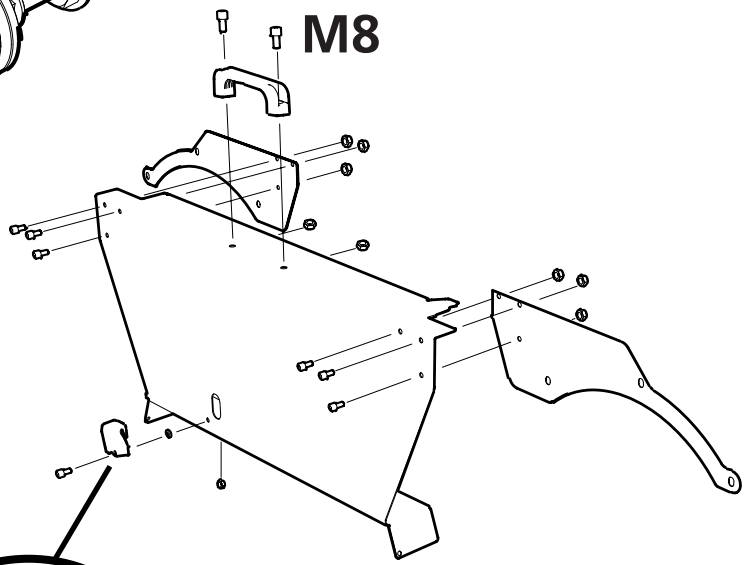


2x – M10x20



2x – 30x10,5x2,5





25



00-00134-DIV



2x – M8x16



7x – M6x12



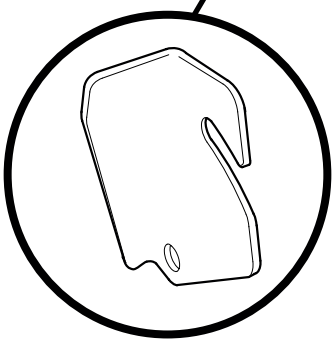
2x – M8



7x – M6



1x – M6



26



00-00134-DIV



6x – M6x25



6x – M6



6x – M6



6 x – 18x10x8,2



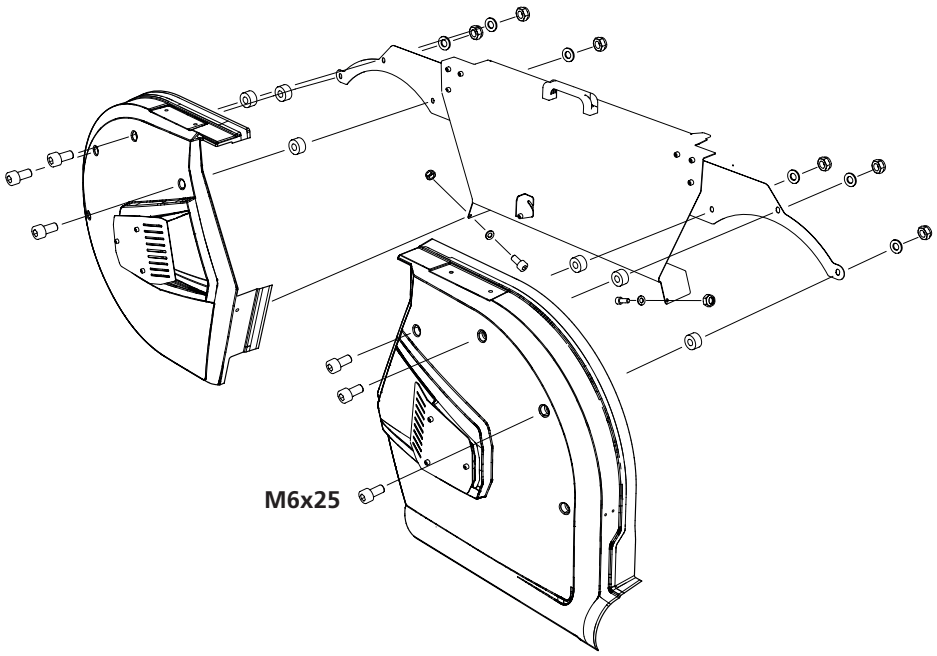
2x – M6x12

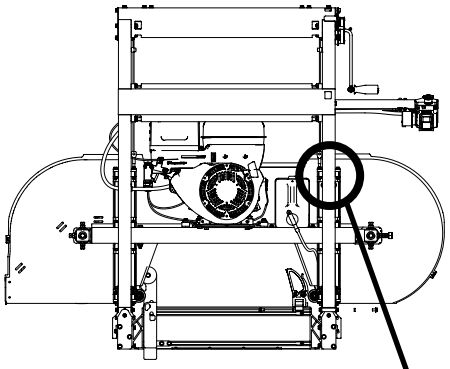


2x – M6



2x – M6





27



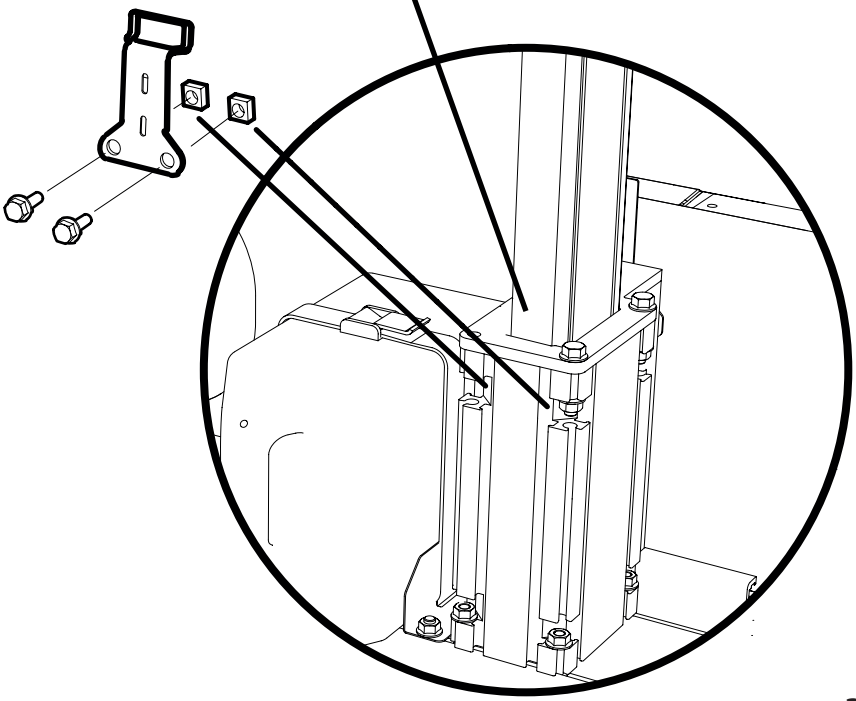
00-00134-DIV



2x – M8x12



2x – M8



LOGOSOL

28



00-00134-DIV



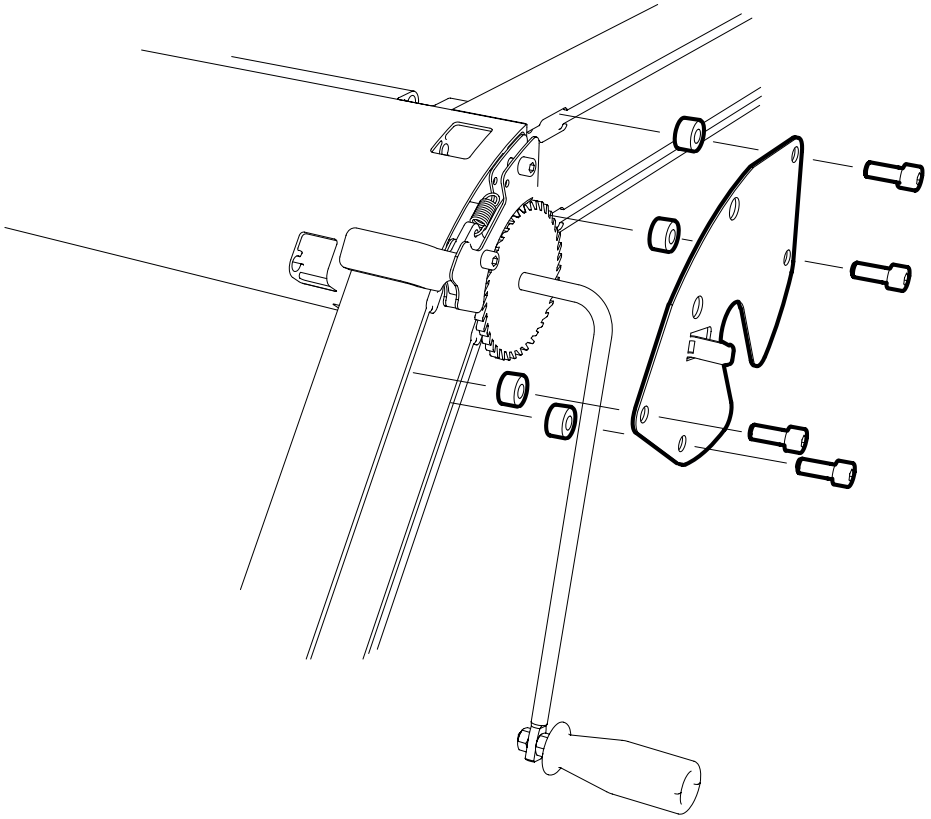
4x – M8x20

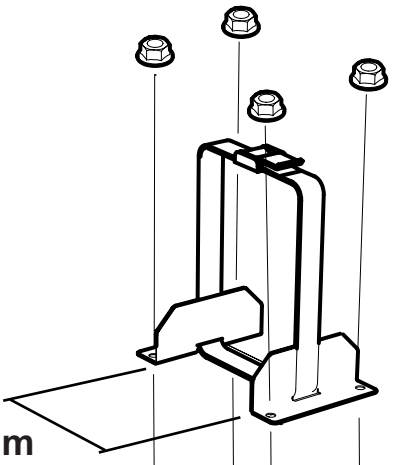


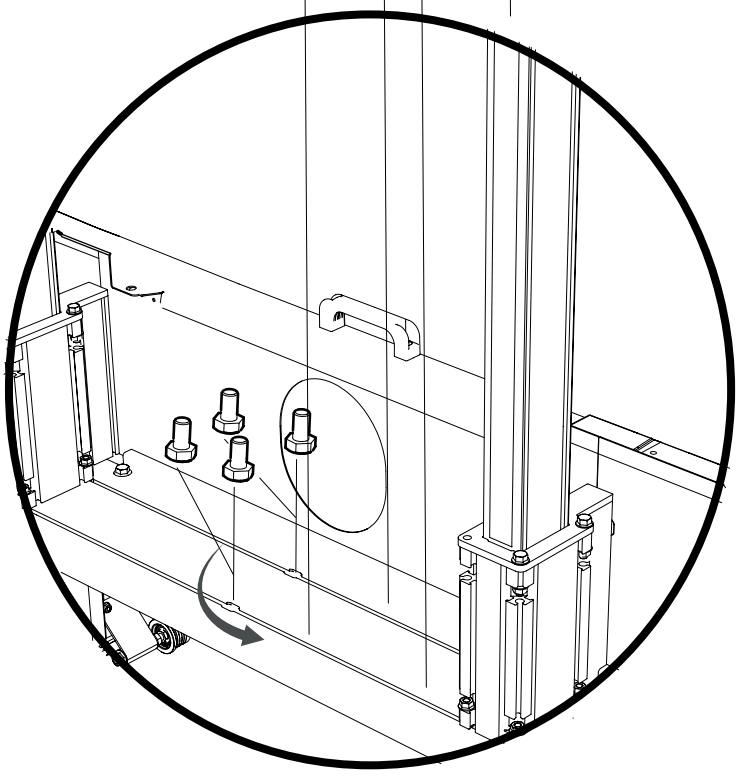
4x – M8



4 x – 18x10x8,2



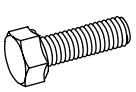




29



01-01152-DIV



4x – M8x14



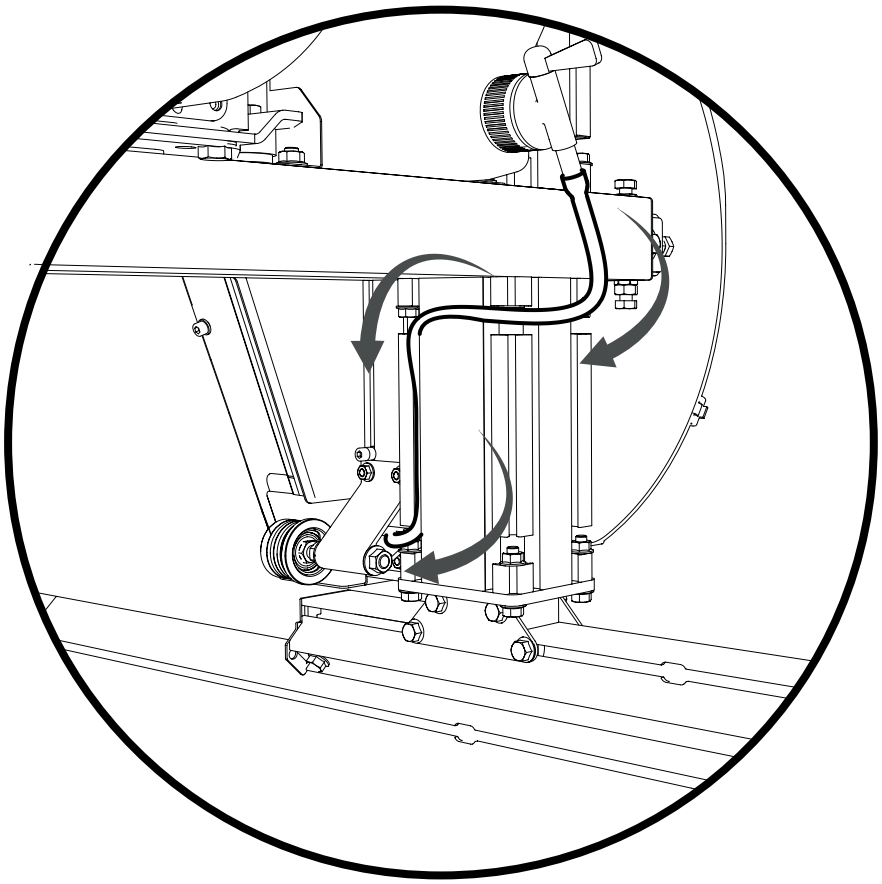
4x – M8

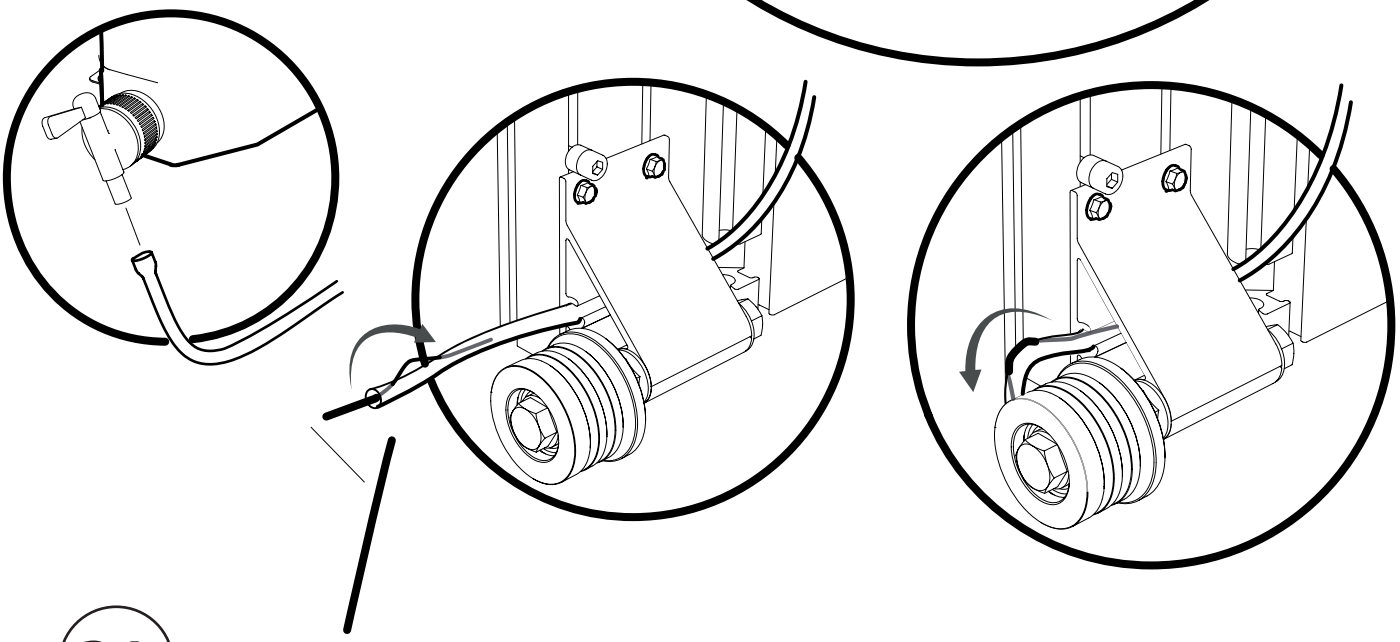
30



01-01152-DIV

Führen Sie den Draht durch den Schlauch, bevor Sie ihn nach unten zum Sägeblatt biegen





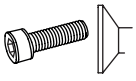
31



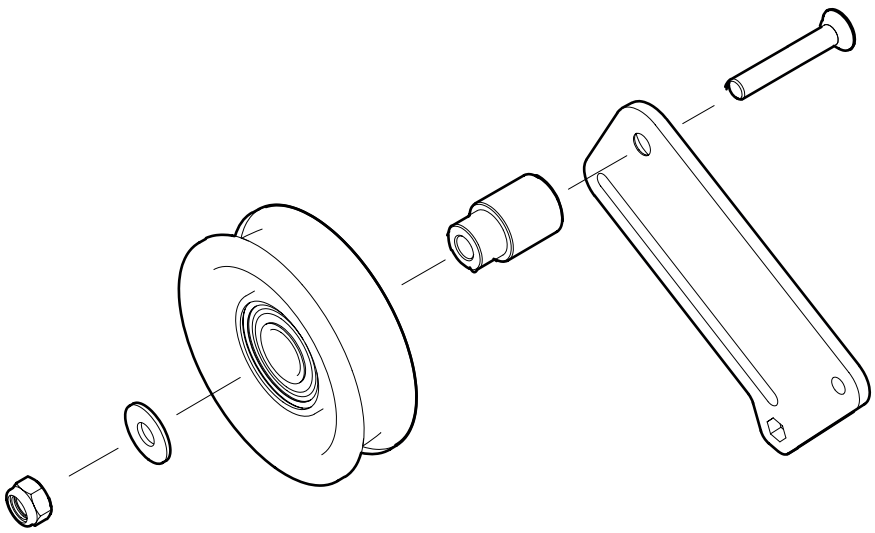
1x – 21x8,4



1x – M8

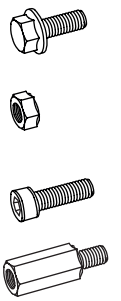


1x – M8x50



LOGOSOL

32

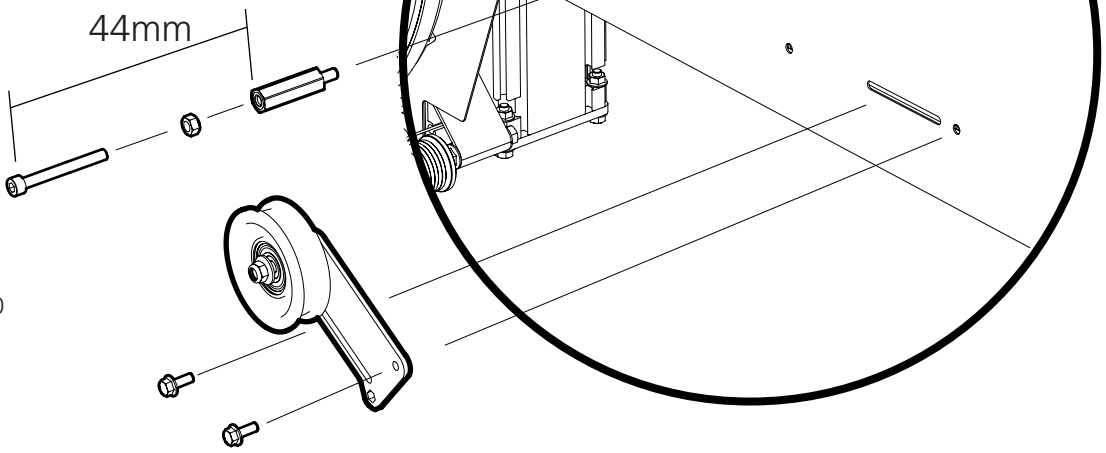


2x – M6x16

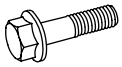
1x – M6

1x – M6x55

1 x – M6x40



33



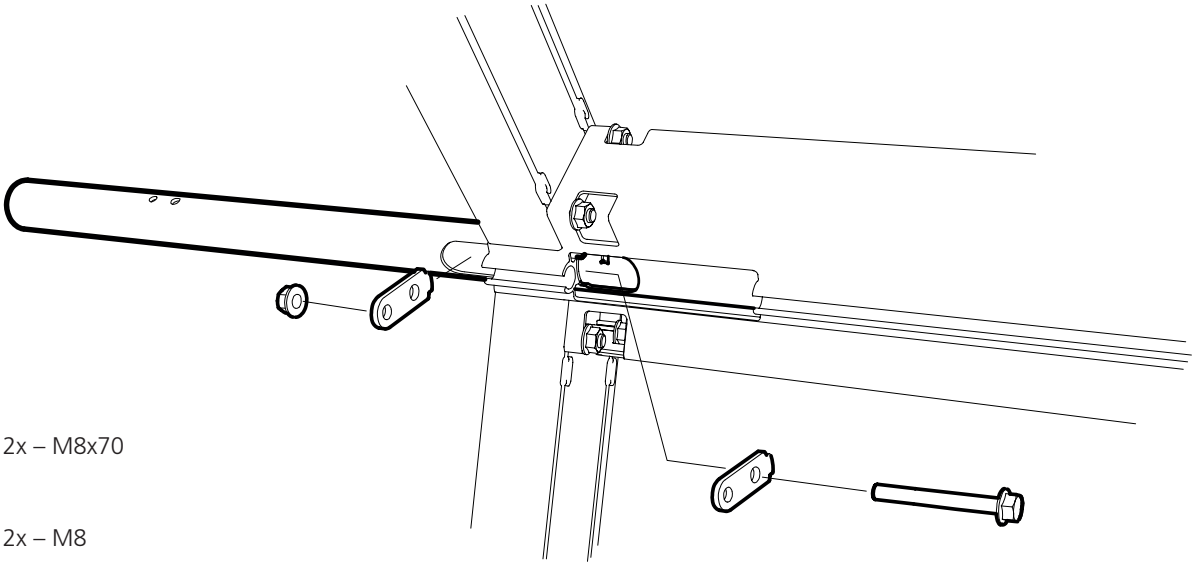
2x – M8x70

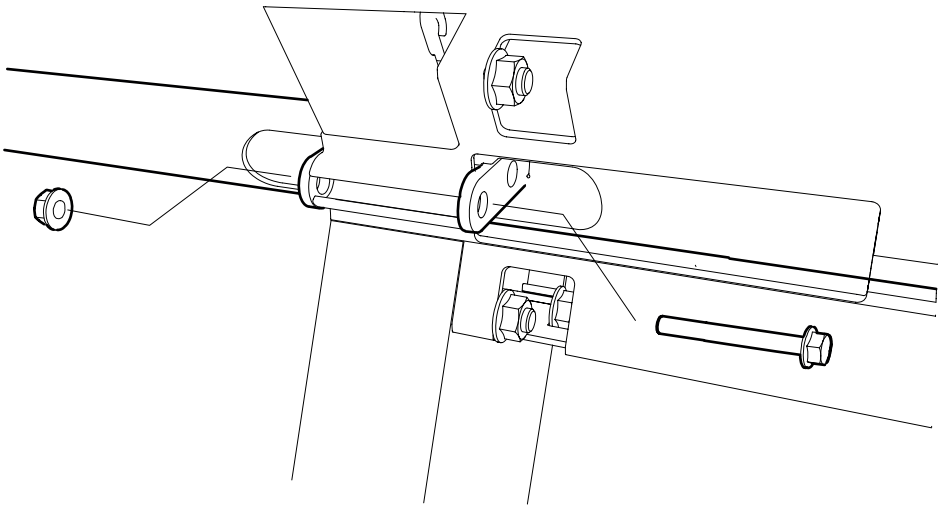


2x – M8



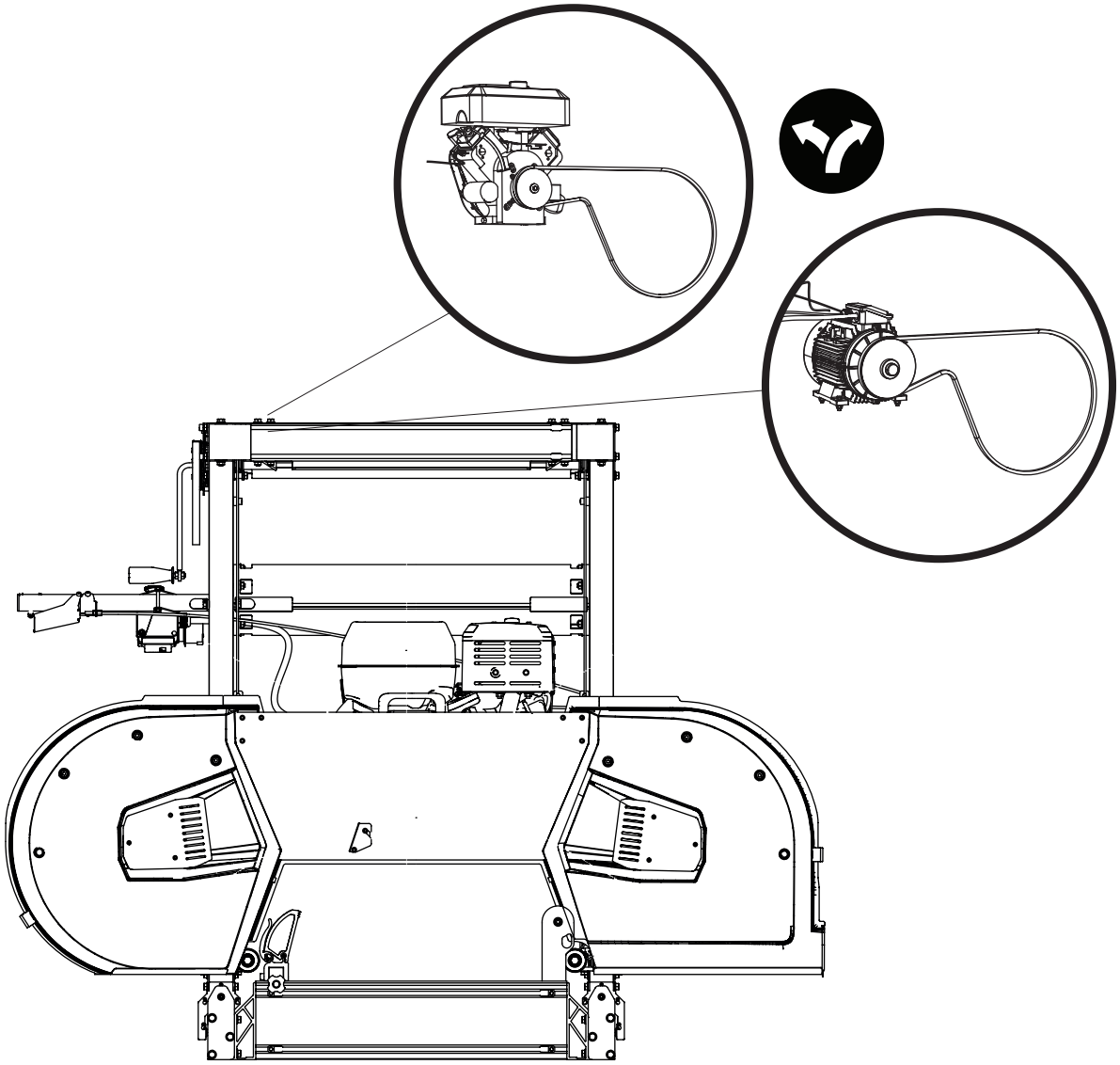
2x – 03-04086





MONTAGE DES MOTORS: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Kapitel beschreibt die Montage des Motors. Die Montageanleitung für den Motor finden Sie in einem separaten Dokument, siehe Bedienungsanleitung Ihres jeweiligen Motors. Wenn die Montage abgeschlossen ist, fahren Sie auf der nächsten Seite dieser Bedienungsanleitung mit dem Kapitel „Reihenfolge der Einstellungen“ fort, um die Einrichtung abzuschließen, bevor Sie die Maschine starten.



REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN



Lese alle Einstellungsanweisungen, bevor Du mit den Einstellungen beginnst und befolge dann die Schritt-für-Schritt-Anweisungen während der Einstellung.



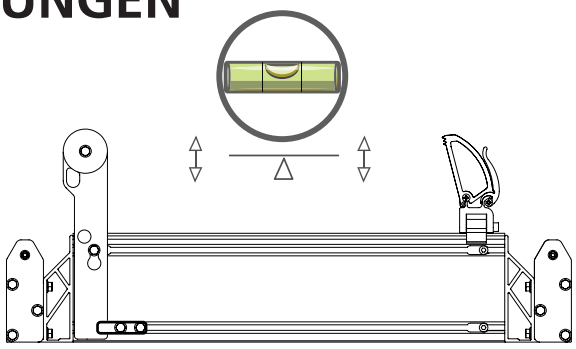
WICHTIG!

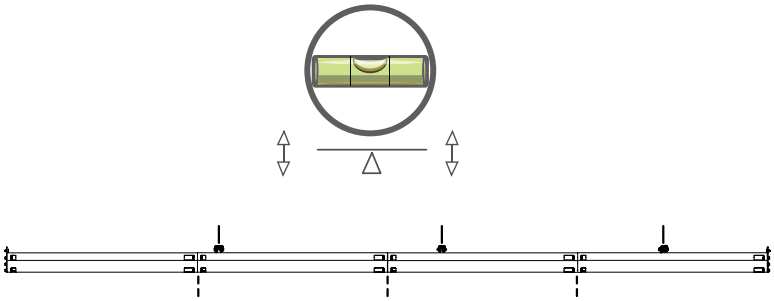
Um einen guten Betrieb des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass es richtig eingestellt ist. Einige Einstellungen wirken sich auf andere Maschineneinstellungen aus. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Du die nachfolgend beschriebene Reihenfolge einhältst.

1. Stelle die Ebenheit der Schienen / des Bettes ein
2. Räder einstellen
3. Die Position des Bandsägebandes auf dem Bandrad
4. Stelle die Parallelität zwischen dem Bandsägeblatt und den Stammauflagen ein
5. Stelle die einstellbare Bandführung waagrecht ein
6. Stelle die Parallelität zwischen dem Band und dem Sägebett in der Längsrichtung ein
7. Gaszug-Spannung überprüfen

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

1

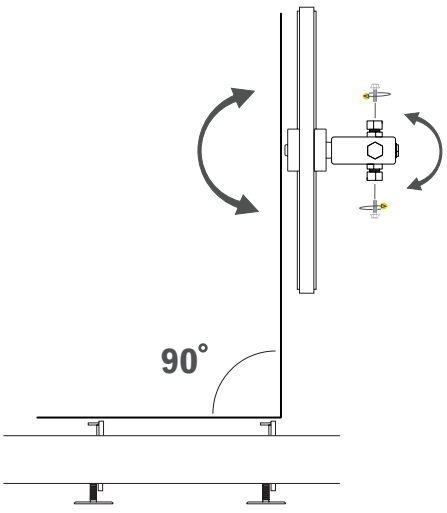


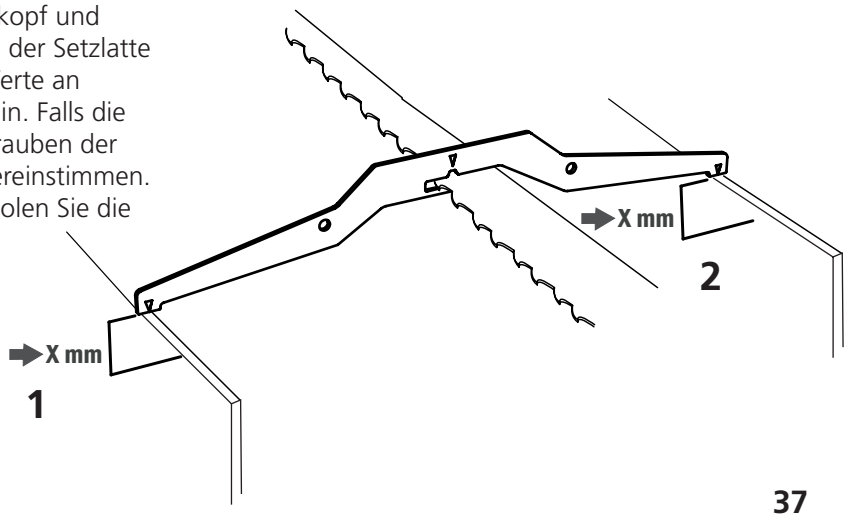


2

BANDRÄDER EINSTELLEN

Der Winkel der Räder soll so eingestellt werden, dass er senkrecht zu den Stammauflagen steht. Mit dem Sägenkopf in der unteren Position kontrollieren Sie die Winkelgenauigkeit zwischen den Rädern und den Stammauflagen. Nehmen Sie die Einstellung ohne Bandführungsrollen vor. Legen Sie eine Setzlatte (oder der Bandrichter wie abb.) so nah wie möglich an eines der Räder auf das Sägeband ab. Legen Sie die Setzlatte über ein Zahn ohne Schränkung. Messen Sie nun von der Vorderkante der Setzlatte (Messpunkt 1) senkrecht nach unten bis zu einer Stammauflage. Notieren Sie den Wert von Messpunkt 1. Bewegen Sie den Sägenkopf und wiederholen Sie die Messung von der Rückkante der Setzlatte (Messpunkt 2). Vergleichen Sie die Werte. Die Werte an Messpunkt 1 und Messpunkt 2 müssen gleich sein. Falls die Werte abweichen, drehen Sie an den Einstellschrauben der Räder, bis die Maße an beiden Messpunkten übereinstimmen. Nachdem Sie Parallelität erreicht haben, wiederholen Sie die Einstellung am anderen Rad.“





REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

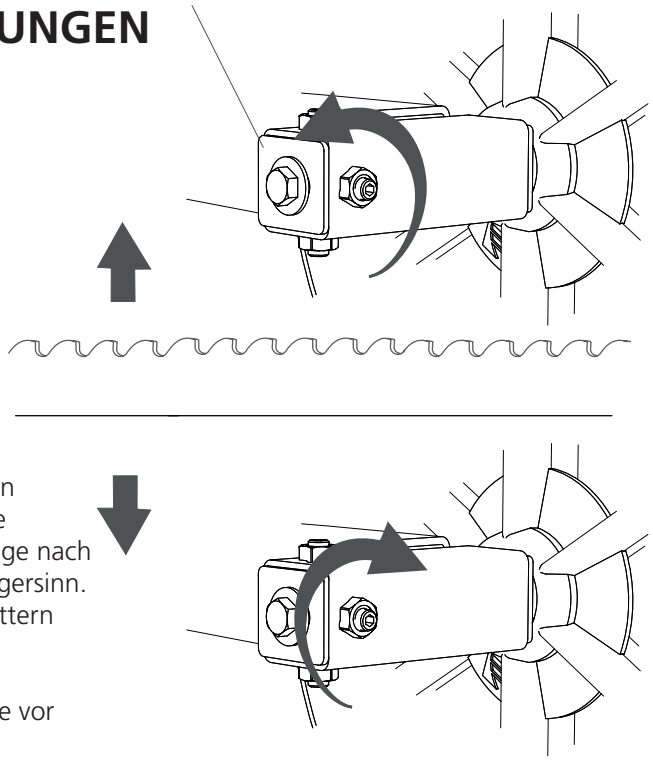
3

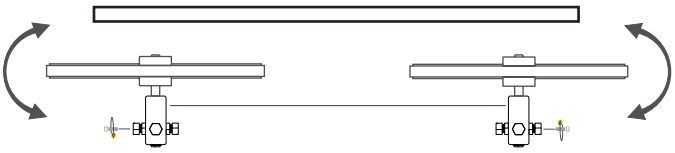
BANDPOSITION AUF DEM BANDRAD EINSTELLEN

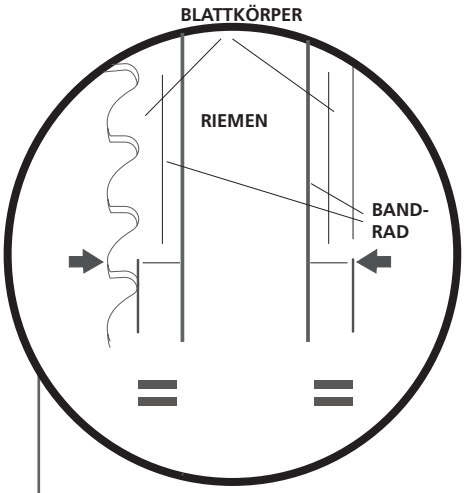
Die Position des Bandes wird durch die horizontal positionierten Einstellbolzen eingestellt, d.h. die Schrauben, die sich an der Außenseite der Bandradachse befinden. Vor dem Einstellen muss die Kontermutter geöffnet werden. Wenn sich das Band von den Rädern nach außen bewegt, drehe zum Ausgleich die Einstellschraube im Uhrzeigersinn. Wenn sich die Klinge nach innen bewegt, drehe die Schraube gegen den Uhrzeigersinn. Passe sie in kleinen Schritten an. Ziehe alle Kontermuttern und Einstellschrauben nach der Einstellung fest.

TIPP! Möglicherweise muss die obere Einstellschraube vor dem Einstellen gelöst werden.

Löse die Sicherungsscheaube



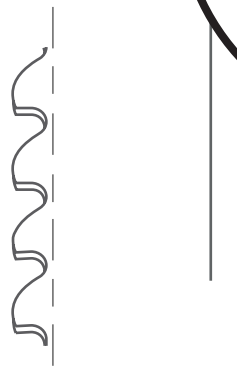




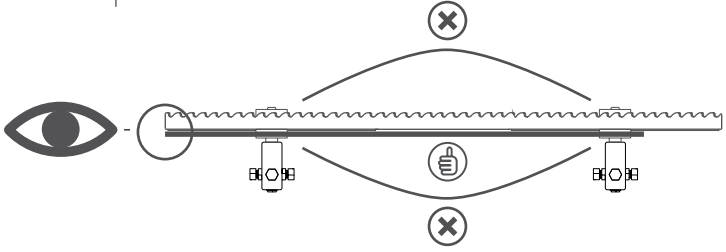
Die Längsposition des Sägeblattes ist für das Sägeergebnis sehr wichtig. Um beste Sägeergebnisse zu erzielen, wird empfohlen, das Sägeblatt mit dem Sägeblattkörper mittig über dem Riemen zu platzieren.

Beginnen Sie mit der Montage des Blattes mittig über dem Riemen, so dass der Überstand des Blattkörpers auf beiden Seiten des Riemens die gleichen Abmessungen hat. Spanne danach das Blatt mit der Blattspannung. Drehe anschließend die Räder von Hand, um zu prüfen, ob die Längsposition des Blattes auf den Rädern unverändert bleibt. Drehe die Räder mindestens drei Umdrehungen. Wenn sich das Blatt auf den Rädern vorwärts oder rückwärts bewegt, stelle es gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein. Läuft das Blatt auf beiden Rädern gerade, prüfe jetzt, ob das Blatt zwischen den Rädern gerade läuft. Überprüfen Sie dies, indem Sie an der Hinterkante des Blattes oben auf den Rädern entlangschauen.

Wenn das Sägeblatt gerade läuft, schließen Sie die Abdeckungen und starten Sie das Sägewerk. Gas geben, damit die Bandräder sich bewegen, Gas loslassen und den Motor ausschalten. Öffne dann die Abdeckungen und überprüfe, ob die Längsposition des Blattes unverändert ist. Ist dies der Fall, ist die Einstellung korrekt.



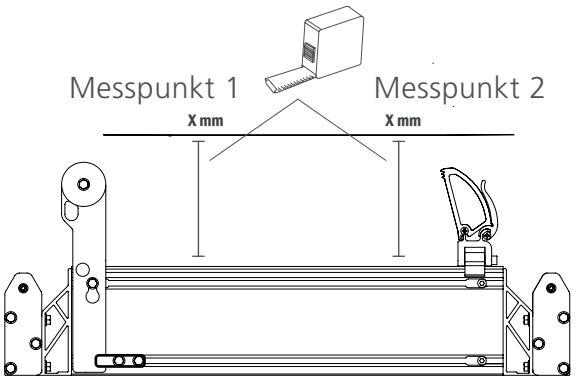
Der Blattkörper wird in diesem Fall als der Teil des Blattes definiert, der sich zwischen dem Zahngrund und der Hinterkante des Blattes befindet.



Wenn sich das Sägeblatt in Richtung der Sägezähne biegt, sitzt es zu weit vorne auf den Rädern. Biegt es sich in die entgegengesetzte Richtung, sitzt das Sägeblatt zu weit hinten.

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

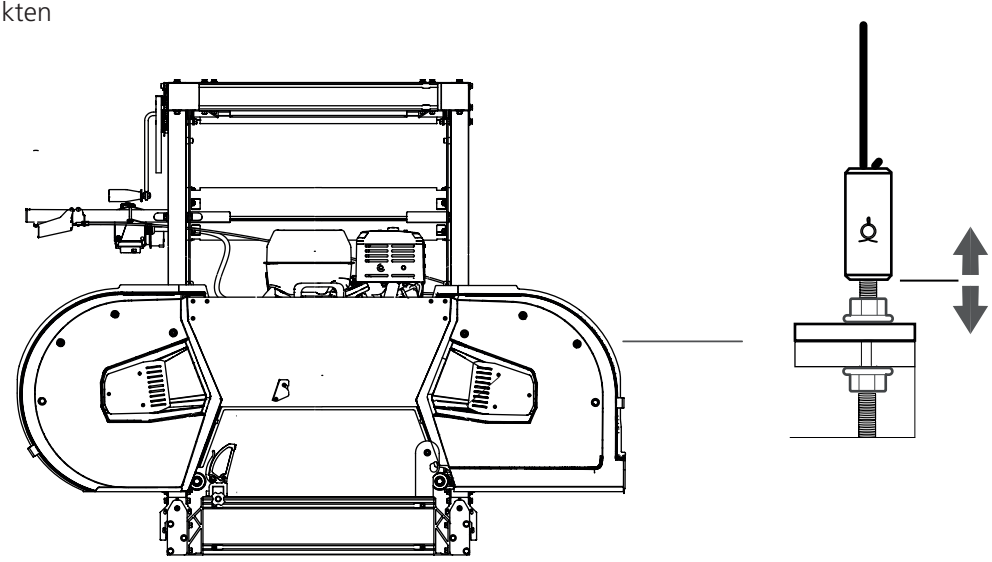
4



PARALLELITÄT ZWISCHEN BANDSÄGEBAND UND STAMMAUFLAGE EINSTELLEN

Um ein gutes Sägeergebnis zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Bandsägeband parallel zu den Stammauflagen verläuft. Messe den vertikalen Abstand zwischen dem Band und der Stammauflage.

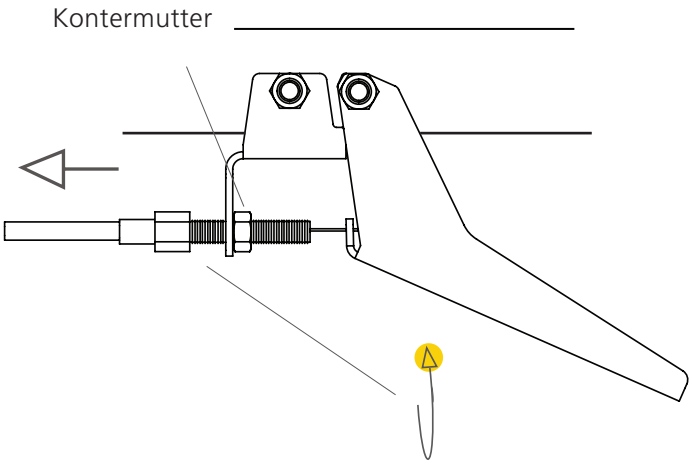
Stelle das Sägeband ein, indem Du die Einstell-schrauben am Sägekopf drehst, bis die Messungen an beiden Messpunkten übereinstimmen.



5

GASZUG SPANNEN

Der Gaszug kann durch das Drehen der Einstellschraube, welche die Kabelhülle hält, eingestellt werden. Löse die Einstellschraube, mit vollständig gedrücktem Gashebel, bis der Motor auf Vollgas läuft. Dann verriegle die Einstellung mit der Kontermutter.

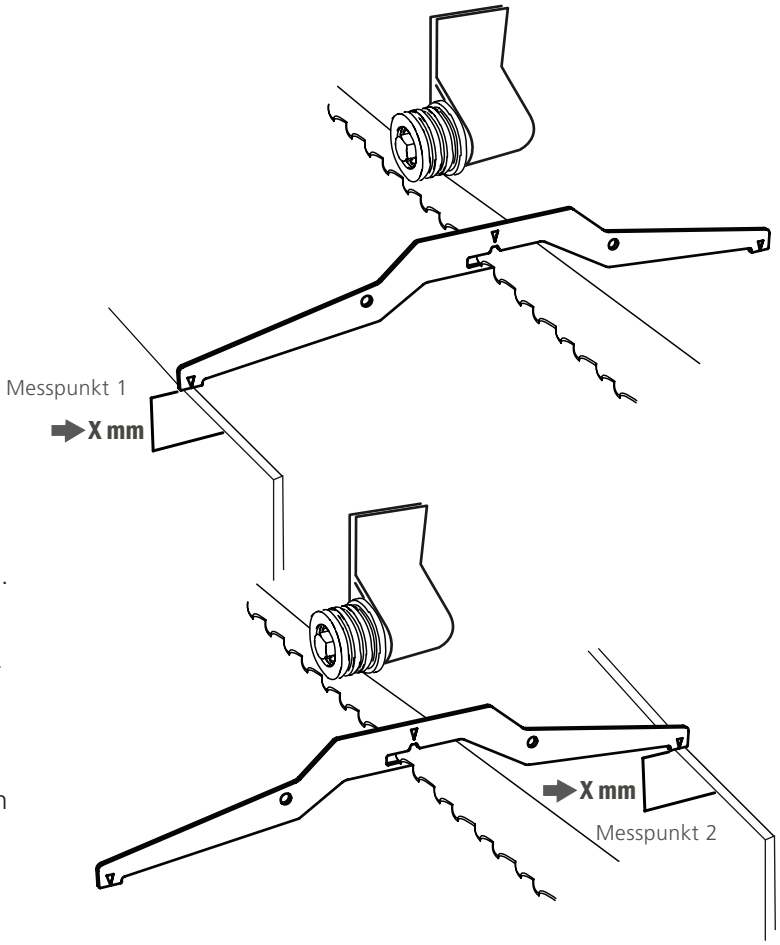


REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

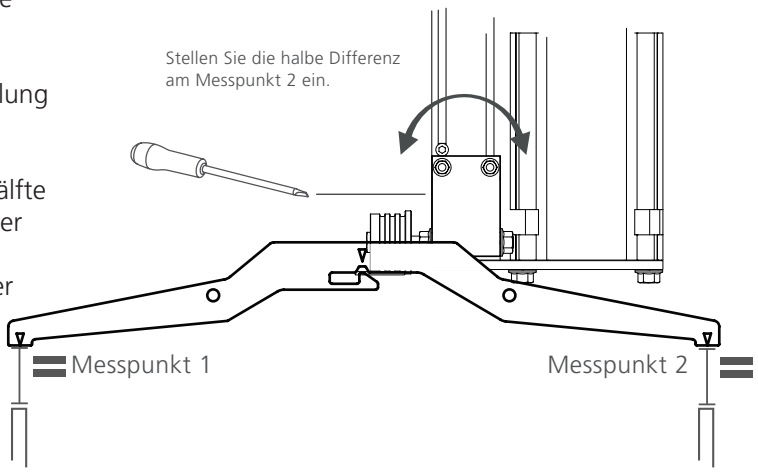
6

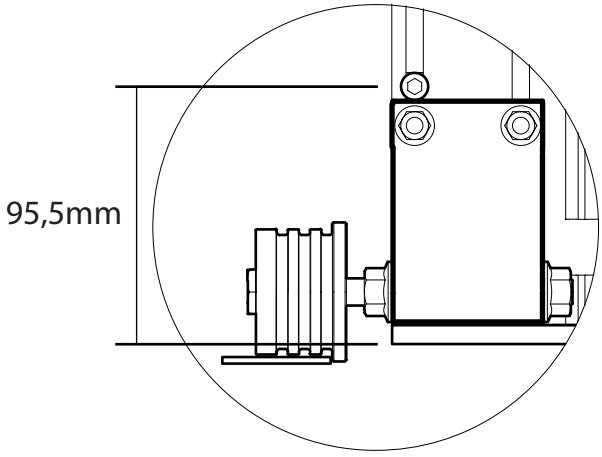
STELLEN SIE DIE PARALLELITÄT ZWISCHEN DEM BAND UND DEM SÄGEBETT EIN

Um einen guten Betrieb des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Band parallel zum Bett / den Laufschienen ist. Platziere ein Lineal so nah wie möglich an einer der Bandführungsrollen. Das Lineal sollte auf einem nicht geschränkten Zahn ruhen. Messe nun von der unteren Vorderkante des Lineals (Messpunkt 1) senkrecht nach unten zu einer Stammauflage. Notiere die Messung. Bewege den Sägekopf nach vorne und messe von der hinteren Kante des Lineals nach unten zur Stammauflage (Messpunkt B). Vergleiche die Messungen. Sie sollten an Messpunkt 1 und Messpunkt 2 gleich sein.



Wenn sich die Messungen unterscheiden, drehe die Einstellschrauben an der Bandführung, bis die Messungen an beiden Messpunkten übereinstimmen. Eine Methode, um die Einstellung zu erleichtern, besteht darin, den Wert von Messpunkt 1 zu verwenden, ihn mit dem Wert von Messung 2 zu vergleichen und dann die Hälfte der Differenz durch Anheben oder Absenken der Blattführung an Messpunkt 2. Wenn das Band parallel ist, wiederhole die Einstellschritte an der anderen Bandführung.





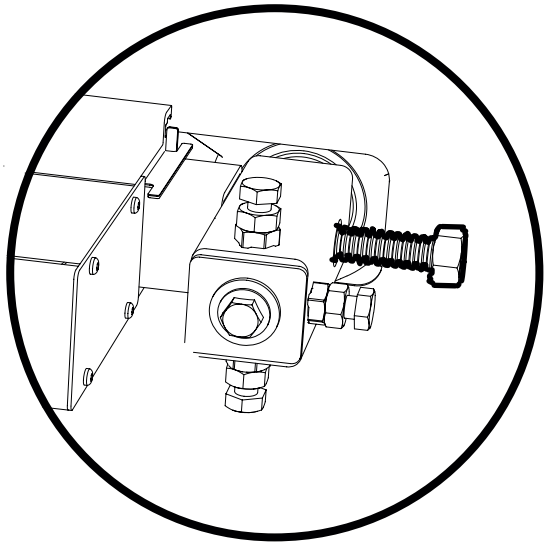
SONSTIGE EINSTELLUNGEN

Lese alle Einstellungsanweisungen, bevor Du mit den Einstellungen beginnst und befolge dann die Schritt-für-Schritt-Anweisungen während der Einstellung.

Die folgenden Anweisungen sind für einen guten Betrieb des Sägewerks entscheidend, aber die Einstellungen beeinflussen sich nicht gegenseitig und müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden.

SCHIENENSCHABER

Der Sägeschlitten hat an seinen Enden Abstreifer, um die Laufschienen sauber zu halten. Überprüfe regelmäßig, dass diese die Schienen berühren.

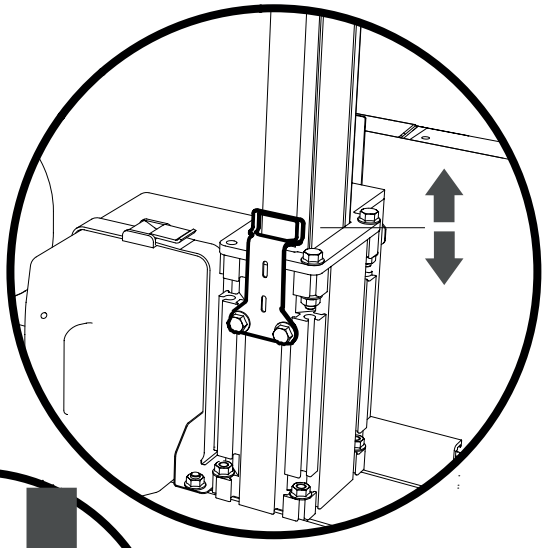


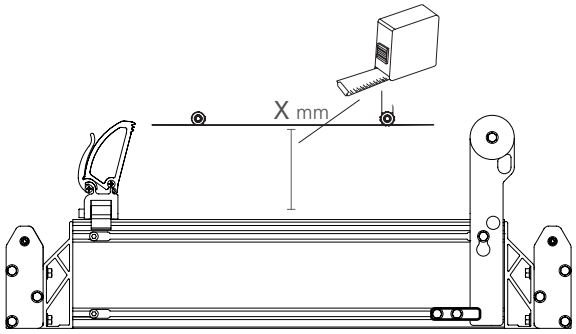
BLATTSPANNUNG

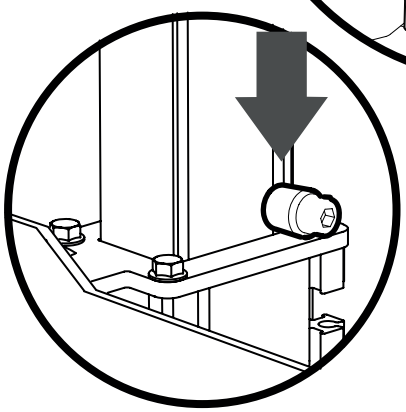
Das Blatt wird gespannt, indem die Feder so weit angezogen wird, bis sie vollständig anliegt und die Ratsche straff wird.
Danach eine Umdrehung zurückdrehen. Es ist wichtig, dass die Feder genügend Spielraum hat, um die Lasten im Band aufzunehmen.
Die Feder darf beim Sägen nicht vollständig auf Block gehen.

EINSTELLUNG DER SCHNITTSTÄRKENSKALA

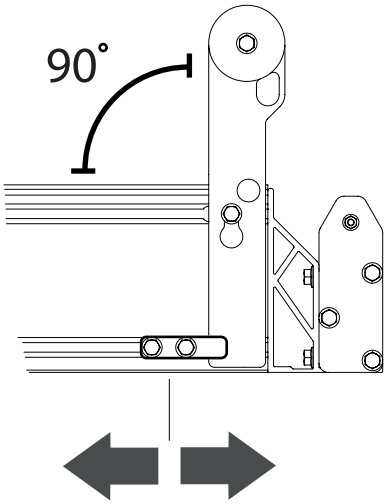
Messen Sie den Abstand zwischen den Stammauflagen und der Unterseite eines Zahns, der nach unten geschränkt ist. Verschieben Sie dann den Skalenanzeiger so, dass der Wert dem gemessenen entspricht. Heben Sie anschließend den Sägenkopf an, sodass die Skala 470 mm anzeigt, und fixieren Sie dann die oberen Endstopps. (siehe untenstehendes Bild)





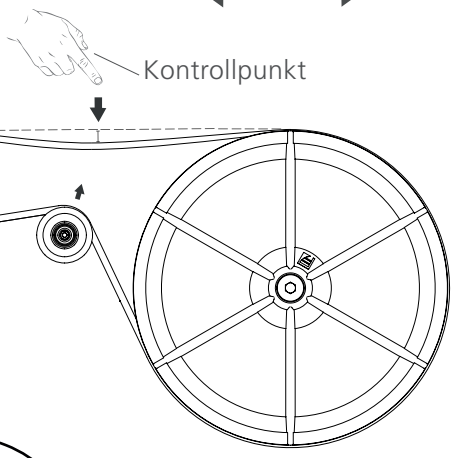


SONSTIGE EINSTELLUNGEN



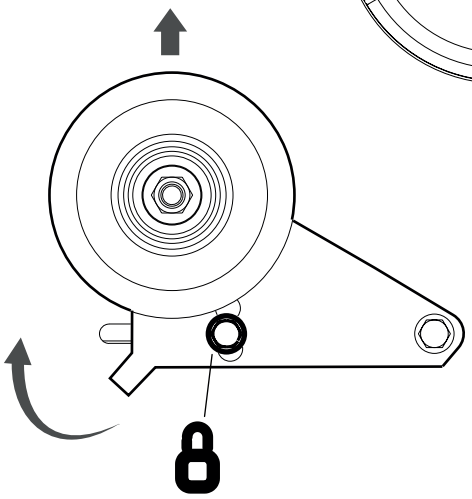
STAMMANSCHLAG

Um eine gute Funktion des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Stammauflagen und die Stammanschläge im rechten Winkel zueinander stehen. Stelle dies ein, indem Du den Einstell-Exzentergriff am unteren Teil der Stammanschlag drehst. Überprüfe den 90 Grad Einstellung mit einem Winkel.



ANTRIEBSRIEMEN SPANNEN

Damit der Antriebsriemen nicht auf der Riemenscheibe rutscht, muss der Riemen korrekt gespannt sein. Die Riemenspannrolle kann um ihre untere Verschraubung gedreht werden. Spanne den Riemen, bis sie am Spannungskontrollpunkt die Werte wie unten angegeben erreicht haben.



Riemen spannung

25 mm Absenkung

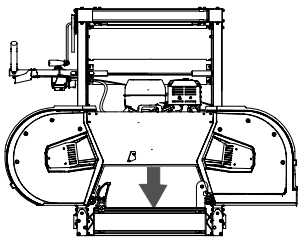
3 kg Druck

WATER TANK

Der Wassertank muss vor dem Betrieb wieder befüllt werden.

VOR DEM STARTEN DES MOTORS

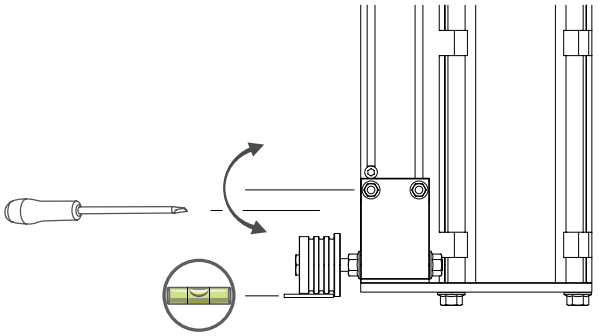
Bevor der Motor zum ersten Mal gestartet wird muss der Motor mit Öl und Kraftstoff gefüllt werden. Senke den Sägekopf in die niedrigste Position, um die Arbeit zu erleichtern. Nähere Informationen zum Motor finde Du in der Bedienungsanleitung des Motors, die im Lieferumfang enthalten ist.



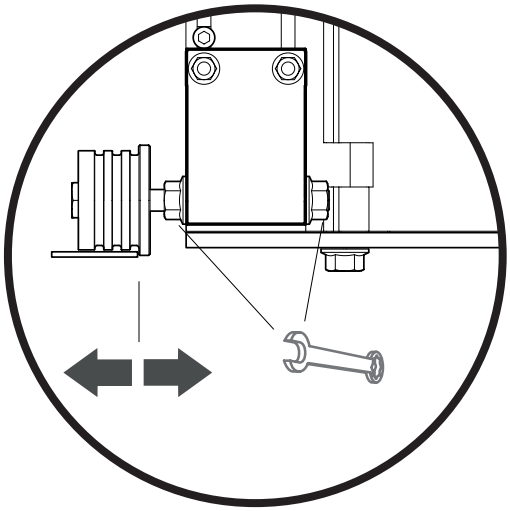
Tipp:

Arbeite mit dem Sägekopf in der niedrigste Position abgesenkt, um den Zugang zum Motor zu erleichtern.

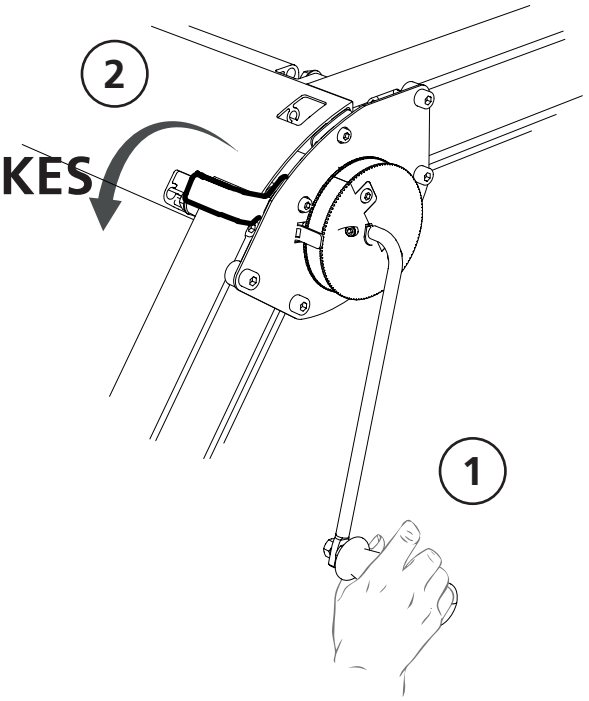
Sie können den Winkel des Bandes in Sägerichtung durch Drehen des Bandsteuerungshalters um die obere Führungsschraube einstellen. Achten Sie auf die Einstellung dieser Funktion. Siehe Einstellungen.



Die Bandführungen können nach dem Lösen der Einstellschrauben durch Ziehen oder Drücken der Achse nach innen und außen eingestellt werden. Das Band sollte mit der Rückseite ca. 3-5 mm von der Hinterkante der Bandführungsrolle aufliegen.



DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES



DIE FUNKTION DER KURBEL

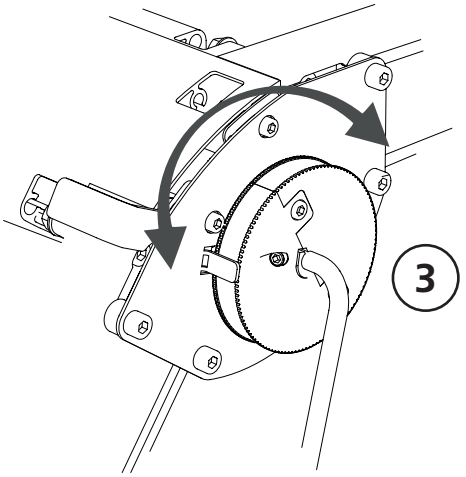
⚠ **WARNUNG!** Klemmgefahr.

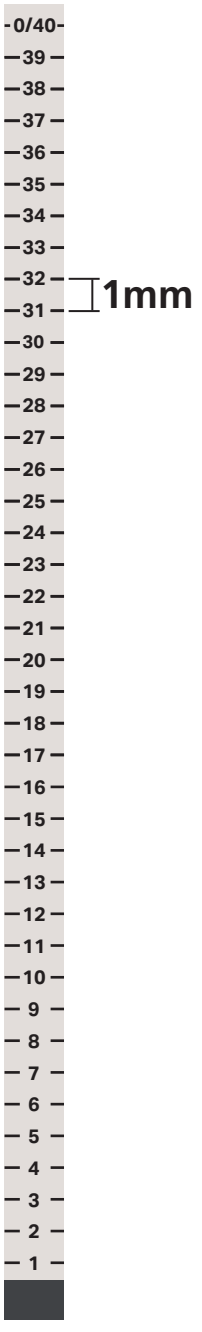
❗ Halten Sie immer den Hebel am Kurbelgriff fest, bevor die Sperre gelöst wird. Die Kurbel dreht sich mit hoher Geschwindigkeit, wenn sie unkontrolliert freigegeben wird. Stellen Sie sicher, dass die Sperre immer aktiviert ist, bevor die Kurbel freigegeben wird.

Die Sperrmechanik der Kurbel ist in 40 Stufen aufgeteilt.

Die Sperrmechanik der Kurbel ist auf 40 Positionen pro Umdrehung unterteilt. Jede Position entspricht einer Verschiebung des Sägekopfes um 1 mm, und eine volle Umdrehung entspricht 40 mm. Um Ausfälle und Verletzungen zu vermeiden, ist es wichtig, immer eine Hand am Kurbelgriff zu haben (1), bevor die Sperre freigegeben wird (2).

Die Kurbelskala (3) wird als Hilfsmittel verwendet, um den nächsten Sägeschnitt einzustellen; sie kann um die Achse der Kurbel gedreht werden, um auf Null gesetzt zu werden. Dadurch erhält man einen guten Überblick über die Verschiebung im Vergleich zum vorhergehenden Schnitt. Die Kurbelskala hat eine Einstellschraube, um der Widerstand gegen die Kurbelachse einzustellen.





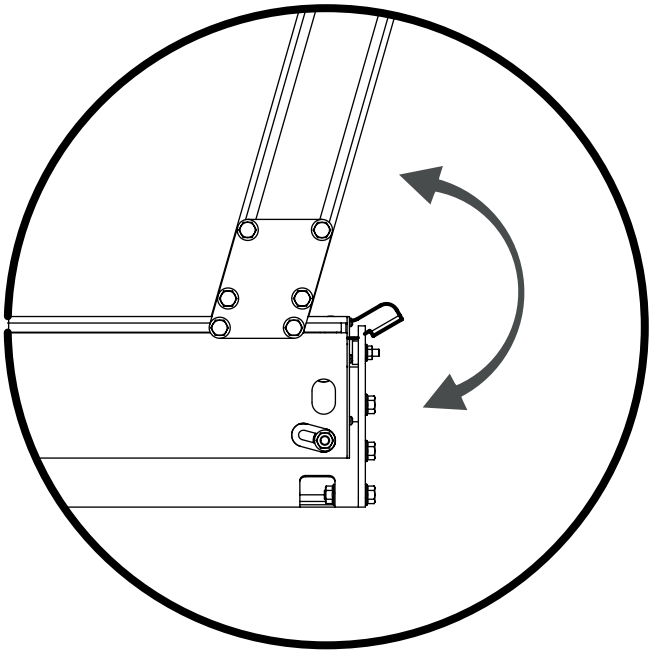
TIPP: Wenn ein Brett auf der Oberseite des Sägeblatts gesägt wird, müssen Sie immer die Stärke des Sägeblatts kompensieren, d. h. 2 mm. Das Holz, das sich auf der Unterseite des Blatts befindet, muss niemals kompensiert werden. Es hat die Maßangabe, die auf der absoluten Höhenskala steht.

So wird die Kurbelskala als Hilfsmittel bei der Sägeeinstellung verwendet.
Beispiel: Wenn Sie ein 28 mm starkes Brett sägen möchten, beginne damit, das Sägeblatt an die Oberkante des Blocks zu positionieren. Drehe die Kurbelskala auf 0, senke das Sägekopf so, dass die Skala 28 anzeigt. Dann senken Sie zwei weitere Stufen auf die Zahl „30“. Jetzt hat man ein 28 mm Brett über dem Sägeschnitt.

Wenn man das gesägte Brett auf dem Block belässt, dreht man die Skala wieder auf 0, bevor man das Sägekopf hebt und es zum Startposition zurückführt. Wenn man dann den alten Schnitt finden will, senkt man wieder auf 0 auf der Skala, bevor man den nächsten Schnitt einstellt.

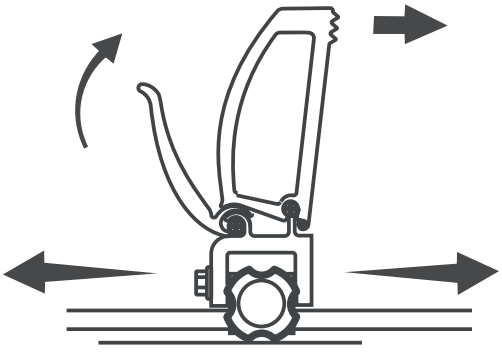
DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES

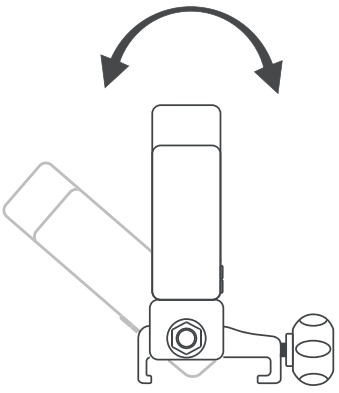
PARKSPERRE



STAMMKLEMME

Das Sägewerk wird mit einer Holzklemme geliefert, die den Baumstamm am Bett sichert. Die Stammklemme hat eine exzentrische Klemmvorrichtung.





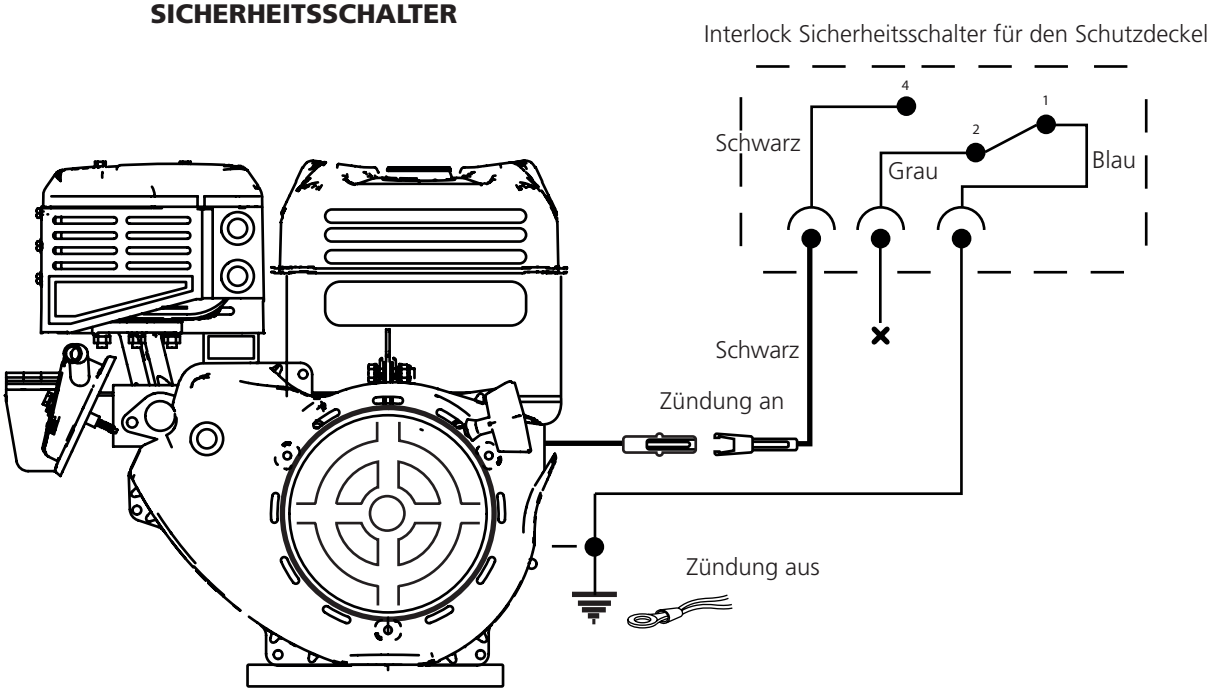
DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES

WASSERKÜHLUNG

Das Sägewerk ist mit Wasserkühlung ausgestattet. Starten und stoppen Sie den Fluss über den Hahn am Kanister."

SCHALTPLAN

SCHALTPLAN, NOT-AUS / SICHERHEITSSCHALTER



ANWENDUNG

BETRIEB DES BANDSÄGEWERKS

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Stehe immer hinter dem Sägeschlitten und halte beide Hände, während des Betriebs der Maschine, an den Griffen. Stehe niemals vor dem Schlitten oder dem Bandsägeband. Ziehe den Sägekopf niemals durch den Schnitt zurück.

WARNUNG! Quetschgefahr. Rotierende Teile: Selbst eine geringe Kraft, die auf den Auslösemechanismus des Sägekopfs ausgeübt wird, kann dazu führen, dass der Sägekopf unkontrolliert abfällt und die Kurbel schnell dreht, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

WARNUNG! Ändere diese Maschine niemals so, dass sie nicht mehr dem Original entspricht. Verwende sie nicht, wenn etwas verändert wurde. Verwende niemals andere als die in dieser Bedienungsanleitung empfohlenen Anbauteile / Zubehörteile.

WARNUNG! Ein abgebrochenes Bandsägeband kann mit hoher Geschwindigkeit aus der Spänestutzen herausgeschleudert werden.

Achte während des Betriebs darauf, dass sich niemand auf der Seite des Bandsägewerks befindet, wo sich der Spänestutzen befindet. Das Risiko eines Bandbruchs steigt, wenn es nicht korrekt installiert oder gewartet wird.

Die Bänder und Kunststoffteile sind bis -25 ° C kältebeständig. Betreibe das Bandsägewerk nicht bei kälteren Temperaturen unter -25 ° C.

Stelle sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung montiert und gewartet wird.

Arbeite niemals alleine. Stelle sicher, dass sich andere Erwachsene in Hörweite befinden, falls Du Hilfe benötigst.

WARNUNG! Risiko durch wegfliegende Teile von verschmutzten Stämmen.

Die Stämme immer kontrollieren, sodass sich vor dem Sägen keine festgekeilten Gegenstände in der Rinde befinden.

Stehe niemals zwischen dem Holzstapel und dem Bandsägewerk. Stelle Dich beim Umgang mit den Stämmen immer an die Seite des Holzstapels. Stehe niemals dort, wo Du von einem rollenden Baumstamm getroffen werden könntest.

Gefahrenbereich:

Der Mindestsicherheitsabstand um das Sägewerk ist in Abbildung 1 dargestellt. Beachte, dass der Sicherheitsabstand auf der linken Seite des Bandsägewerks 15 m beträgt, da die Gefahr besteht, dass Sägeblattstücke aus dem Spänsstutzen ausgeworfen werden können falls ein Band bricht. Auf den anderen Seiten des Sägewerks beträgt die Sicherheitsentfernung 5 m. [*Abbildung 1*]

WARNUNG! Halte Hände und andere Körperteile von Bänder, Kabeln und anderen beweglichen Teilen fern.

WARNUNG! Quetsch/Überrollgefahr durch den Sägeschlitten.

Verwende beim Arbeiten mit dem Sägeschlitten immer die Parksperre.

WARNUNG! Stolpergefahr an den Laufschienen und Stammauflagen.

Niemals eine Abkürzung über die Laufschienen nehmen. Hänge das Elektrokabel nach oben und aus dem Weg auf, damit sie nicht beschädigt oder zu Stolperfallen werden.

WARNUNG! Betreibe den Benzinmotor niemals in geschlossenen Räumen. Sorge für eine gute Belüftung. Die Abgase enthalten Schadstoffe, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit sein können.

WARNUNG! Quetschgefahr zwischen Sägewerk und Baumstamm beim Beladen.

Der Holzstapel muss immer mit zuverlässigen Gurten um die Stämme herum befestigt werden (siehe Kapitel Betriebsanleitungen).

Laufe niemals auf den Laufschienen oder den Stammauflagen.

Harte Äste am Holz können zu abweichenden Sägeresultaten führen.

ANWENDUNG

Harte Äste im Holz können zu Abweichungen im Sägeergebnis führen.

Jedes Mal vor dem Betrieb des Bandsägewerks:

Stets sicherstellen, dass

- der Bediener die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung trägt.
- die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.
- das Band, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet, sich nicht bewegt.
- die Maschine fest und sicher steht, und die Laufschienen über ihre gesamte Länge abgestützt sind.
- die Kippsicherungsräder des Schlittens und die Schienenendanschläge ordnungsgemäß installiert sind.
- alles auf dem Bandsägewerk ordnungsgemäß und sicher installiert und in gutem Zustand ist. alle Sicherheitseinrichtungen am Bandsägewerk ordnungsgemäß und sicher installiert, und in gutem Zustand sind.
- das Bandsägeband korrekt installiert ist und sich frei und in der richtigen Richtung drehen kann.

Vor jedem Schnitt:

Stets sicherstellen, dass

- keine anderen Personen als der Bediener und keine Haustiere sich im Gefahrenbereich der Maschine befinden.
- der Arbeitsplatz frei von Gegenständen ist, die eine Stolperfalle darstellen oder den Bediener ablenken können.
- das Bandsägeband frei über Stammanschläge und die Holzklemme läuft
- die Laufschienen frei von Schmutz, Holzresten usw. sind.
- der Stamm fest gesichert ist.
- die verstellbare Bandführung korrekt eingestellt wurde, um die maximale Breite des Baumstamms zu gewährleisten.

Beim Betrieb des Sägewerkes:

WARNUNG! Risiko vor Verbrennungsverletzungen. Der Motor und sein Schalldämpfer werden während des Betriebs sehr heiß und bleiben auch nach dem Betrieb noch eine Weile heiß. Dies gilt auch für den Motor-Leerlauf.

WARNUNG! Brandgefahr! Benzin- und Benzindämpfe sind hochentzündlich. Beachte die Brand-, Explosions- und Inhalationsrisiken.

Der Motor muss ausgeschaltet sein und vor dem Tanken 10 Minuten lang abkühlen.

Schalte den Motor immer aus, wenn Du den Arbeitsplatz verlässt, auch wenn es nur vorübergehend ist, um sich z.B. um Schnittholz zu kümmern oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

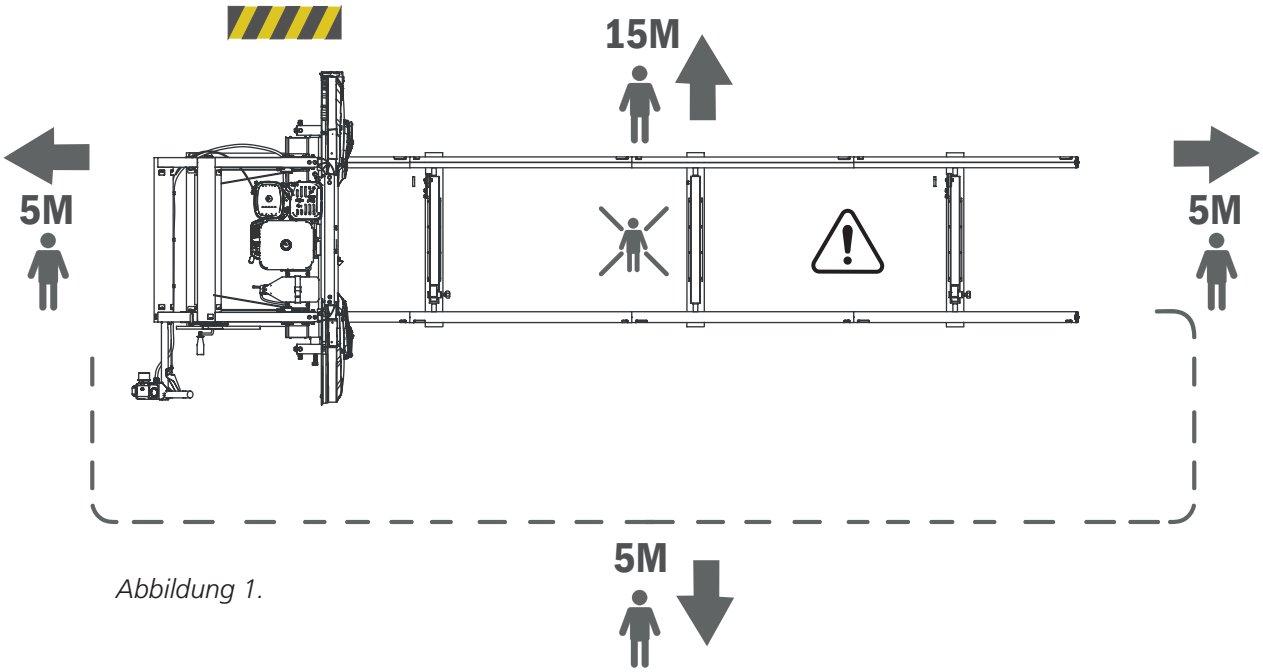


Abbildung 1.

ANWENDUNG

AUFBEWAHRUNG

Das Bandsägeblatt muss auch bei kurzen Pausen aus der Maschine entnommen und für Kinder und andere Personen unzugänglich aufbewahrt werden.

Für längere Aufbewahrungszeiten:
- Kraftstofftank und Wassertank leeren,
- Bandsägeband aus der Maschine nehmen,
- Kraftstoffhahn schließen,
- Sägeschlitten am Sägebett befestigen.

Lagern Sie das Bandsägewerk dort, wo es für Kinder und andere Personen nicht zugänglich ist, vorzugsweise an einem verschlossenen Ort.

Nach einer Arbeitssitzung die Bandspannung lösen, um den Verschleiß zu verringern.

WARTUNG

WARNUNG! Gefahr schwerer Verletzungen.

Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine: Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen.

WARNUNG! Gefahr vor Verbrennungsverletzungen. Der Motor und sein Schalldämpfer werden während des Betriebs sehr heiß und bleiben auch nach dem ausschalten heiß.

Lassen Sie den Motor und den Schalldämpfer abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

DAS BANDSÄGEWERK BEWEGEN

WARNUNG! Quetschgefahr.

Halte Personen und Tiere außerhalb des 5 m-Gefahrenbereichs um die Maschine, während Du die Maschinenteile hebst und bewegst. Sichere die Ladung während des Transports.

Der Sägeschlitten und die Laufschienen / das Sägebett dürfen nicht zusammen angehoben oder transportiert werden, sondern müssen getrennt als zwei Teile transportiert werden.

Heben der Sägeschlitten: Schraube die Kippschutzräder des Schlittens ab und hebe den Schlitten mit Hilfe eines zuverlässigen Hebewerkzeug an, welches an den Hubringen an der Oberseite des Schlittens befestigt ist. Gewicht: siehe technische Daten.

Heben der Laufschienen / Sägebett: Verwende einen Handhubwagen oder einen Gabelstapler. Lege, vor dem Anheben, eine Schutzschicht aus Holz oder Gummi auf die Gabeln. Stelle sicher, dass die Schienen gut ausbalanciert sind und sichere die Last vor dem Transport an den Gabelzinken. Gewicht: siehe Technische Daten.

TANKEN

WARNUNG! Gefahr von Verbrennungsverletzungen. Benzin ist eine extrem brennbare Flüssigkeit.

Warte, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Du die Maschine auftankst. Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen.

Auftanken: Senke den Sägekopf in die niedrigste Position und lasse den Sägeschlitten an einem der Schienenenden in der verriegelten Position einrasten, bevor Du ihn wieder auftankst. Verwende einen Trichter und vermeide das Verschütten.

SPÄNEHANTIERUNG

Wird das Sägewerk im Freien eingesetzt, kann es ohne Späneabsaugung betrieben werden.

Stelle sicher, dass Du regelmäßig Sägemehl, das sich um und in der Maschine angesammelt hat, entfernst. Wenn ein Absauggerät angeschlossen ist benötigst Du eine Kapazität von mindestens 800m³/h Luftleistung.

Absaugschlauch: Wenn ein Absaugschlauch an das Sägewerk angeschlossen ist, muss dieser mit einer Spirale versehen sein, die geerdet werden kann.

START & STOP-ANLEITUNG – BENZINMOTOR

START

1. Öffne das Kraftstoffventil, indem Du den Kraftstoffsteuerhebel nach rechts drehst, bis die Position "ON" erreicht ist.

2. Um einen kalten Motor zu starten, bewege den Drosselklappensteuerhebel (Choke) in die geschlossene Position (den Steuerhebel in seiner linken Position). Um einen heißen Motor zu starten, lasse den Choke- Steuerhebel in seiner offenen Position (der Steuerhebel in seiner rechten Position).

3. Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.

4. Ziehe vorsichtig am Starterseil, bis Du etwas Widerstand spürst und ziehe dann fest. Den Startergriff vorsichtig zurückstellen.

5. Gebe Gas, indem Du den Gasgriff bis zur Endposition drückst. Dies bringt den Motor auf seine Betriebsgeschwindigkeit und das Bandsägeband beginnt sich zu drehen.

6. Wenn sich der Choke in seiner geschlossenen Position befindet, bewege den Steuerhebel allmählich in seine offene Position, wenn der Motor wärmer wird.

STOP

Du stoppst das Bandsägeband, indem Du den Gashebel am Schiebegriff loslässt. Das Band wird langsamer und stoppt. Der Motor geht in den Leerlauf über. Stelle den Motor ab, indem Du den Zündschlüssel in die Position "OFF" drehst und das Kraftstoffventil schließt.

BEDIENUNGSANLEITUNG

STAMMHOLZ-POLTER

Staple die Stämme nicht höher als 1 m.

Verschmutzte, sandige, schlammige oder lehmige Stämme verkürzen die Lebensdauer des Bandes beträchtlich und erhöhen das Risiko eines Bandbruchs. Vermeide es, die Stämme über den Boden zu ziehen und versuche, die Stämme so sauber wie möglich zu halten.

Es kann auch sinnvoll sein, verschiedene Holzarten in verschiedene Holzstapeln zu lagern.

STAMMABLAGE

Es ist möglich, Stämme von beiden Seiten des Bandsägewerks zu laden. Wenn sich der Holzstapel auf derselben Seite wie die Bedienerseite befindet, muss der Holzstapel vor jedem Sägen gesichert werden.

Baue die Stammablage so auf, dass er die gleiche Höhe wie die Stammauflagen auf dem Bandsägewerk hat. Wenn die Stammablage auf der linken Seite des Bandsägewerks steht, sollte sie 10 cm vom Bandsägewerk entfernt sein. Wenn die Stammablage auf der Seite des Bedieners platziert wird, sollte sie ca. 1 m vom Bandsägewerk entfernt sein und Du solltest eine abnehmbare Rampe zwischen der Stammablage und dem Sägewerk benutzen. Stelle sicher, dass die Rückseite der Stammablage über große Keile verfügt, damit die Stämme nicht von der Stammablage abrollen können.

Stelle sicher, dass die Stämme, die dem Bandsägewerk am nächsten sind, mit Schwerlastgurten gesichert sind, so dass sie während des Sägens nicht zum Sägewerk rollen können. [*Siehe Abbildung 2*]

STÄMME BELADEN

WARNUNG! Quetschgefahr zwischen Stamm und Bandsägewerk.

Stehe beim Umgang mit den Stämmen immer an der Seite des Stammtisches. [*Siehe Abbildung 3, Bereich A*]

Vermeide es, zwischen dem Holzstamm / Holzstapel und dem Bandsägewerk zu stehen. Der Holzstapel muss immer mit zuverlässigen Gurten gesichert werden, wenn Du Dich in Bereich B befindest [*Abbildung 3*].

Die Stämme sollten aus der Stammauflage gerollt werden. Lasse diese nicht auf das Bandsägewerk fallen.

Beim Laden eines Stammes:
1. Positioniere den Sägeschlitten in der hintersten Position auf den Schienen (Position "Home").

2. Wenn Du den Stamm von der Bedienerseite belädst, setze die Stammanschläge in die höchste Position. Wenn Du den Stamm von der linken Seite des Bandsägewerks belädst, müssen die Stammanschläge auf die gegenüberliegende Seite des Sägebettes (der Bedienerseite) bewegt werden. Dann setze sie in die höchste Position. Wenn der Baumstamm stabil auf dem Sägebett liegt, versetze die Stammanschläge auf der linken Seite des Bandsägewerks.

3. Wenn Du eine abnehmbare Rampe verwendest, sollte sie so gebaut und positioniert werden, dass zwischen dem Stammtisch und dem Bandsägewerk kein Spalt entsteht.

4. Löse die Gurte, mit denen die Vorderseite des Holzstapels gesichert ist.

5. Rolle einen Stamm heraus.

6. Binde die vorderen Stämme mit dem Gurt wieder fest.

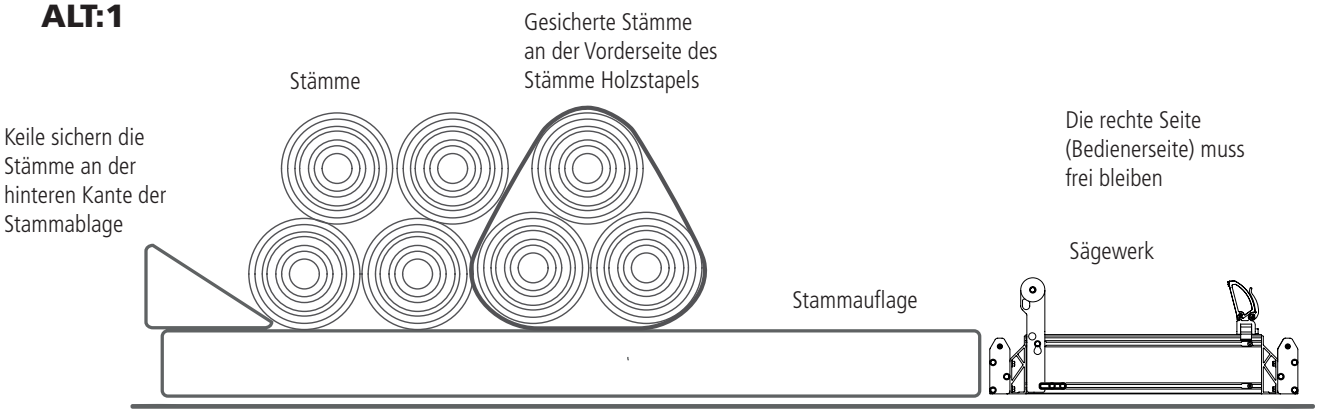
7. Rolle den Stamm vorsichtig gegen die Stammanschläge. Verwenden Sie einen Stammwender.

8. Passe die Stammanschläge so an, dass diese den Stamm tragen, aber beim Sägen nicht mit dem Sägeband in Kontakt kommen.

9. Die Stammklemme auf der gegenüberliegenden Seite des Holzstamms befestigen. Passe die Höhe der Holzklammern an, um den Holzstamm zu sichern. Stelle sicher, dass die Stammklemme beim Sägen nicht mit dem Sägeband in Berührung kommen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

ALT:1



ALT:2

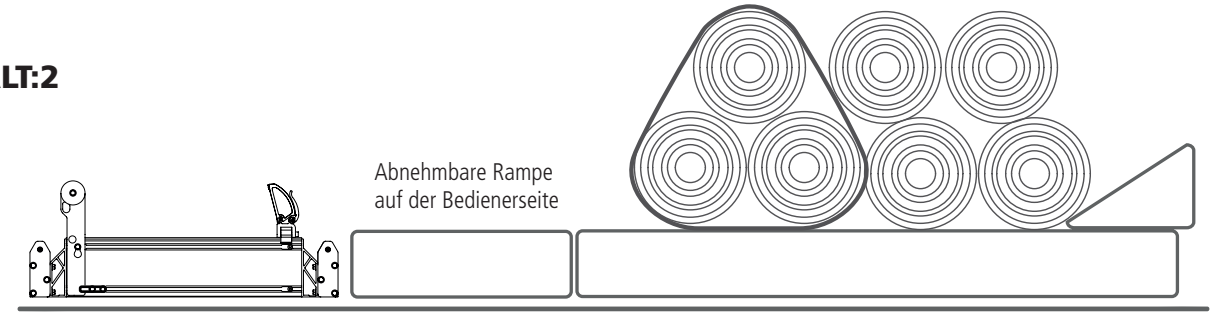


Abb. 2

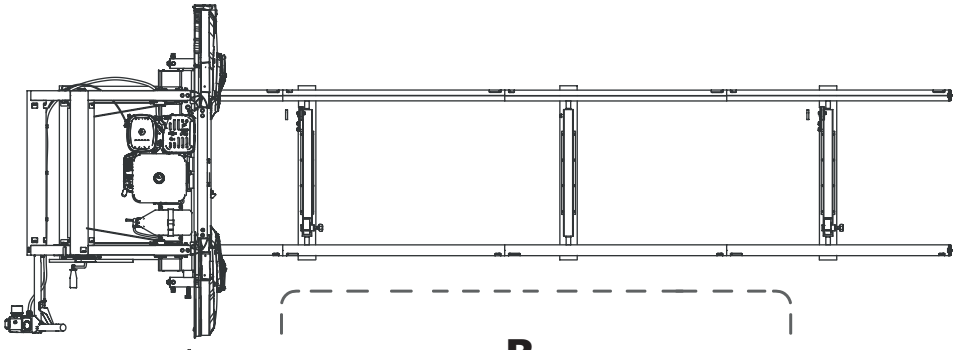
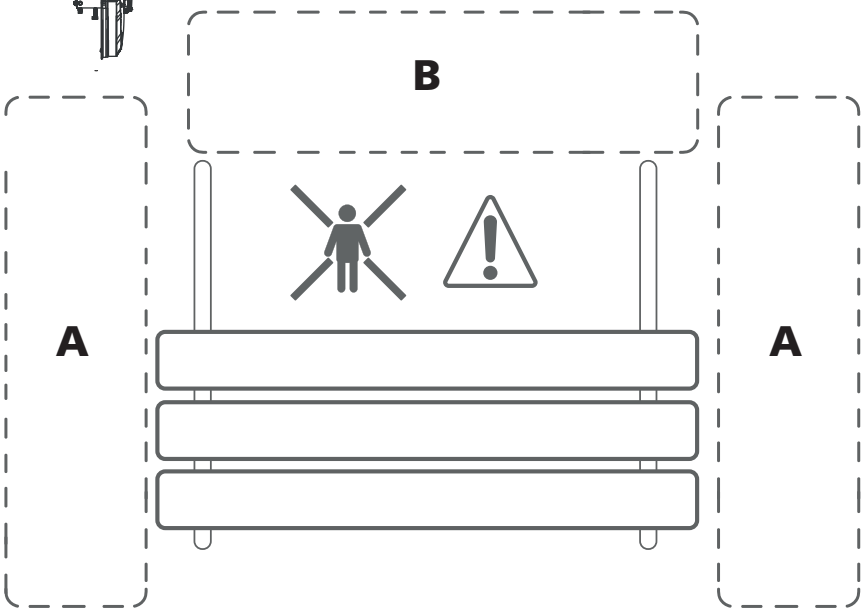


Abb. 3



BEDIENUNGSANLEITUNG

SCHNITTSTÄRKE EINSTELLEN

Du kannst die Position des Sägekopfs in Stufen einstellen, um die Schnitttiefe einzustellen. Die Schnitttiefe wird mit der Kurbel am Sägekopf eingestellt. Drehe den Sägekopf nach unten bis die Zeiger, auf der gewünschten Skala, das gewünschte Maß zeigt.

SÄGEN

WARNUNG! Schneidende Werkzeuge:

Stehe immer hinter dem Sägeschlitten und halte beide Hände während des Betriebs der Maschine am Schiebegriff. Stehe niemals vor dem Sägeschlitten oder dem Bandsägeband. Ziehe den Sägeschlitten nie durch den Schnitt zurück.

WARNUNG! Lese und befolge alle Sicherheitshinweise, die im Kapitel „Sicherheitshinweise vor jedem Schnitt“ beschrieben sind.

1. Bevor Du das Sägewerk in Betrieb nimmst, führe alle Sicherheitsprüfungen durch, die im Kapitel, Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Bandsägewerks beschrieben sind.

2. Hebe die Stammanschläge an, indem Du diese abheben und dann auf die gewünschte Höhe setzt und arretierst.

WARNUNG! Klemmgefahr.

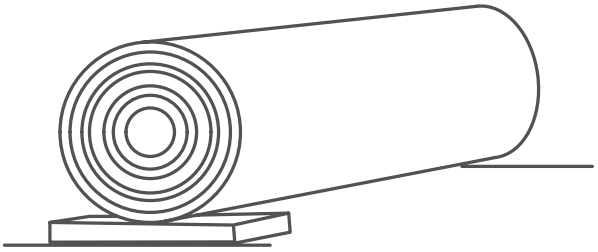
Achte auf Deine Finger beim Absenken der Stammanschläge. Stelle sicher, dass die Anschläge ordnungsgemäß und sicher in ihren Einstellkerben sitzen.



3. Verwende am besten einen Stammwender, wenn Du einen Stamm auf dem Sägebett aufrollst. Zentriere das Holz auf dem Sägebett und rolle es gegen die Stammanschläge. Überprüfe die Position des Holzstamms auf dem Sägebett. Um die gesamte Länge des Baumstamms durchschneiden zu können, sollte der Baumstamm nicht über die letzte Querträger hinausragen.

4. Drehe den Stamm in eine Position, die den besten Sägeertrag ergibt.

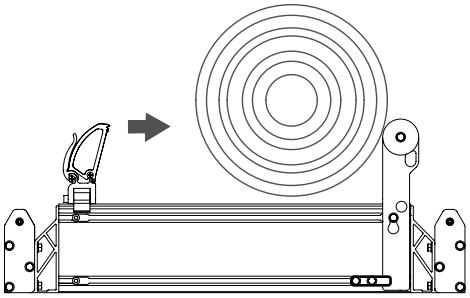
5. Wenn der Stamm deutlich vom Anfang zum Ende verjüngt ist, musst Du dies kompensieren, um das bestmögliche Ergebnis zu erhalten. Ziel ist, dass der Schnitt parallel zur Mittellinie des Stammes verläuft. Lege ein Unterlegholz zwischen die Auflage und das schmale Ende des Baumstamms. Einen Stammausgleich ist auch als Zubehör erhältlich.



Ein Unterlegholz unter dem schmalen Ende des Baumstamms.

BEDIENUNGSANLEITUNG

6. Klemme den Baumstamm mit der Stammklemme-fest. Passe die Höhe der Stammklemme an. Stelle sicher, dass es beim Sägen nicht mit dem Bandsägeband in Berührung kommt.



Stammklemme. Wir empfehlen, zwei Stammklemmen zu verwenden.

7. Stelle die Höhe des Sägekopfs für den ersten Schnitt ein, indem Du die Kurbel drehst, die die Schnitttiefe einstellt. Hebe den Sägekopf an, indem Du die Kurbel im Uhrzeigersinn drehst, während Du durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn den Sägekopf senkst.

8. Überprüfe, dass das Bandsägeband nicht mit den Stammanschlägen und der Stammklemme in Kontakt kommt.

9. Öffne das Ventil für die Wasserkühlung des Sägebandes, um ein kleines Rinnsal auf die Bandführungsrolle / das Sägeband zu legen.

10. Führe vor jedem Schnitt alle Sicherheitsprüfungen durch, die im Kapitel Sicherheitshinweise " Vor jedem Schnitt" beschrieben sind.

11. Stelle Dich hinter den Schiebegriff des Sägeschlittens und starte den Motor. Gebe Gas, indem Du den Gasgriff bis zur Endposition drücken. Dies bringt den Motor auf seine Betriebsgeschwindigkeit und die Bandräder beginnen sich zu drehen.

12. Schiebe den Sägeschlitten vorsichtig mit beiden Händen auf den Schiebegriff, bis das Bandsägeband beginnt, in den Baumstamm zu sägen. Wenn sich das Band vollständig im Stamm befindet, kannst Du die Vorschubgeschwindigkeit erhöhen. Passe den Vorschub so an, dass gerade und fein gesägt wird. Verringere den Vorschub beim Durchsägen von Ästen im Stamm und wähle einen niedrigeren Vorschub, wenn größere Stämme und härtere Holzarten geschnitten werden. Verringere außerdem den Vorschub, wenn Du Dich dem Ende des Stammes näherst.

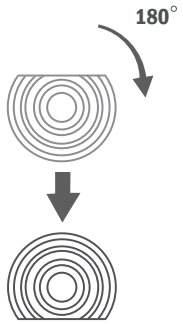
13 Sobald Du durch den Baumstamm gesägt hast, den Gasgriff loslassen und das Band vollständig zum Stillstand kommen lassen, bevor Du mit Schritt 15 fortfährst.

14. Das gesägte Schnittholz vom Stamm abnehmen.

15. Hebe den Sägekopf etwas an und rolle den Sägeschlitten zurück in die Ausgangsposition.

16. Stelle die Höhe für den nächsten Schnitt ein. Verwende die Kurbel und die Schnittstärke-Skalen.

17. Drehe den Baumstamm um 180 °, so dass die frisch gesägte Fläche auf den Stammauflagen ruht.

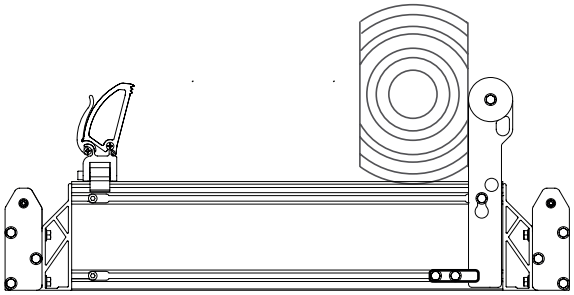


Drehe den Baumstamm um 180 °, so dass die frisch gesägte Fläche auf den Stammauflagen ruht.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Senke die Stammanschläge und die Stammklemme so ab, dass sie nicht mit dem Band in Berührung kommen. Weitersägen bis die gewünschte Blockbreite erreicht ist.

Drehe den Baumstamm um 90 °, so dass eine der frisch gesägten Seiten flach an den Stammanschlägen anliegt und dann festklemmen. Jetzt kannst Du den dritten Schnitt machen und Bretter produzieren. Senke die Stammanschläge nach und schneide den Stamm mit der Rinde nach unten.



Drehen Sie den Baumstamm um 90 °, so dass eine der frisch gesägten Seiten flach an den Stammanschlägen anliegt und dann festklemmen.

19. Wenn Du den Stamm zum letzten Mal gedreht hast, um die letzten Bretter zu schneiden, musst Du berechnen, wo Du den Schnitt vornehmen willst, damit der letzte Schnitt mit der Berechnung übereinstimmt. Überprüfe dies, indem Du den Sägekopf absenkst bis Du an der Position der letzten gewünschten Brettstärke angekommen bist. Hier die absoluten Skala verwenden. Dann die Relative Skala auf gewünschte Schnittstärkemarkierung mit der Brettstärke welche Du oberhalb dieser Position sägen möchtest, verschieben. Gehe dann dementsprechend hoch bis Du die Höhe, an dem der letzte mögliche Schnitt ist, erreicht hast.

TIPP: Am einfachsten ist es, mit dem Rotieren des Stammes zu warten, bis nur noch Material für ein 2'' Brett übrig bleibt. Wenn Du dies tust, ist keine Berechnung erforderlich.

HANDHABUNG VON SCHNITTHOLZ

Wenn Du den Block in Bretter schneidst, kannst Du entweder die Bretter sofort von dem Block wegnehmen, oder Du kannst sie dort lassen, während Du mehrere Bretter schneidest, bevor Du die Bretter abträgst.

Wenn Du die Bretter vom Sägebett wegnimmst, stelle sicher, dass sich der Sägeschlitten an einem der Schienenenden in der verriegelten Position befindet. Dann bewege das Schnittholz zu einem Holzstapel. Platziere Abstandshölzer zwischen den Brettschichten, um das Trocknen zu erleichtern.

WARTUNG

WARTUNG

Die regelmäßige Wartung, die vom Bediener durchgeführt wird, wird in diesem Kapitel beschrieben. Achte darauf, die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einzuhalten, da dies die Grundlage für eine gute Funktionalität des Sägewerks bildet.

⚠ **WARNUNG!** Gefahr schwerer Verletzungen:

- Vor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine: Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen

⚠ **WARNUNG!** Gefahr vor Schnittverletzungen:

- Zusammengelegte Sägebänder können unvorhersehbar mit beträchtlicher Kraft auseinanderspringen. Behandle gewickelte Bänder mit größter Sorgfalt.

⚠ **WARNUNG!** Brandgefahr:

- Rauche nicht und führe keine Arbeiten (Schweißen, Schleifen usw.) am Bandsägewerk durch, die Funken oder Flammen in der Nähe von Motor, Kraftstofftank, Kraftstoff oder anderen brennbaren Materialien erzeugen können.

- Wenn Du beim Tanken, Kraftstoff auf die Maschine gießt, wische dies sofort ab. Wenn Du Benzin auf Deine Kleidung bekommst, wechsle sofort die Kleidung.

- Betreibe den Motor niemals, wenn Kraftstoff oder Öl austritt. Schalte den Motor vor dem Tanken immer aus.

SCHRAUBVERBINDUNGEN

Überprüfen Sie bei jedem Wartungsintervall die Schraubverbindungen der Maschine und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. Es ist wichtig, dass die Schraubverbindungen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden.

WARTUNG

HANTIERUNG BANDSÄGEBÄNDER

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Falsche Handhabung von Sägebändern kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Die Bänder sind extrem scharf.

WARNUNG! Gefahr von Schnittverletzungen.

Bei der Handhabung von Bandsägebänder:

- Trage immer Schutzhandschuhe (Klasse 1) aus Leder
- Immer eine eng anliegende Schutzbrille oder ein Visier tragen
- Schutzschuhe mit Sägeschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen
- Trage Schutzhosen in voller Länge
- Halte Personen und Haustiere in einem sicheren Abstand von mindestens 5 m.

SÄGEBAND WECHSELN

Es ist wichtig, das Band regelmäßig zu wechseln, um eine maximale Leistung sicherzustellen. Normalerweise kannst Du vor dem Bandwechsel 5-10 Stämme Sägen, aber das hängt sehr davon ab, wie sauber die Rinde ist. Die Verwendung von stumpfen Bändern führt zu welligen oder unpräzisen Schnitten, verringert die Lebensdauer der Bänder und erhöht das Risiko eines Bandbruchs. Trage immer Schutzhandschuhe beim Umgang mit Bandsägebänder.

So entfernst Du ein Bandsägeband:
1. Löse die Spannung des Bandes, indem Du den gegen den Uhrzeigersinn drehst.

2. Öffne die Bandschutzbleche.

3. Entferne das Band von den Bandrädern.

So installierst Du ein neues Band:
1. Montiere das Band unter den Bandführungen und dann um die Bandräder. Stelle sicher, dass die Sägezähne zu Dir zeigen.

2. Drehe das Band mit der Hand in die Richtung des Schnitts, um zu prüfen, ob das Band noch gerade läuft. Siehe Abschnitt "Die Position des Bandes in Längsrichtung und Einstellen der Position des Bandes", auf Seite 37.

3. Schließe das Schutzblech wieder.

SCHMIERPUNKTE

Um das Sägewerk viele Jahre in gutem Zustand zu halten und einen problemlosen Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig, die Sägewerkskomponenten wie folgt zu schmieren. Die Schmierung ist wie folgt durchzuführen:

- Direkt nach der Montage bevor das Sägewerk zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.
- Jede 50.ste Betriebsstunde, oder mindestens 1x Jährlich.

Wir empfehlen folgende (oder ähnliche Schmiermittel)

- Superflo (Art.nr: 9999-000-5115)
- Universalöl (Art.nr: 9999-000-5105)
- Silkonspray (Art.nr: 9999-000-5110)
- Schmierfett ISO-L-XCCIB2

Laufschienen (Edelstahl) auf welcher der Sägekopf läuft.
Schmiermittel: Universalöl

Bandspannung
Schmiermittel: Schmierfett oder SuperFlo

ganz ausdrehen und die Gewindestange gut einfetten!

Achse für Sägekopf-Höhenverstellung
Schmiermittel: SuperFlo

Von außen an beiden Seiten.

Gaszug und Gasgriff (Benzinmotor)
Schmiermittel: SuperFlo

Gelenk von Gasgriff und beide Enden des Gaszuges einsprühen. Falls der Gaszug schwer läuft nimm bitte den Zug aus den Mantel und schmiere den Zug und Mantel komplett ein.

Rahmen (Pylonen) Sägekopf
Schmiermittel: Silikon

Gleitflächen am Sägekopf und die Kunsstoffgleitleisten schmieren.

WARTUNG

REINIGEN DES BANDSÄGEWERKES

Reinige das Bandsägewerk nach jedem Arbeitstag. Entferne Sägemehl und Holzreste in den Bandschutzblechen sowie auf und um die Laufschienen herum. Lackierte Oberflächen und Kunststoffteile mit Silikonspray abwischen (Ref. Nr. 9999-000-5110). Bewegliche Teile mit Super Flo schmieren (Ref.-Nr. 9999-000-5115).

WASSERTANK

Wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt, leere den Wassertank und die Schläuche, wenn sich Wasser darin befindet. Bei Temperaturen unter 0 ° C Frostschutzmittel beimischen. Niemals Glykol oder brennbare Flüssigkeiten als Kühlmittel verwenden.

HORIZONTALE AUSRICHTUNG DES SÄGEBANDES

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn, dass das Band parallel zur Stammauflage läuft.

BENZINMOTOR

Kontrolliere vor jedem Arbeitsbeginn den Ölstand im Motor. Befolge den Wartungsplan im Benutzerhandbuch für den Motor.

KETTEN FÜR DIE HÖHENEINSTELLUNG

Überprüfe die Ketten für die Höheneinstellung auf Verschleiß oder Beschädigungen. Bei Bedarf durch neue Ketten ersetzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn die Funktionsfähigkeit der folgenden Sicherheitseinrichtungen: Prüfe, ob der Gashebel beim Loslassen in die Neutralstellung zurückkehrt, so dass der Motor in den Leerlauf übergeht. Wenn nicht, schmiere den Gaszug mit Super Flo (Ref. Nr.: 9999-000-5115). Überprüfe, ob der Sicherheitsschalter für die Verriegelung in den Scharnieren des Schutzbleches funktioniert. Dies kontrollierst Du, indem Du das Schutzblech öffnest, während der Motor ausgeschaltet ist, und auf die Abschaltung des Sicherheitsschalters achtest.

AUSRICHTEN DER LAUFSCHIENENN

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn, ob die Schienen waagerecht und gerade sind, insbesondere im Winter, wenn Frost den Boden hieven kann.

BANDRADRIEMEN

Überprüfe regelmäßig den Zustand des Bandantriebsriemens und des Bandradriemens. Ersetze abgenutzte und beschädigte Teile. Überprüfe regelmäßig die Spannung des Antriebsriemens und passe sie gegebenenfalls an.

BANDFÜHRUNGEN

Überprüfe regelmäßig den Zustand der Bandführungen und ob der Abstand zwischen dem Flansch an der Bandführung und dem Band innerhalb von 3-5 mm liegt. Ersetze abgenutzte oder beschädigte Bandführungen.

SCHUTZBLECH

Nach jeder Betriebsstunde oder wenn das Band gewechselt wird, die Innenseite der Bandschutzbleche und das Band reinigen, um Aufbau von Sägemehl und Holzabrieb zu vermeiden.

BANDWECHSEL

Wechsle das Band spätestens etwa nach zwei Stunden effektivem Sägen.

FEHLERSUCHE

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	LÖSUNG
Das Band verliert schnell seine Schärfe	• Verschmutzte Holzstämme • Das Band ist abgenutzt	• Vermeide es, die Stämme über den Boden zu schleifen • Reinige den Stamm dort, wo das Blatt schneidet • Säge zuerst die Blockware, bevor Du die Bretter sägst, um nicht in die Rinde zu schneiden • Ersetze das Blatt durch ein Neues
Wellenförmige Schnitte	• Stumpfes Band • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu hoch • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu niedrig • Sägen durch einen teilweise gefrorenen Stamm	• Schärfe das Sägeblatt neu • Verringere die Vorschubgeschwindigkeit • Erhöhe die Vorschubgeschwindigkeit • Lass den Stamm vollständig auftauen, bevor Du ihn sägst. **TIPP:** Verwende keinen langsameren Vorschub, wenn das Band in den Stamm eindringt, sondern verwende die gleiche Sägeschwindigkeit, die für den Rest des Schnitts geplant ist.
Das Band hebt oder senkt sich beim Sägen	• Unzureichende Blattspannung • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu hoch • Das Band ist beschädigt • Das Band läuft nicht richtig auf den Bandrädern	• Erhöhe die Bandspannung • Senke die Vorschubgeschwindigkeit • Ersetze das Band durch ein Neues • Montiere das Band korrekt und justiere das Band neu ein
Bandbruch	• Das Band ist abgenutzt • Stumpfes und / oder falsch installiertes Band • Die Bandspannung ist zu fest • Die Bandführungsrollen sind nicht auf die Bandrollen ausgerichtet • Abgenutzte Bandradriemen. Dadurch läuft das Band direkt auf Metall.	• Ersetze das Band durch ein Neues • Schärfe das Band • Verringer die Bandspannung • Passe die Bandführungen an • Ersetze die Riemen an den Bandrädern durch neue
Kein maßhaltiges Schnittholz	• Das Sägebett biegt sich aufgrund unzureichender Abstützung	• Die Laufschienen bzw. das Sägebett wie in den Anweisungen in dieser Anleitung beschrieben abstützen
Das Band läuft nicht richtig und rutscht von den Bandrädern	• Die Bandräder sind falsch eingestellt • Abgenutzte Bandradriemen	• Stelle die Bandräder ein, wie in den Anweisungen in diesem Handbuch beschrieben • Ersetze die Riemen durch neue
Das Sägeband schneidet nicht	• Sägeblatt wurde in die falsche Richtung installiert	• Entferne das Band, drehe es nach außen und installiere das Band neu • Sollte das Sägewerk mit einem Elektromotor ausgestattet sein, überprüfe, ob der Motor in die richtige Richtung läuft. Wenn nicht: Die Phase des Motors tauschen
Das Band löst sich nicht, nachdem die Bandspannung mit dem gelöst wurde	• Bandspannungsmechanismus blockiert	• Drücke den mit etwas Kraft nach innen
Der Sägekopf läuft schwer, wenn er angehoben oder abgesenkt wird	• Die vertikalen Führungen sind zu fest • Das Ritzel für die Höhenverstellung ist trocken	• Schmiere mit Silikon und löse gegebenenfalls leicht das Ritzel • Schmiere mit Superflo
TDer Sägekopf klappert beim Herunterfahren	• Die Schienen sind nicht eben und verursachen eine Verdrehung des Sägeschlittens	• Die Laufschienen einrichten wie in den Anweisungen in diesem Handbuch beschrieben
Das Band überhitzt sich während des Betriebs	• Der Wassertank ist leer • Das Wasserventil ist geschlossen	• Wasser nachfüllen • Das Wasserventil öffnen
Motor startet nicht	• Der Zündschlüssel steht auf "OFF" • Der Sicherheitsschalter für die Verriegelung der Schutzbleche ist nicht eingerastet	• Den Zündschlüssel in die Position "ON" drehen • Den Funktionszustand des Sicherheitsschalters der Verriegelung prüfen

Hersteller & Konformitätserklärung

Übereinstimmung mit der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang 2A

Logosol AB
Arkivvägen 6
871 53 Härnösand, Sverige

Hiermit erklärt: das

LOGOSOL B701

in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU und in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen:
EN ISO 12100:2010, EN 60204-1:2018,
EN 50370-1:2005, EN 50370-2:2003.

hergestellt wurden.

Die Prüfstelle, 0404, RISE SMP Schwedische Maschinenprüfanstalt AB, Box 7035, 750 07 Uppsala, Schweden, hat eine CE-Baumusterprüfung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, Artikel 12, Absatz 3b, durchgeführt.

Die CE-Baumusterprüfbescheinigung hat die Nummer:
0404/17/2408

Das gelieferte Bandsägewerk entspricht der Maschine, die einer CE-Baumusterprüfung unterzogen wurde.

2025-08-12

ROBERT BERGLUND, CEO

LOGOSOL
Arkivvägen 6, SE-871 53 Härnösand, SWEDEN
+ 46 611-182 85 | info@logosol.com
www.logosol.com